

**Immobilien  
planbar und sicher  
verkaufen!**



**MARVIN JESKE**  
IMMOBILIEN

**Immobilien  
planbar und sicher  
verkaufen!**

## Michelbach: CDU-Antrag zur Flüchtlingsunterkunft erhält Mehrheit – Landrätin wird das Votum akzeptieren und umsetzen

Lebhafte Debatte am Montag im Kreistag

**Daun.** Selten war eine Kreistags-sitzung in der Vulkaneifel so stark besucht, wie am vergangenen Montag. Grund hierfür war ein Punkt auf der Tagesordnung, der schon seit Wochen für kontroverse Diskussionen in der Region und darüber hinaus sorgt: die Rede ist von der geplanten und umstrittenen Unterbringung von Flüchtlingen in einem ehemaligen Hotel im Ort Michelbach, der gerade einmal 90 Einwohner zählt.

Den Schlusspunkt in der lebhaften Debatte rund um Michelbach – in der auch ein Vertreter einer Michelbacher Bürgerinitiative zu Wort kommen durfte – setzte ein Entschließungsantrag der CDU, der unterstützt von der FDP und den Freien Wählern (FWG), mit insgesamt 24 Stimmen eine Mehrheit im Kreistag erzielen konnte. Der CDU-Antrag sieht vor, dass erst alle noch frei verfügbaren Wohnraum-Kapazitäten mit Flüchtlingen zu belegen sind und erst dann die Unterbringung in Michelbach zu nutzen ist. Die Gemeinschaftsunterkunft solle so als „Puffer“ dienen, wie es im Antrag heißt, für den Fall, dass in der Vulkaneifel kein sonstiger Wohnraum zur Verfügung steht. Von Seiten der SPD und der Grünen wurde mit 10 Stimmen gegen den Entschließungsantrag gestimmt. Gordon Schnieder, Fraktionschef der CDU im Kreistag des Vulkaneifelkreises, hatte im Verlauf der Debatte rund um die Unterbringung in Bezug auf die Unterbringung in Michelbach von einer „Ultima Ratio“ gesprochen.

Auf Nachfrage bestätigte Julia Giesecking der Eifel-Mosel-Zeitung zwei Tage nach der Kreistagsitzung, dass sie den Entschließungsantrag umsetzen werde: „Auch wenn es sich bei dem am Montag gefassten Beschluss um einen Entschließungsantrag handelt, der keinen rechtlich verbindlichen Charakter hat, so werde ich das mehrheitliche Votum des obersten politischen Gremiums des Landkreises Vulkaneifel natürlich akzeptieren und umsetzen. Ich hoffe, dass es uns in den nächsten Wochen gelingt, gemeinsam mit den Michelbachern und Michelbacherinnen Schritte aufeinander zuzugehen“, so die Landrätin.

Im Verlauf des Abends war die Sitzung des Kreisstages zwischen durch minutenlang unterbrochen worden. Die Fraktionen nutzten die Pause, um eventuell einen Kompromiss untereinander auszumachen. Letztlich konnte hier jedoch keine Einigung erzielt werden und die CDU setzte sich mit ihrem eigenen Antrag durch.

### Gemischte Reaktionen auf den Antrag

Die Reaktionen auf den Antrag der CDU fallen erwartungsgemäß unterschiedlich aus. Gordon Schnieder



Die Kreistagsitzung am Montag war gut besucht. Das lag vor allem an dem Tagesordnungspunkt zur Unterbringung von Flüchtlingen in Michelbach. Foto: EMZ

der zeigte sich zufrieden: „Die deutliche Mehrheit der Kreistagsmitglieder ist unserem Entschließungsantrag zu Michelbach gefolgt. Damit wurde ein Kompromiss erreicht und auch ein deutliches Zeichen gesetzt: Das Vertrauen der Bevölkerung in die Entscheidungen der Verwaltung muss wieder hergestellt werden. Das gilt in ganz besonderem Maße für die Landrätin. Wir fordern sie mit großem Nachdruck auf, in der Zukunft über solche Entscheidungen frühzeitig, ehrlich und transparent zu informieren. Ich bin zuversichtlich, dass Frau Giesecking aus Michelbach die richtigen Lehren gezogen hat. Solche Entscheidungen dürfen nicht über die Köpfe der Bürgerinnen und Bürger hinweg getroffen werden.“

Der Vorsitzende der Fraktionsgemeinschaft von SPD und UWG, Jens Janssen, sagte: „Mit dem Antrag der CDU wurde grundsätzlich im Kreistag die Entscheidung getroffen, im ehemaligen Hotel Huschens in Michelbach eine Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Menschen zu betreiben. Das ist insofern bemerkenswert, da die CDU noch im Januar und Februar gefordert hatte, eine Gemeinschaftsunterkunft in Michelbach zu verhindern. Daher begrüßen wir diesen Sinneswandel.“ Gleichzeitig kritisiert Janssen: „Jedoch ist es bedauerlich, dass eine Unterbringung in Michelbach erst dann erfolgen soll, wenn restlos alle Plätze in den anderen Gemeinschaftsunterkünften in Desserath und Steineberg belegt sind und kein freier Wohnraum mehr zur Verfügung steht. Dadurch ergibt sich weiterhin eine ungleiche Belastung der beiden bestehenden Gemeinschaftsunterkünfte in der Verbandsgemeinde Daun, die noch stärker als bislang belegt werden müssen – wobei die Gemeinschaftsunterkunft in Mi-

chelbach in nächster Zeit leer stehen wird.“ Janssen bedauert dies, da das Gebäude in Michelbach im Vergleich zu den anderen Gemeinschaftsunterkünften besonders für Familien in den ersten Monaten geeignet sei.

Josef Utters, Fraktionsvorsitzender der FWG, mahnte: „Wir müssen die Bürgerinnen und Bürger von Michelbach mit ihren Sorgen ernst nehmen. Aber genauso müssen wir uns auch einmal in die asylsuchenden Menschen hineinversetzen. Wir bringen in diesem ehemaligen Hotel Menschen in Doppelzimmer unter, die sich wahrscheinlich nicht kennen und die möglicherweise sogar in ihren Heimatländern Krieg gegeneinander führen. Eine Beherbergung ohne jegliche Infrastruktur in Michelbach und weitere Kontaktmöglichkeiten nach außen, stellt nicht nur eine enorme Belastung dar, sondern bietet ein kaum vorstellbares Konfliktpotenzial. Auch aus diesem Grund ist das ehemalige Hotel in Michelbach für uns die allerletzte Option für eine Sammelunterkunft. Auch daher haben wir für diesen Entschließungsantrag gestimmt.“

Zudem forderte Josef Utters: „Seit 2015 und insbesondere mit dem Erstarken der rechten Gruppierungen und Parteien sollte jedem klar geworden sein, dass ‚Dienst nach Vorschrift‘ bei solch prekären Abwägungen, nicht mehr ausreicht. Es ist nicht eine gesetzliche Verpflichtung, sondern eine moralische und politische Notwendigkeit, die Gremien und die Bevölkerung mit einzubeziehen und zeitnah zu informieren. Dies ist bisher nicht geschehen. Somit ist viel Vertrauen zertrümmert worden.“ Utters ergänzte: „Ein weiterer Schritt zur Vertrauensbildung wäre es, den Vertrag zwischen dem Betreiber der Flüchtlingsunterkunft im ehe-

maligen Hotel in Michelbach und der Kreisverwaltung des Vulkaneifelkreises offenzulegen. Dies fordert die FWG schon seit mehreren Wochen.“

Dietmar Johnen von den Grünen sieht den Antrag kritisch: „Die CDU wollte das Thema ‚Unterbringung geflüchteter Menschen in Michelbach‘ vor der Kommunalwahl weg haben und glaubt, damit die notwendige Zeit zu gewinnen.“ Johnen ergänzt: „Die Bürgerinnen und Bürger wurden durch eine Mehrheit zum zweiten Mal belogen. Die Landrätin kann jetzt mit der Unterstützung von CDU, FWG und FDP jederzeit die Sammelunterkunft in Michelbach bis zur maximalen Auslastung, mit allen Personengruppen belegen.“

### Kritik an der Informationspolitik

In den Fokus der Kreistags-sitzung rückte im Laufe des Abends auch immer wieder vor allem die mangelnde Informationspolitik der Kreisverwaltung. Landrätin Julia Giesecking wurde von Gordon Schnieder dazu aufgefordert, mit der Bevölkerung in Michelbach wieder auf eine gemeinsame Gesprächsebene zu kommen – notfalls sogar mit der Hilfe eines Mediators. Zerstücktes Vertrauen müsse wiederhergestellt werden.

Die SPD rief in ihrem Antrag zur Kreistags-sitzung dazu auf, wieder miteinander in den direkten Austausch zu treten. „Einseitige wie auch gegenseitige Schuldzuweisungen sind in einer Verständigung nicht zuträglich“, hieß es im SPD-Antrag, der als eine Art Kompromiss einen erheblich reduzierten Umfang von 15 bis 20 Personen für Familien in Michelbach ins Spiel bringen wollte. Ihren Antrag hatte die SPD dann aber in Ermangelung auf Erfolgsaus-

sicht im Vorfeld der Abstimmung über die Anträge wieder zurückgezogen.

Auch aus den Reihen der Grünen wurde angemerkt, dass aus den Fehlern gelernt werden müsse. In ihrem Antrag zur Kreistags-sitzung forderte die Partei, dass ein „Kommunikationsdesaster“ wie in Michelbach sich nicht wiederholen dürfe. Bürgerinnen und Bürger hätten „ein Anrecht auf eine transparente und ehrliche Information und gleichzeitig ist eine menschenwürdige Unterbringung von Geflüchteten geboten“.

Während der lebhaften Debatte war es Josef Utters von den Freien Wählern im Laufe der Sitzung auch noch einmal wichtig zu betonen: „Die Eifel, der Vulkaneifelkreis ist in keinster Weise rechts oder fremdenfeindlich.“ Zudem merkte Utters noch an: „Wir haben der Verwaltung aus den eigenen Reihen Wohnraum gemeldet und die Kreisverwaltung ist nicht darauf zurückgekommen.“

Marco Weber von der FDP kritisierte nicht nur die Informationspolitik des Landkreises, er machte auch deutlich, dass die aktuelle Debatte um Michelbach und die damit verbundene überregionale Aufmerksamkeit auch dem Image der Vulkaneifel schade. „Wir schaffen es, uns negativ darzustellen. So wird der gute Ruf der Vulkaneifel kaputt gemacht!“, so Weber. „Warum war von der Kreisverwaltung niemand beim Hotel-Termin in Stadtkyll dabei? Die Anbieter von Unterkünften sind demotiviert worden, weil Angebote von der Kreisverwaltung nicht weiter verfolgt wurden.“

Die Landrätin wollte nicht im Detail auf alle Vorwürfe eingehen, entschuldigte sich für die anscheinend schlechte Kommunikation in Bezug auf Michelbach. Sie versprach, in Zukunft daran zu arbeiten, damit das besser werde. Gelegenheit dazu hat die Landrätin in der kommenden Woche: dann trifft sie sich in Gerolstein mit Bürgerinnen und Bürgern aus Michelbach.

### Bürgerinitiative kommt zu Wort

Damit auch die vielen angereisten Michelbacher Bürger an diesem Abend zu Wort kommen konnten, durfte Klaus Jansen, einer der Vorsitzenden der Bürgerinitiative „Fairteilen“, während einer extra eingeräumten Sitzungsunterbrechung eine Rede halten. Jansen bedankte sich für diese Gelegenheit und wollte direkt mit einem Vorurteil aufräumen und betonte: „Michelbach ist nicht fremdenfeindlich.“ Laut Jansen habe die Kreisverwaltung mit Michelbach jedoch einen der ungeeignetsten Standorte ausgesucht. Zentrale





Aufnahmeeinrichtungen, so Jansen, gehörten in die Kreisstadt, in die Nähe der Kreisverwaltung oder in andere zentrale Orte. Jansen kündigte an, dass die Michelbacher die Unterbringung nicht akzeptieren und mit allen juristischen Mitteln dagegen vorgehen werden.

### Giesecking beruft sich auf Urteil aus Trier

Im Anschluss an die Rede von Klaus Jansen betonte Julia Giesecking noch einmal, dass sie sich in Bezug auf die Vorgehensweise in Michelbach an das Gesetz halte und verwies auch auf das Urteil vom Freitag, den 15. März:

Fortsetzung auf Seite 3

### EMZ-WochenendWETTER

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
22.03.	23.03.	24.03.	25.03.
			
15°C	8°C	6°C	7°C
leicht bewölkt	bewölkt	wolkig	wolkig

### Inhalt dieser Ausgabe

Osterkirmes in Steiningen – 31.3. und 01.04.	Seite 3
Jubiläumskonzert des Musikverein Steffeln e.V. – 31.03.	Seite 4
Ausbildungsoffensive – Dein Ziel: Ausbildung 2024!	Seite 5 bis 8
„Deine Kippe für eine Stimme“ Projekt „Kippster“ soll in der Stadt Bernkastel-Kues Raucher sensibilisieren	Seite 9
Apotheken-Notdienstplan	Seite 10
Stellenmarkt	Seite 11
Daun – Ein Erlebnis: Techniropa Markt am neuen Standort erfolgreich etabliert	Seite 13
Immobilien/Kleinanzeigen	Seite 14
Millioneninvestition der apra-gruppe im Erzgebirge	Seite 15
Erfolgreiche regionale Genossenschaftsbank – Fusion als Basis des Erfolgs/betreutes Kundenanlegenvolumen und Kundenkreditvolumen wachsen/Eigenkapital nimmt zu/hohes Spendenvolumen	Seite 16

### Beilagenhinweis:

Einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma **Uhren Mayer, Daun** bei. Wir bitten um Beachtung.

Noch viel mehr Themen aus der **Region** finden Sie in unserem **REGIONAL-E-Paper** [www.eifelmoselzeitung.de](http://www.eifelmoselzeitung.de)

**Lesen Sie nur online:** Gut für die Vulkaneifel: Stiftergemeinschaft der Sparkasse wächst auf dreizehn Stiftungen

Frisch ausgezeichnet – Wanderwege der Moselregion  
129. Gesundheitsforum am Krankenhaus Maria Hilf Daun – Fit im Alter



## KINOPALAST

VULKANEIFEL & EIFEL|MOSEL|HUNS|RÜCK

### NEUSTARTS DER WOCHE 21.03. - 27.03.2024



### FILM HIGHLIGHT AUS DEM PROGRAMM



#### THE ZONE OF INTEREST

Rudolf Höß führt 1943 sein Leben mit seiner Frau Hedwig in einem idyllischen Haus mit Garten und Swimmingpool. Mit ihren fünf Kindern machen sie oft Picknick-Ausflüge oder fahren zum Angeln oder Baden an den Fluss. Dass ihr Heim direkt an das Konzentrationslager von Auschwitz grenzt, das Rudolf befehligt, daran hat die Familie sich mittlerweile gewöhnt und die Schüsse und Schreie jenseits der Mauer nehmen sie kaum noch wahr.

### AKTIONEN & EVENTS IM KINOPALAST



#### LADIES NIGHT

12.04.2024 AB 20:00 UHR  
DRESSCODE: ALL BLACK



HIER GEHT'S ZUM SPIELPROGRAMM

KINOPALAST VULKANEIFEL  
Leopoldstrasse 31 | 54550 Daun

KINOPALAST EIFEL|MOSEL|HUNS|RÜCK  
Braubweg 3 | 54516 Wittlich

## Osterbasar und Kreuzausstellung im Seniorenhaus Regina Protmann

Daun. Herzliche Einladung zum Osterbasar im großen Festsaal des Seniorenhauses Regina Protmann. Entdecken Sie handgefertigte Schätze und kreative Bastelarbeiten bis zum 02. April 2024 ist der Osterbasar täglich von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 17:00 Uhr geöffnet. Der Erlös unterstützt die Missionsarbeit der Katharinen-schwester in Kamerun und die

Hospizarbeit. Am Wochenende vom 23. bis 24.03.2024 erwartet Sie außerdem eine beeindruckende, kostenlose Kreuzausstellung mit über 1.000 Jahren Kreuzkultur von Hermann-Josef Fabritius. Freiwillige Spenden im Zuge der Kreuzausstellung unterstützen die Jugendausbildung der Salesianer Don Bosco. Man freut sich sehr auf Ihr Kommen. ☺

## Cafe Asyl ist am 25.03. und am 01.04.24 geschlossen

Daun. Die kostenlosen, ehrenamtlichen Sprachkurse und die Sprechstunde der ehrenamtlichen Migrationsbeauftragten Maaïke Thijs fallen ebenfalls aus. Wir bedanken uns für die großzügige Unterstützung unseres so notwendigen Projektes und wünschen allen frohe Osterfeiertage! Info: Rita Schmaus, WhatsApp: 01777999041. ☺



## Frühjahrsversammlung 2024 Kreisimkerverein Bernkastel-Wittlich

Wittlich. „Der Kreisimkerverein Bernkastel-Wittlich lädt alle Vereinsmitglieder, Imkerfreunde aus benachbarten Verbänden sowie sonstige Interessierte zu seiner diesjährigen Herbstversammlung am Samstag, dem 06.04.24, in

den großen Saal des Casino-Restaurants in Wittlich, Friedrichstraße 4, Beginn: 14:00 Uhr, sehr herzlich ein. Das Fachreferat zum Thema „Vespa velutina hält Herr Thomas Beißel.“ Der Eintritt ist frei. ☺

## Karwoche und Ostern in Waxweiler

Waxweiler. Die Pfarrei und Pfarrer Georg Josef Müller laden alle Gläubigen zu den Kar- und Ostergottesdiensten in die Pfarrkirche nach Waxweiler ein. Das Hochamt am Palmsonntag, 24. März, findet um 11:00 Uhr mit Segnung der Palmzweige statt. Anschließend bieten die Firmlinge Kaffee und Kuchen für einen guten Zweck an. Am Gründonnerstag, 28. März, ist um 19:30 Uhr die Messe vom letzten Abendmahl. Um 21:00 Uhr gestalten Marlies Pütz und Michael Fischer eine andachtsvolle Ölberg-wache entlang des Markusevan-

geliums im Vergleich zur heutigen Zeit. Die Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Kreuzverhierung und Niederlegung von Blumen findet am Karfreitag, 29. März, um 15:00 Uhr, statt. Am Samstag, 30. März, wird um 19:00 Uhr die Osternachtfeier mit Segnung der Osterkerze und Taufwasserweihe zelebriert. Kleine Osterkerzen können von den Gläubigen erworben werden. Im Anschluss laden die kirchlichen Räte zum Agape-Mahl. ein. Das Hochamt am Ostermontag, 01. April, ist um 11:00 Uhr. ☺

## Halbtagswanderung zur Märzenbecherblüte

Gerolstein. Die Eifelverein OG Gerolstein lädt alle Wanderfreunde ein, am Sonntag, den 24. März, an einer Wanderung zu den Märzenbechern teilzunehmen. Ihr Erscheinen ist im Frühjahr ein ganz besonderes Schauspiel: tausende weißer Blüten leuchten aus dem Wald! Der Märzenbecher ist ca. 15 cm hoch und blüht vor allem auf feuchten, nährstoffreichen Böden im Halbschatten zum Frühlingsbeginn bis in den April. Die Pflanzen sind aufgrund ihrer Seltenheit streng geschützt. Abwechslungsreiche Wanderwege durch Wald,

Wiesen und Felder führen zu den großen Beständen bei Budesheim. Mit etwas Glück kann man auf diesem Weg die auch im zeitigen Frühjahr blühende Küchenschelle sehen. Nach genügend Zeit zum Betrachten und Fotografieren wird zum Ausgangspunkt zurückgewandert. Wegstrecke 8 km. Wanderführung und Info: Helga Juchmes, Tel. 06591-7416. Treffpunkt: 13:00 Uhr, Brunnenplatz Gerolstein, auch Nichtmitglieder und Gäste sind immer herzlich willkommen, sich anzuschließen und die Schönheit der Eifel zu entdecken. ☺

## Friedensgruppe Daun lädt zum Ostermarsch 2024 ein

Daun. Unter dem Motto „Das Töten beenden. Verhandeln. Jetzt!“ ruft die Friedensgruppe Daun gemeinsam mit anderen Gruppen der Friedensbewegung zur Teilnahme am diesjährigen Ostermarsch am Atomwaffenlager Büchel auf. Treffpunkt für die Teilnehmer ist am Ostermontag, dem 1. April, um 14:00 Uhr, das Gewerbegebiet Büchel. Der Protest richtet sich gegen den Ausbau des Fliegerhorsts Büchel und die Beschaffung von Atomwaffenträgerflugzeugen des Typs F-35 für insgesamt über 10 Milliarden Euro. Der Protest kritisiert aber auch allgemein den weltweiten Rüstungswettlauf und

die zunehmende Bereitschaft zu gewaltsamen Konfliktlösungen z.B. in der Ukraine und im Nahen Osten. Nach der Begrüßung durch die Veranstalter startet der Marsch zum Haupttor des Fliegerhorsts Büchel. Dort findet eine Kundgebung statt, auf der u.a. Nora Anicker von der Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN) und Vertreter von Greenpeace Köln sprechen. Für die musikalische Begleitung wurde der Liedermacher Manfred Pohlmann engagiert. Nähere Informationen: Dr. Hildegard Slabik-Münter (Telefon: 0171 1790405, E-Mail: slabikmuenter@t-online.de). ☺

## Kreative Ideen und Wünsche für eine lebendige Innenstadt

Einladung zur Veranstaltung

„Innenstadt-Impulse 2024“ für Bernkastel-Kues

Bernkastel-Kues. Die Stadt und die Entwicklungsagentur Bernkastel-Kues laden zu einer öffentlichen Veranstaltung im Rahmen des Förderprogramms „Innenstadt-Impulse 2024“ ein. Bürgerinnen und Bürger der Stadt sollen aktiv in die Antragsstellung eingebunden werden. Kreative Ideen und Wünsche für eine lebendige Innenstadt sind

ausdrücklich erwünscht. Das Förderprogramm „Innenstadt-Impulse 2024“ bietet die Möglichkeit, die Stadt Bernkastel-Kues weiter zu gestalten und zu beleben. Die aktuellen Fördergrundsätze sind unter [www.entwicklungsagentur-bks.de](http://www.entwicklungsagentur-bks.de) einsehbar. Wann? 03. April 2024, um 18:30 Uhr. Wo? Güterhalle in Kues. ☺

## Drei Mühlenwanderung und Maar-Stollen

Schalkenmehren. Der Eifelverein Schalkenmehren lädt am Sonntag, 24. März, zur drei Mühlenwanderung ein. Die ca. 11,5 km lange Strecke beginnt in Ulmen und führt zunächst vom Eifel-Maar Park zum 33 Hektar großen Naturschutzgebiet Jungferweiher. Hier ermöglichen der ca. 120 m lange Ulmener Maar-Stollen den Teilnehmern eine direkte Verbindung zwischen den beiden Maaren. Der Verbindungsstollen bietet Einblicke in den Ulmener Maarabbruch und älteren geologischen Epochen.

Der Weg geht danach am Ulmener Maar vorbei und folgt zunächst dem Ulmener Bach, dann dem Nollenbach in das Tal der Ueß. Da die Strecke über fast unbekannte

Waldwege und Pfade zu abgelegenen Mühlen führt, ist Natur pur in den Bachauen garantiert. Die Teilnehmer treffen sich um 10:00 Uhr, in Schalkenmehren, Maarstraße 2, zur Anfahrt in Fahrgemeinschaften oder finden sich um 10:30 Uhr direkt zum Start in Ulmen ein, Eifel-Maar-Park 11. Abschlusseinkehr ist auf St. Martin vorgesehen. Anmeldung erbeten bei WF Winfried bis 23. März: Tel.: 06596-961930 oder per E-Mail: [post@eifelverein-schalkenmehren.de](mailto:post@eifelverein-schalkenmehren.de).

Info: Nächste Gesundheitswanderung „Let's go, jeder Schritt hält fit“ startet am Montag, 25. März, um 08:30 Uhr am Parkplatz Weinfelder Maar. ☺

## Gedächtnis-Ausstellung Christel Schneider



im Museum „Alte Mühle“

### Abtei Himmerod

Ausstellungseröffnung: 24. März 2024, 11.15 Uhr  
Ausstellungsdauer: 01. April – 02. Juni 2024

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 – 17.00 Uhr | Montags geschlossen

Die Ausstellung wird initiiert vom Museumsverein Abtei Himmerod e.V. und der Stadt Daun

## Der Museumsverein wArtehalle Welchenhausen e.V. eröffnet am Ostersonntag gleich zwei Ausstellungen

Lützkampen. Sandrine Brasseur stellt in der Kapelle in Welchenhausen reliefierte Steinskulpturen aus, die sie „beseelte Steine“ nennt. Sandrine Brasseur nahm schon am Internationalen Bildhauersymposium von 2019 teil und hat sich danach in der belgischen Eifel niedergelassen. Damals schuf sie die Skulptur „Ein Baum und ein Stein“. Die jetzt ausgestellten Arbeiten sind von handlicherem Format. Die Künstlerin beschreibt ihre Arbeit als „Reflexionsprozess“, der direkt mit dem Stein verbunden ist. Es ist ein Moment des Austauschs zwischen dem Material, den Menschen, denen ich auf dem Weg der Schöpfung begegne, und mir, meinem Kopf, meinen Händen und meinem Können.“ In der wArtehalle selbst stellt

die luxemburgische Künstlerin Josée Kratochwil ihre Materialcollagen aus. Die Künstlerin war schon als Kind vom Flechten fasziniert. „FlechtWerk“ nennt sie deshalb die Ausstellung. Im Gegensatz zu ihrer kindlichen Begeisterung für strenge Flechtmuster, erlaubt sie sich heute jegliche Freiheit der Form und des Materials. Dabei arbeitet sie nicht geplant und zielgerichtet, sondern fällt in eine tiefe meditative Konzentration. Ihre Collagen oder Flechtwerke stellen nichts dar, sie sind ein intuitiv entstandenes Spiel von Formen und Farben, die stets auch eine räumliche Dimension haben. Betrachterinnen und Betrachter sind bei Deutung und Interpretation ganz auf die eigene Phantasie verwiesen. ☺

**Wolfgang Disch**  
dachdeckerbetrieb  
Meisterbetrieb GmbH

- Steildach
- Flachdach
- Bauklempnerei
- Gerüstbau
- Holzständerwerk
- Zimmerarbeiten

**Bahnhofstraße 34 · 54558 Gillenfeld**  
Tel. 06573/8764120 · [info@bedachungen-disch.de](mailto:info@bedachungen-disch.de) · [www.bedachungen-disch.de](http://www.bedachungen-disch.de)

## Entdecke deine musikalische Leidenschaft beim Open Day der Musikschule „Spiel-mit“!

Daun-Pützborn. Du träumst davon, Musiker zu werden, weißt aber noch nicht, welches Instrument zu dir passt? Dann lass dich am Sonntag, 07.04.2024 von 14:00 bis 17:00 Uhr in unseren Unterrichtsräumen in der Steinbockstr. 13a in Daun-Pützborn inspirieren! Egal, ob du Kind, Erwachsener, Anfänger oder Fortgeschrittener bist – bei uns findest du das perfekte Unterrichts-

konzept. Erlebe unseren großen Instrumenten-Parkour, wo du unter fachkundiger Anleitung dein Trauminstrument entdecken und ausgiebig testen kannst. Tauche ein in die Welt der Musik und erlebe die Freude und Vielfalt, die sie bietet. Wir freuen uns auf deinen Besuch! Weitere Informationen unter: <https://spiel-mit-musik.de/open-day-2024/>  
☺ Text: Musikschule „Spiel-mit“

## Bauern-, Handwerker- und Winzermarkt in Burgen am 14. April

Burgen. Am Sonntag, den 14. April, findet von 11:00 bis 18:00 Uhr wieder der Bauern-, Handwerker- und Winzermarkt in Burgen bei Bernkastel-Kues statt. Besucherinnen und Besucher erwarten mehr als 120 Stände auf denen es unter anderem Bauernkä-

se, frische Landeier, Produkte vom Lamm, Steinofenbrot, Wildspezialitäten, Kräuter und Gemüse, Gemüse- und Zierpflanzen und noch vieles mehr aus der bäuerlichen Direktvermarktung gibt. Zudem wird auch für Kinder ein umfangreiches Kinderprogramm geboten. ☺

**IMPRESSUM** Verlag und Herausgeber: Eifel-Mosel-Zeitung GmbH, Julius-Saxler-Str. 3, 54550 Daun, Tel.: 06592/9298080, Fax: 06592/9298029, E-Mail: [redaktion@eifelmoselzeitung.de](mailto:redaktion@eifelmoselzeitung.de), Geschäftsführung: Peter Doeppes, Stephanie Schüller, Redaktion: Peter Doeppes (V.i.S.d.P.). Die Eifel-Mosel-Zeitung (EMZ) erscheint in den Landkreisen DAU und WIL sowie online. Der Internet-Auftritt ist ebenso wie der Inhalt der EMZ-Printausgabe ausschließlich für dieses Verbreitungsgebiet gedacht. Ausschließlicher Gerichtsstand ist das Amtsgericht Daun bzw. das Landgericht Trier. Druck: WEISS-Druck GmbH & Co. KG, Monschau. Anzeigenannahmeschluss ist immer montags 12:00 Uhr. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 01/2022. Alles was in dieser Zeitung geschrieben steht, gilt als Meinungsäußerung! Alle Rechte vorbehalten. Werbung wird von unseren Werbekunden inhaltlich und gestalterisch verantwortet. Die Redaktion der EMZ sowie der Verlag sind trotz sorgfältiger Prüfungen für die Werberinhalte nicht verantwortlich. Die Zeitung ist kostenlos für alle frei zugänglichen Anlieferadressen im Verbreitungsgebiet. Die Eifel-Mosel-Zeitung gibt es auch als App und als E-Paper. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachform männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Bezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Die Eifel-Mosel-Zeitung GmbH ist ein Unternehmen der Techniropa Holding GmbH. Wir sind Partner der Regionalmarke Eifel.





Fortsetzung vom Titel

## Michelbach: CDU-Antrag zur Flüchtlingsunterkunft erhält Mehrheit – Landrätin wird das Votum akzeptieren und umsetzen

Die 5. Kammer des Verwaltungsgerichts Trier hatte an diesem Tag einen Eilantrag eines Bewohners von Michelbach auf baupolizeiliches Einschreiten des Landkreises Vulkaneifel gegen die Nutzung des ehemaligen Hotels als Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge abgelehnt. Laut dem Gericht verfolgte der Antragsteller mit seinem Antrag das Ziel, dass der Landkreis die Nutzung des Hotels als Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge solange untersagt, wie eine Baugenehmigung in Form einer Nutzungsänderung nicht bestandskräftig erteilt ist.

Die Richter der 5. Kammer hatten diesen Antrag abgelehnt und zur Begründung im Wesentlichen ausgeführt, dass aus Sicht des Gerichts zwar vieles dafür spreche, dass die geplante Nutzungsänderung einer Baugenehmigung bedürfe, weil die ursprünglich für einen Beherbergungsbetrieb erteilte

Baugenehmigung die geplante Nutzung nicht umfassen dürfte. Allerdings begründe die formelle Illegalität eines Vorhabens keinen Anspruch des Nachbarn auf baupolizeiliches Einschreiten. Dieser könne nur einen Verstoß gegen nachbarschützende Vorschriften geltend machen. Solche seien vorliegend jedoch nicht verletzt. Insbesondere sei die geplante Nutzung nicht gebietsfremd. Die geplante Nutzung zur vorübergehenden Unterbringung von Flüchtlingen stelle sich rechtlich als „Anlage für soziale Zwecke“ dar, weil die beabsichtigte Nutzung nicht in einer auf Dauer angelegten Wohnnutzung bestehe, sondern in einer vorübergehenden, relativ kurzzeitigen Unterbringung von Flüchtlingen. Die Errichtung bzw. Nutzung einer Anlage zu sozialen Zwecken sei sowohl in einem allgemeinen Wohngebiet als auch in einem Dorfgebiet allgemein zulässig, so das Gericht. Ω

## Weitere Auszeichnung für BUNGERT: Weinabteilung des Jahres 2024

**Wittlich.** BUNGERT liegt erneut bei einem bundesweiten Wettbewerb ganz vorn: Die „Weinabteilung des Jahres 2024“ liegt in Wittlich. Matthias Bungert und Abteilungsleiter Karsten Knospe wurden am 12. März im Rahmen der Pro Wein – Weltleitmesse der Weinbranche – Urkunde und Preis verliehen.

Die Fachzeitschrift WEINWIRTSCHAFT zeichnet seit vielen Jahren die besten Weinabteilungen aus. 2024 wurden fünf Weinabteilungen unterschiedlicher Katego-

rien in Szene gesetzt. In einem Wein-Humidor dürfen zudem die wertvollsten Schätze vor den Augen der Kunden reifen.“

„Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung. Unsere Investitionen in den gesamten Frischebereich und die Wein-, Sekt- und Spirituosenabteilung werden von unseren Kunden und auch der Fachwelt gewürdigt“, freut sich Matthias Bungert. Die Frischeabteilungen Fleisch, Käse und Fisch wurden in den vergangenen Jahren bereits mehrfach ausgezeichnet. Wenn nun auch die



Die Genussbar im Zentrum der ausgezeichneten Weinabteilung. Foto: Bungert

rien prämiert, die als Leuchttürme für den Weinhandel fungieren. BUNGERT erhielt den Preis in der Kategorie „Großfläche“.

„Allein mit ihrer Größe von 340 Quadratmetern sticht die Weinabteilung von BUNGERT heraus. Und sie fällt auch in einem Markt mit 5.000 Quadratmetern Gesamtfläche und vielen Highlights auf. Für BUNGERT dient diese Größe vor allem dazu, seinen Kunden ein möglichst umfassendes Genussangebot offerieren zu können, dass bereits in verschiedenen Kategorien renommierte Preise ergatterte. Die Weinabteilung fügt sich perfekt in dieses Konzept ein. Mit Liebe zum Detail haben Karsten Knospe und Matthias Bungert einen Ort geschaffen, der sich stilvoll abhebt und Weinliebhaber zum Stöbern und zum Verweilen einlädt“, heißt es in der Laudatio. Die Genussbar solle als zentrale Anlaufstelle in der Abteilung. Jury und Chefredakteur Clemens Gerke von der Weinwirtschaft heben hervor: „Bei BUNGERT finden sich nicht nur viele Preziosen von der Mosel, sondern auch aus anderen Anbaugebieten in Deutschland und weltweit. Die werden in Seminaren zu unterschiedlichen Weinthemen

Weinabteilung bundesweit ganz vorn liege, sei das erneut ein toller Erfolg für Qualität und Kundenorientierung betont die beiden Inhaber Winfried und Matthias Bungert.

Mehr als 1.500 unterschiedliche Sorten Weine präsentiert BUNGERT in seiner Weinabteilung. Hinzu kommen rund 350 Schaumweine (Champagner und Sekte. Zentrum der Abteilung ist die Genussbar. Hier kann der Gast nicht nur eine Kleinigkeit essen und etwas trinken. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit der Verkostung von Weinen und Neuheiten im Sortiment. Freitags und samstags (ab 16.00 Uhr) präsentieren regionale Winzer ihre Erzeugnisse.

Das Sortiment hat sich seit Anfang 2023 um ein Drittel vergrößert. Dabei bleibt der Fokus auf der Heimat mit dem Anbaugebiet Mosel. Aber auch der Anteil anderer deutscher Weine, wie etwa aus der Pfalz oder Rheinhessen, wurde deutlich vergrößert. Die Kunden seien begeistert von der Idee, die Wein- und Spirituosenabteilung mit der Genuss Bar zu kombinieren. Die Möglichkeit der Verkostung der Produkte vor dem Kauf komme an. Ω



## Grußwort zur Osterkirmes in Steiningen

**Steiningen.** Zur Steinger Osterkirmes darf ich Sie im Namen der Ortsgemeinde Steiningen herzlich willkommen heißen.

Wir freuen uns, das es wieder gelingt die Osterkirmes aufrecht zu erhalten und ein kleines aber feines Programm

aktiv sind. In diesem Jahr findet die Veranstaltung wie im letzten Jahr im Bürgerhaus statt.

Unsere Kirmes beginnt mit der über die Grenzen hinaus bekannten und beliebten Osterpartynacht am Sonntag mit Kolonne Sorgenlos.



anzubieten, welches jedermann ansprechen dürfte. Dafür bedanke ich mich ganz besonders bei unseren engagierten Bürgern und Vereinen die beim Organisieren der Kirmes

Am Ostermontag ist um 10:00 Uhr die Ostermesse in der Ortskirche, danach findet die weit bekannte Pferdesegnung, die wir seit 272 Jahren feiern, statt. Die Pferde und Kutschen



**OSTERKIRMES 2024**  
31.03 - 01.04  
Steiningen

**OSTERSONNTAG:**  
Partynacht mit Kolonne Sorgenlos  
Einlass ab 20:00 Uhr Einlass ab 16 Jahren!

**OSTERMONTAG:**  
10:00 Uhr : Hl. Messe  
10:30 Uhr: Pferdesegnung  
11:30 Uhr: Frühschoppen mit dem MV Demerath  
13:00 Uhr: Tanz mit dem Vulkaneifelecho  
**WIR FREUEN UNS AUF EUCH!**

sammeln sich bis 10:30 Uhr hinter dem Bürgerhaus. Für Verpflegung der Pferde wird gesorgt. Nach der Heiligen Messe wird Herr Pastor Rudi Heck hoch zu Ross bei der Kirche die Pferdesegnung vornehmen. Die Pferde und Kutschen werden durch den Ort ziehen, um sich den Segen des hl. Mauritius an der Kirche abzuholen. Die ärztliche Betreuung der Pferde übernimmt die Tierärztliche Praxis Susanne Fügen.

Für beste Frühschoppenunterhaltung sorgt ab 11:30 Uhr der Musikverein Demerath, im Anschluss sorgt „Vulkaneifel-Echo“ für Tanz und Stimmung im Bürgerhaus.

Allen Besuchern wünsche ich ein paar schöne Stunden auf der Steinger Osterkirmes. Ω

Ortsbürgermeister  
Reinhold Schäfer

Bitte ein Bit

**Bitburger**

Husqvarna

LEO THIESGEN

54552 Steiningen  
Tel. 06573-9933-0  
www.thiesgen.de

## Ein erster Schritt in Richtung Eifelquerbahn-Reaktivierung

**Kaisersesch / Gerolstein.** Nach monatelangen Gesprächen und Vorbereitungen konnte nun ein wichtiger Schritt in Richtung Eifelquerbahn-Reaktivierung gemacht werden. Gemeinsam mit der EBL GmbH als Eisenbahninfrastrukturunternehmen beabsichtigt der Eifelquerbahn e. V., die schrittweise Reaktivierung der Eifelquerbahn zwischen Kaisersesch und Gerolstein umzusetzen. Ende Februar wurde der entsprechende Antrag zur Erteilung einer Unternehmensgenehmigung bei der zuständigen Landesbahnaufsicht in Rheinland-Pfalz gestellt.

„Wir freuen uns, dass wir mit der EBL GmbH einen erfahrenen und kompetenten Partner gefunden haben, mit dem wir das Projekt Eifelquerbahn-Reaktivierung nun vorantreiben können. Leider haben die im Vorfeld mit der DB InfraGO AG geführten Gespräche zu keinem Ergebnis geführt, stattdessen beharrte man auf seiner mehr als fragwürdigen Argumentation in Bezug auf die bestehende Ver-

kehrsicherungspflicht, um eine Betretungserlaubnis zur Strecke zu verweigern. Daher sind wir nun den nächsten Schritt gegangen und schöpfen die rechtlichen Möglichkeiten aus, die das Allgemeine Eisenbahngesetz in Bezug auf gewidmete Eisenbahninfrastruktur bietet“, so der Vorsitzende des Eifelquerbahn-Vereins, Jens Wießner.

Bei allen Überlegungen galt es immer zu berücksichtigen, dass entsprechende Bemühungen für die Wiederaufnahme des Güter- und Touristikverkehrs in keinem Konflikt zu einer späteren SPNV-Reaktivierung stehen. Der Verein hatte daher im Vorfeld entsprechende Gespräche mit dem für die Reaktivierung der Eifelquerbahn zuständigen Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz geführt. Mobilitätsministerin Katrin Eder hatte in diesem Zusammenhang bereits angeboten, entsprechende Pachtgespräche mit der DB InfraGO AG durch ihr Ministerium zu begleiten.

Im Hinblick auf den möglichen Güterverkehr soll die Wiederbetriebnahme sowohl von Kaisersesch als auch aus Richtung Gerolstein in Angriff genommen



Foto: Eifelquerbahn e. V. / Jens Wießner

werden, um so auch die vorhandene Infrastruktur im ehemaligen Bahnhof Pelm nutzen zu können.

Ein erster Kontakt wurde auch bereits in Richtung des parlamentarischen Staatssekretärs Michael Theurer im Bundesminis-

terium für Digitales und Verkehr (BMDV) gesucht, nachdem dieser im November vergangenen Jahres eine Nutzung der Eifelquerbahn, im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau und der Elektrifizierung der Eifelstrecke ins Spiel gebracht hatte. Dies könnte sich auch positiv auf die vom Zweckverband SPNV-Nord geplante Durchbindung der Regionalbahn von Trier über Gerolstein bis nach Daun auswirken.

„Leider hat uns die Hinhaltetaktik der mittlerweile gemeinwohlorientierten DB InfraGO AG viel Zeit gekostet. Wir hoffen, dass es trotzdem gelingt, zum 130-jährigen Streckenjubiläum im kommenden Jahr zumindest ein erstes Teilstück der Eifelquerbahn wieder in Betrieb zu nehmen. Doch das wird nicht ohne eine gehörige Portion ehrenamtliches Engagement gehen, wir freuen uns daher immer über weitere Mitglieder, die unsere Bemühungen auf die eine oder andere Art unterstützen wollen“, so Wießner. Ω



Anzeigensonderthema



## Jubiläumskonzert des Musikverein Steffeln e.V.

Wann war das letzte Mal, dass Live-Musik Sie so richtig begeistert hat? Am Samstag, den 31.03.2024, bietet der Musikverein Steffeln e.V. die nächste Gelegenheit, sich von Musik beeindruckt zu lassen und einen

Abend lang dem Stress des Alltags zu entfliehen. Das Konzert zum 100-jährigen Jubiläum findet im Gemeindehaus Steffeln statt. Genau dort erwartet Sie ein stimmungsvolles Programm aus rhythmischer und volkstümlicher

Blasmusik. Einlass ist ab 18:00 Uhr, Konzertbeginn ist um 19:00 Uhr. Der

Eintritt kostet 8€, es gibt Snacks und Getränke. Ω

Zum 100-jährigen Bestehen wünschen wir dem MV Steffeln alles Gute!

Gastwirtschaft K. Sünnen



Brunnenstr. 3 · 54597 Steffeln · Tel.: 06593 8510  
www.gastwirtschaft-suennen.de

Wir gratulieren herzlich!

**VULKANHOTEL**  
balance selfness ★★★★★  
www.balance-hotel-eifel.de

Hochstr. 7 · 54597 Steffeln · Tel.: 06593 - 85 06 · info@balance-hotel-eifel.de

100 Jahre  
MV Steffeln e.V.  
1924 - 2024

Großes  
Jubiläumskonzert

Sonntag, 31.03.2024  
Beginn: 19:00 Uhr

Einlass: 18:00 Uhr

Eintritt 8€

Snacks & Getränke

Quenbeat Ernst Hutter Jacob de Haan Ernst Mosch Faäschbänkler

Gemeindehaus Steffeln

## HSG-Jugendspielerin Charlotte Listner zu DHB-Sichtung eingeladen

Dauner Sportlerin könnte bald für die Nationalmannschaft auflaufen

**Wittlich.** Charlotte Listner aus der C-Jugend der HSG Wittlich gehört zu den 36 besten Spielerinnen des Jahrgangs 2009 in Deutschland. Nach der DHB-Sichtung in Heidelberg im Februar wurde Listner als einzige Spielerin aus Rheinland-Pfalz zum ersten DHB-Lehrgang Ende März in die Sportschule Warendorf eingeladen. Insgesamt haben die DHB-Trainer in Kienbaum (bei Berlin, für den Norden) und Heidelberg für den Süden jeweils 228 Mädchen und Jungen für die künftigen Jugend-Nationalmannschaften „gesichtet“, je 36 wurden nun nach Warendorf eingeladen.



Charlotte Listner wurde als eine von 36 Spielerinnen aus ganz Deutschland und Einzige aus Rheinland-Pfalz zur nächsten DHB-Sichtung eingeladen. Foto: Thomas Prenosil

Charlotte Listner freut sich sehr über die Nominierung: „Ich war

super glücklich für das Team Rheinland-Pfalz zur Sichtung in Heidelberg nominiert worden zu sein. Darauf habe ich mich ein Jahr intensiv vorbereitet. Ich hatte große Unterstützung von meinem Trainer Steffen Christmann und bin sehr dankbar, dass ich schon so weit gekommen bin. Jetzt freue ich mich auf den bevorstehenden DHB-Sichtungslehrgang in Warendorf.“

Listner war mit der von Steffen Christmann und Jan Ludwig trainierten Rheinland-Pfalz-Auswahl in Heidelberg aufgelaufen. Dabei kommt ihr auch zugute, dass Wittlich seit über zwei Jahren Standort des Landesstützpunkts ist, wo sie dann auch kontinuierlich ihr Talent verbessern kann. Vor zwei Jahren kam die Rückraumspielerin vom TuS 05 Daun nach Wittlich, wurde zuvor von Matthias Otto trainiert und spielt heute in der von Olaf Gierenz betreuten C-Jugend.

„Charlie hat in den letzten zwei Jahren viel Zeit und Arbeit ins Training investiert und hat sich handballerisch sehr gut entwickelt“, erklärt Listners ehemaliger Trainer Matthias Otto vom TuS 05 Daun. „Sie kann stolz auf ihre Leistung bis hierhin sein und ist auf einem guten Weg.“

In den vergangenen Jahren hatten sich schon zahlreiche Nachwuchsspielerinnen und -Spieler der HSG bei den Sichtungen empfohlen, der Verein hat sich nachhaltig als wichtigster Talentpool im Handballverband Rheinland entwickelt. Sollte sich Charlotte Listner in der nächsten Sichtung durchsetzen, könnten im Sommer die ersten Länderspiele warten. Ω

## All Beverage Award 2024 geht an die Peter Mertes KG

**Bernkastel-Kues.** Frisch am Markt und schon ausgezeichnet: Die innovativen Cocktailvarianten Bree Spritz Aperitivo und Bree Spritz Aperitivo alkoholfrei der Weinkellerei Peter Mertes aus Bernkastel-Kues haben die Fachjury des All Beverage Awards überzeugt und sich in der Kategorie „Ready to drink“ an die Spitze des Bewerber-

Mixspirituosen auf dem richtigen Weg unterwegs sind. Sie ist eine tolle Anerkennung für das gesamte Team, das hinter der Entwicklung dieser spannenden Neuprodukte steckt.“

Der All Beverage Award wird von der RUNDSCHAU für den Lebensmittelhandel verliehen.



Jubel auf der ProWein: Mitarbeiter der Peter Mertes KG freuen sich über die Auszeichnung ihrer Neuprodukte Bree Spritz Aperitivo und Bree Spritz Aperitivo alkoholfrei. Mit auf dem Bild sind Marcus Dusemund, Vertriebsdirektor Inland (Mitte, mit Award), und Gerd Rehm, Vertriebsdirektor Export (links). Foto: Peter Mertes KG

felds gesetzt. „Es zeugt von großer Entschlossenheit und Mut, in der jetzigen Zeit Neuprodukte für den Markt zu entwickeln und zu platzieren“, erläutert die Jury. In einem starken Wettbewerbsfeld kürt sie die Bree-Spritz-Ränge zum Sieger: „Ein spritziger To-Go-Apero mit leicht säuerlicher Note im coolen Design. In der Variante mit und ohne Alkohol erhältlich und damit ideal als Doppelplatzierung.“ Marcus Dusemund, Vertriebsdirektor Inland der Peter Mertes KG, freut sich: „Die Auszeichnung zeigt, dass wir gerade auch im Bereich

Die fachkundige Jury bestehend aus Händlern, Branchenkennern, Produktentwicklern und Getränkeexperten nimmt die Produkte hinsichtlich ihrer Marktattraktivität genauestens unter die Lupe. Zu den Bewertungskriterien zählen: Produktdesign/Packaging, Preisgefüge, Zielgruppenansprache/-relevanz, Geschmack und Qualität sowie Trendaffinität. Anhand dieser Attribute prämiert die Jury in mehreren Kategorien herausragende Produkte und gibt dem Handel damit eine aussagekräftige Leistungsempfehlung. Ω

## Dauner Fototage: Fotoausstellung „Route 66“ von Ellen Kinkel in der VR Bank RheinAhrEifel eG in Daun

**Daun.** Mit der 12. Ausstellungseröffnung anlässlich der Dauner Fototage wurde mit den Bildern der „Route 66“ von Ellen Kinkel in der VR Bank RheinAhrEifel eG am Donnerstagabend, den 14. März eine ganz besondere fotografische Reise eröffnet. Die Fotografin Ellen Kinkel, die in den USA aufgewachsen ist und eine besondere Leidenschaft für die legendäre

reiche Gäste. Er machte deutlich, dass die VR Bank RheinAhrEifel eG stolz darauf ist, von Beginn an Partner bei den Dauner Fototagen sein zu dürfen. Die Einführung in die Ausstellung übernahm Herr Hans Nieder als Gründer und Gesicht der Dauner Fototage. Für den musikalischen Rahmen sorgten Thomas Probst und Uli Nonn mit „Piano meets Sax“. Die Kom-



v. l. n. r.: Hans Nieder (Gründer der Dauner Fototage), Ellen Kinkel (Fotografin) und Thomas Klassmann (Direktor Regionalmarkt Eifel) anlässlich der Dauner Fototage. Foto: Dominik Scheid

Route 66 entwickelt hat, ergänzt ihre Fotografien mit passenden Texten. Dadurch begeben sich die Besucher automatisch auf eine Reise von Chicago nach Santa Monica/Los Angeles. Zusammen mit ihrem Mann Udo Kinkel und dem Route-66-Historiker Nick Gerlich hat die Fotografin zahlreiche Reisen entlang der Route 66 unternommen und ihre Eindrücke in Fotografien festgehalten. Eines ihrer Bildbände „ROUTE 66: Westwärts auf Amerikas legendärem Highway“ erschien 2022 in der Edition Bildperlen.

Zur Eröffnung der Fotoausstellung begrüßte Thomas Klassmann, Direktor Regionalmarkt Eifel, zahl-

bination aus Keyboard und Saxophon schaffte eine atmosphärische Begleitung für die visuelle Reise auf dem weltberühmten Highway.

Die Ausstellung ist vom 15. März bis zum 12. April 2024 während der Schalterzeiten der VR Bank in Daun für interessierte Besucher geöffnet. Bereits in der Vergangenheit präsentierte die VR Bank RheinAhrEifel in ihren Räumlichkeiten Werke von renommierten Fotojournalisten und Fotokünstlern aus ganz Deutschland und freut sich darauf, Kunstliebhaber und Fotografie-Enthusiasten aus der Region zu dieser inspirierenden Ausstellung willkommen zu heißen. Ω

**SCHAAF HOMEFEELING**

- Sonnenschutz
- Fenster
- Türen
- Gefäße
- Kunstpflanzen
- Dekorationen

Beratung  
Verkauf  
Montage  
Reparaturen

**BUSINESS DECORATION**  
IN- & OUTDOOR DEKORATIONEN

**20%**  
auf alle Gelenkarm-Markisen bis zum 31. März 2024

**FRÜHLINGSERWACHEN**  
Lassen Sie sich überraschen von den neuen, exklusiven Inspirationen für Ihre Terrasse und Garten.

REGULÄRE ÖFFNUNGSZEITEN  
MO. BIS DO. 07:30 - 17:00 UHR UND FR. 07:30 - 15:00 UHR  
AM WOCHEENDE NACH VREINBARUNG

Max-Planck-Straße 25 • D - 54516 Wittlich  
www.schaaf-homefeeling.de • Tel.: +49 6571 / 9723 - 0



Dein Ziel: Ausbildung 2024!

# 2024

# AUSBILDUNGSOFFENSIVE

Ausgabe 12. KW/2024 · 23.03.2024 · Ein Projekt der Eifel-Mosel-Zeitung – Zeitung in den Landkreisen BERNKASTEL-WITTLICH und VULKANEIFEL

## Tipps für die Bewerbung Ausbildung im SHK-Handwerk

Ob Praktikum oder Ausbildung: Der Weg ins Handwerk beginnt meist mit einer Bewerbung. Der erste Kontakt mit dem neuen Chef ist für viele Schülerinnen und Schüler auch die erste echte Bewerbung ihres Lebens.

Ganz wichtig: Wer im Handwerk durchstarten möchte, sollte erklären können, warum er oder sie sich für den Beruf interessiert. Das gilt insbesondere für die Bewerbung in Fachbetrieben aus dem Bereich Sanitär, Heizung und Klima, die ja gleich vier spannende Ausbildungsberufe bieten. Viele Berufsanfänger sind unsicher und wissen nicht, was sie über sich schreiben sollen. Birgit Jünger von der Ausbildungsinitiative „zeitstarten.de“ hat konkrete Tipps: „Es kommt nicht nur auf die einzelnen Formulierungen an, sondern vor allem auf den Gesamteindruck. Das Papier darf keine Falten und Flecken haben, das Foto ist ein professionelles Bewerbungsbild vom Fotografen und es gibt keine Rechtschreibfehler.“ Wichtig ist das Anschreiben. Hier sollte in wenigen Sätzen möglichst überzeugend ge-



Öfen, Heizungen, Bäder, Lüftungen, Solarsysteme, Metaldächer, Behälter und Apparate – es gibt nur wenige Handwerksberufe, in denen so abwechslungsreich gearbeitet wird wie in der Sanitär-, Heizungs- und Klimabranche. Wer sich um einen der vier Ausbildungsberufe im SHK-Handwerk bewirbt, sollte schon im Anschreiben kurz erklären, warum der gewünscht Beruf persönlich gut passt. Foto: ZVSHK/tzn

schildert werden, warum es ein Beruf im SHK-Handwerk sein soll. Dabei hilft es, sich vorher Gedanken zu machen: Warum will ich diesen Beruf erlernen? Gibt es Hobbys, die dazu passen? Welche Interessen und Fähigkeiten habe ich? Warum möchte ich in diesem Betrieb eine Ausbildung machen? Mit einem guten Anschreiben lassen sich auch etwas schlechtere Schulnoten ausbügeln. Denn vielen Chefs ist es wichtiger, dass jemand interessiert, verlässlich und engagiert ist. Wenn die schriftliche Bewerbung funktioniert hat, ist die Einladung zum Vorstellungsgespräch der nächste Schritt. Die Zeit bis dahin sollte genutzt werden, um sich über den Betrieb zu informieren. Ganz wichtig: Zum Vorstellungsgespräch pünktlich sein. Wer zu spät

kommt, gilt als unzuverlässig, bevor die ersten Worte gewechselt wurden. Und es lohnt sich, über die passende Kleidung nachzudenken. Anzug und Krawatte oder Blazer und Bluse werden in einem Handwerksbetrieb nicht erwartet. Aber die Kleidung sollte sauber und nicht zu locker sein. Eine fleckige Jogginghose kommt nicht gut an. Weitere Tipps und Formulierungshilfen gibt es online unter [www.zeitstarten.de](http://www.zeitstarten.de). Dort findet sich auch eine Suchmaschine für SHK-Betriebe, die freie Praktikums- und Ausbildungsplätze haben. Über den Anschreibengenerator auf der Website lässt sich einfach und schnell Kontakt aufnehmen. Quelle: taz

Finde auf den folgenden Seiten freie Ausbildungsplätze für Deinen Wunschberuf und bewerbe Dich für interessante Ausbildungsstellen.  
**Die Eifel-Mosel-Zeitung wünscht Dir viel Erfolg bei Deiner Ausbildung im Jahr 2024!**



## JOBBOERSE DER EIFEL ARBEITGEBER

- » Wir gehören zu den besten Arbeitgebern der Region.
- » Überzeugen Sie sich selbst und lernen Sie uns kennen!



JOBANGEBOTE

STECKBRIEFE

FAQ

[jobs-in-der-eifel.de](http://jobs-in-der-eifel.de)



## Durchstarten 2024

apra-norm  
Elektromechanik GmbH  
54552 Mehren

[www.apra.de/jobs/ausbildung](http://www.apra.de/jobs/ausbildung)  
[personal@apra.de](mailto:personal@apra.de)

### Deine Ausbildung - Dein Traumjob

- Konstruktionsmechaniker
  - Maschinen- und Anlagenführer
  - Fachkraft für Lagerlogistik
  - Kunststoff- & Kautschuktechnologe
- (alle Berufe: m/w/d)

Hier gibt's weitere Infos.



### Wir für Dich - Deine Benefits

- 38-Stunden-Woche
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- digitale Ausstattung (Tablet) für Deine Ausbildung
- Arbeitsplatz in einem zukunfts-sicheren Unternehmen
- Gesundheits- und Vermögens-Zusatzleistungen



## Talent trifft Stern. Ausbildung bei Merbag.

Suchst Du die passende Ausbildungsstelle? Hast Du Lust, unser Team an einem unsere Standorte Trier, Trier-Euren, Bitburg, Daun, Merzig oder Wittlich zu unterstützen?

Als **Automobil- & Einzelhandelskaufmann, Kfz-Mechatroniker, Fahrzeuglackierer, Karosserie- & Fahrzeugbaumechaniker, Lagerlogistiker & Fachinformatiker** (m/w/d)



So exzellent wie die Produkte von Mercedes-Benz, so qualifiziert sind unsere Mitarbeiter. Unsere fachliche Ausbildung schult Euch auf höchstes technisches Niveau, Präzision und soziale kommunikative Fähigkeiten. Bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung besteht die Möglichkeit der Übernahme.

Wir freuen uns auf Eure aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

MERBAG



Merbag Trier GmbH · Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service  
Torsten Schauster (Personal) · Karl-Marx-Str. 62 · 54290 Trier  
T +49 651 7100-169 · [bewerbung@merbag.de](mailto:bewerbung@merbag.de)

[merbag.de](http://merbag.de)





## Sara Merkelbach ist Regionalsiegerin und gewinnt weitere Sonderpreise beim Wettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ in Bitburg

**Bitburg/Daun.** In ihrem Projekt „Es ist nicht alles Gold was glänzt – wie viel Kupfer steckt in einem Kabel?“ hat Sara Merkelbach, Schülerin des Thomas Morus Gymnasiums in Daun, verschiedene Kabel, wie z.B. Stromkabel in Hausleitungen, Verlängerungskabel, Kabel von Ladegeräten, Monitorkabel,

Antennenkabel, Kabel von Computermäusen und viele mehr untersucht. Mit einem selbstgebauten Gerät konnte sie den Kunststoff vom Kupfer trennen, so dass man den Rohstoff Kupfer wiederverwenden kann. Aktuell tüftelt sie an weiteren Recyclingmethoden und wird diese dann der Jury am 25. und 26.

April 2024 beim Landeswettbewerb in Ingelheim vorstellen. Die Schulgemeinschaft des TMG gratuliert Sara zur Erstplatzierung und den Sonderpreisen und drückt ihr die Daumen für den Landeswettbewerb. Das diesjährige Motto des Wettbewerbs lautet übrigens: „MACH DIR EINEN KOPF.“

## Was ist mir die Zukunft WERT?

**Wittlich.** Die aktuelle globale Situation ist angespannt. Neben den Folgen der Pandemie sind auch die Auswirkungen diverser Krisen und Konflikte individuell spürbar geworden. Angesichts dieser Herausforderungen ist der Blick auf gemeinsame Werte eine Notwendigkeit. Werte wie Solidarität, Partnerschaft, Gemeinschaft und Gerechtigkeit bilden die Basis für ein globales Miteinander, für das gesellschaftliche und individuelle Zusammenleben.



die Zukunft „WERT?“ setzten sie sich in der Europäischen Bildungsakademie Otzenhausen mit Aspekten eines wertorientierten Handelns z.B. ihrem Konsumverhalten kritisch auseinander. Mithilfe einer Rhetorik-Expertin wurden gesellschaftspolitische Themen mit rhetorischen Inhalten verknüpft.

Durch die aktuellen Umstände rückt der Gedanke einer nachhaltigen Lebensweise scheinbar in den Hintergrund. Jedoch ist der Wert der Nachhaltigkeit das verbindende Element, um eine gemeinsame Zukunft zu sichern. Es ist daher notwendig, sich auch unter diesen Bedingungen bewusst zu werden, dass unsere Lebensweise weltweite Auswirkungen auf Mensch und Umwelt hat.

Durch das Bewusstmachen globaler und regionaler Probleme und der Entwicklung von Handlungsstrategien eines jeden Einzelnen wird den Jugendlichen ihr Beitrag zu einer wertvollen Gesellschaft nahegebracht. Das Training rhetorischer Fertigkeiten befähigt die jungen Menschen, ihre Meinung in Rede und Gespräch zu vertreten und eigene Positionen für Demokratie und Gerechtigkeit zu entwickeln. Finanziert wurde das Seminar durch die AG selbst. Mit einer Baumpflanzaktion in Zusammenarbeit mit dem Forstrevier Klausen konnten 1.100 Bäume auf einer Brachfläche gepflanzt werden. Ω

14- bis 16-jährige Schülerinnen und Schüler der AG Nachhaltigkeit der Kurfürst-Balduin-Realschule plus Wittlich beschäftigen sich mit genau diesen Themen. In einem zweitägigen Seminar mit dem Titel „Was ist mir

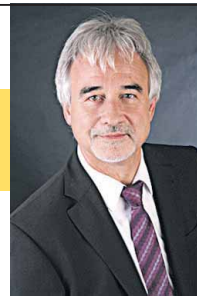
**IMPRESSUM** Verlag und Herausgeber: Eifel-Mosel-Zeitung GmbH, Julius-Saxler-Str. 3, 54550 Daun, Tel.: 06592/9298080, Fax: 06592/9298029, E-Mail: redaktion@eifelmoselzeitung.de, Geschäftsführung: Peter Doeppes, Stephanie Schüler, Redaktion: Peter Doeppes (V.i.S.d.P.). Die Eifel-Mosel-Zeitung (EMZ) erscheint in den Landkreisen DAU und WIL sowie online. Der Internet-Auftritt ist ebenso wie der Inhalt der EMZ-Printausgabe ausschließlich für dieses Verbreitungsgebiet gedacht. Ausschließlicher Gerichtsstand ist das Amtsgericht Daun bzw. das Landgericht Trier. Druck: WEISS-Druck GmbH & Co. KG, Monschau. Anzeigenannahmeschluss ist immer montags 12:00 Uhr. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 01/2022. Alles was in dieser Zeitung geschrieben steht, gilt als Meinungsäußerung! Alle Rechte vorbehalten. Werbung wird von unseren Werbekunden inhaltlich und gestalterisch verantwortet. Die Redaktion der EMZ sowie der Verlag sind trotz sorgfältiger Prüfungen für die Werbeanhalte nicht verantwortlich. Die Zeitung ist kostenlos für alle frei zugänglichen Anlieferadressen im Verbreitungsgebiet. Die Eifel-Mosel-Zeitung gibt es auch als App und als E-Paper. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachform männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Bezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Die Eifel-Mosel-Zeitung GmbH ist ein Unternehmen der Techniropa Holding GmbH. Wir sind Partner der Regionalmarke Eifel.

## Rechtsanwalt



Dr. jur. Karl Josef Ulmen

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht



## Ausbildung Rechtsanwaltsfachangestellte (w/m/d)

Ihre Aufgaben sind vielseitig und verantwortungsvoll

- Aktenmanagement: Anlage, Führung, Wiedervorlage sowie Ablage elektronischer Akten
- Fristenkontrolle: Dank Ihrer umsichtigen Arbeitsweise behalten Sie edv-gestützt alle Fristen souverän im Blick
- Schriftverkehr: Sie lernen, Briefe und einfache Schreiben zu verfassen und schreiben Schriftsätze nach Diktat
- Bearbeitung von Mahn- und Vollstreckungssachen
- Erstellung von Kostenrechnungen

Ihr Profil:

- Verantwortungsbewusste(r) Teampartner(in) mit hoher Lernbereitschaft
- Abitur, Fachhochschulreife oder guter Realschulabschluss

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung per E-Mail oder Brief: [dr.ulmen@t-online.de](mailto:dr.ulmen@t-online.de)  
Rechtsanwaltskanzlei Dr. Ulmen, Schloßplatz 4, 54516 Wittlich,  
06571/7006, [dr.ulmen@t-online.de](mailto:dr.ulmen@t-online.de), [www.dr-ulmen.eu/](http://www.dr-ulmen.eu/)

Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Ausbildung, in der Sie schnell Verantwortung übernehmen und selbstständig eigene Aufgaben bearbeiten. Ihr Ausbilder und die Kolleginnen stehen dabei mit Rat und Tat zur Seite. Sie erhalten eine weit überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung und die Erstattung Ihrer Fahrtkosten sowie weitere Leistungen.

[www.dr-ulmen.eu](http://www.dr-ulmen.eu)

# Bei uns kommst Du voran.

## Ausbildung

(1.100 €/Monat im 1. Jahr, bei Vollzeit)

## Abiturientenprogramm

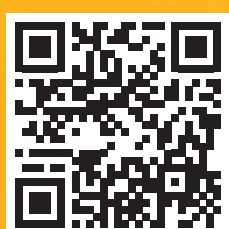
(1.200 €/Monat im 1. Halbjahr, bei Vollzeit)



Lidl lohnt sich

Oder lerne uns über ein **Schülerpraktikum** kennen!

Schulabschluss in Sicht?



Bewirb dich auf [jobs.lidl.de](http://jobs.lidl.de)  
#teamlidl



Hier findest DU Deine Ausbildung!

12. KW / 2024

## AUSBILDUNGSOFFENSIVE

Eifel-Mosel-Zeitung

7

AutoSAUSEN<sup>HOM</sup>

54538 Bengel · Koblenzer Straße 40

## Du fehlst uns noch!

Wir bilden aus, zum 01.09.2024  
bieten wir Dir (m/w/d) einen

Ausbildungsplatz zum Kfz-Mechatroniker

Sende bitte Deine Bewerbungsunterlagen  
an: info@auto-sausen.de

06532/2501 · info@auto-sausen.de

PR-Anzeige

Deine Ausbildung bei  
CTR Fahrzeugtechnik GmbH in Osann-Monzel

Osann-Monzel. Das Unternehmen CTR Fahrzeugtechnik GmbH ist ein führender Spezialist in der Herstellung von Verkaufsfahrzeugen und Promotion Modulen für die Gastronomie und Veranstaltungsbranche. Neben eigenen Entwicklungen bieten wir auch maßgeschneiderte Lösungen nach den individuellen Wünschen unserer Kunden an. Seit mehr als 30 Jahren teilen alle CTR Fahrzeuge eine gemein-

same Eigenschaft – die Liebe zum Detail. Dank sorgfältiger Planung, den Einsatz hochwertiger Materialien und erstklassige Verarbeitung erreichen wir stets höchste Qualität: Kundenzufriedenheit ist bei uns garantiert. Jährlich bietet CTR Fahrzeuge Ausbildungsplätze in verschiedenen Berufsfeldern an. Zum Ausbildungsbeginn im August stehen Plätze in den Berufen

Gesamtpaket: aufregende berufliche Herausforderungen, die Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung und Karrierechancen auch nach Abschluss der Ausbildung. Unsere Motivation liegt nicht nur darin, gut ausgebildete Nachwuchskräfte zu haben, sondern auch in der sozialen Verantwortung: wir bei CTR Fahrzeuge wollen jungen Menschen Möglichkeiten zur Entwicklung und Ent-



faltung auf ihrem Weg in die Zukunft bieten. In den vergangenen 30 Jahren haben wir zahlreiche Auszubildende ausgebildet, die ihr Talent und Können in verschiedenen Wettbewerben unter Beweis gestellt und Anerkennung für ihre Qualifikation erhalten haben. Wir freuen uns auf eure Bewerbungen. Ω

- Fahrzeuglackierer/-in (m/w/d)
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in (m/w/d)
- Schreiner (m/w/d)

zur Verfügung. Unsere Auszubildenden haben die Möglichkeit, eine interessante, fundierte und zukunftssträchtige Ausbildung mit exzellenter Betreuung zu absolvieren. Bei CTR Fahrzeuge legen wir großen Wert auf persönlichen Kontakt und setzen auf die enge Betreuung und den Austausch mit den Ansprechpartnern. Unser Expertenteam begleitet und fördert die Auszubildenden in jedem Schritt. In allen Bereichen, sei es die Ausbildung zum Fahrzeuglackierer, Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker oder Schreiner verfügen wir über kompetente Spezialisten, die alle Ausbildungsphasen unterstützend leiten. Bereits während der Ausbildung werden die Auszubildenden in Kundenprojekte eingebunden. Dadurch wird die Ausbildung besonders vielfältig und spannend gestaltet. Als Teil unseres innovativen und trendorientierten Unternehmens haben die Auszubildenden bei CTR Fahrzeuge sogar die Gelegenheit, an interessanten Projekten und neuen Entwicklungen mitzuwirken. Bei uns bekommen die Auszubildenden ein tolles

## Jens Jenssen zu Besuch in der Junior Uni Daun



v.l.n.r. Nils Böffgen (Büroleiter Jens Jenssen), Prof. Dr. Helmut Erich Willems (Direktor der Junior Uni Daun), Tyrone Winbush (stellvertretender Vorstandsvorsitzender der LEPPER Stiftung), Jens Jenssen (Landtagsabgeordneter der SPD), Irene Roth (Vorsitzende des Kuratoriums der LEPPER Stiftung), Dr. Marvin Müller (Fachbereichsordinator der Junior Uni Daun).

Daun. Anfang März lud die LEPPER Stiftung Jens Jenssen (SPD) zu einem Treffen an den Stiftungssitz in Daun ein. Janssen trat zu Beginn des Jahres die Nachfolge, als Abgeordneter für den Landkreis Vulkaneifel im rheinland-pfälzischen Landtag, von Astrid

Schmitt an. Höhepunkt des Zusammenkommens war der Besuch der Junior Uni Daun.

Prof. Dr. Helmut Willems (Direktor der Junior Uni Daun) und der Fachbereichsordinator für Mathematik, Informatik und Technik, Dr. Marvin

Müller gaben eine Führung durch das Gebäude. Jens Janssen und sein Büroleiter Nils Böffgen zeigten sich beeindruckt von den vielfältigen Bildungsangeboten und der hochwertigen Ausstattung, die den Juniorstudierenden zur Verfügung steht. Ω

Starte zum 1.8.'24  
Deine Ausbildung  
bei CTR.

Mehr als ein Job...

Ausbildung 2024

Wähle Dir den Ausbildungsberuf,  
der Dir am meisten Spaß macht:Karosserie- und  
Fahrzeugbaumechaniker m/w/d

Fahrzeuglackierer m/w/d

Schreiner m/w/d

Industriekaufrau/-mann m/w/d

Monatsgehalt ab 1.000,- €  
im 1. Ausbildungsjahr,  
plus jede Menge Benefits!

- ✓ 30 Tage Urlaub
- ✓ 100,- € / Monat Altersvorsorge
- ✓ Jahresbonuszahlungen für gute Noten
- ✓ Fahrtkostenzuschuss
- ✓ Kostenbeteiligung am Führerschein
- ✓ JobRad
- ✓ givve® Card

Jetzt bewerben unter:  
bewerbung@ctr-fahrzeuge.de

CTR  
FAHRZEUGE

CTR-Fahrzeugtechnik GmbH

Am Rosenberg 2 · 54518 Osann-Monzel · T. 06535 93 94-0 · www.ctr-fahrzeuge.de

CTR ist ein Fahrzeugbau-Unternehmen und realisiert  
Verkaufsfahrzeuge, Promotionmodule und Kühlanhänger  
für die Gastronomie und Veranstaltungsbranche.

Power-up  
für dein Karriere-Level:



Gruppe

Mach deine Ausbildung als

Anlagenmechaniker  
für Rohrsystemtechnik



bei uns!



Wir spendieren  
dir deinen  
Führerschein

Alle Infos



evm.de/karriere





**Steigen Sie ein!**  
International  
Innovativ  
Top-Arbeitgeber  
Front- und  
Heckklappensysteme  
Türsysteme  
Interieur- und Sitzsysteme  
Schlüssige Konzepte  
für die Automobilindustrie

Seit 1899 zeichnet sich WITTE Automotive durch kreative und innovative Lösungen im Bereich der Schließ- und Verriegelungstechnik aus und entwickelte sich damit zu einer weltweit agierenden Firmengruppe. Heute zählt WITTE Automotive zu den Technologieführern im Bereich mechatronischer Schließsysteme und investiert kontinuierlich in die Entwicklung innovativer Systemlösungen für Türen, Klappen, Interieur und Sitze. Am Standort Bitburg fertigen wir mit 180 Mitarbeitern qualitativ hochwertige Kunststoff-Spritzgießteile für Innovationen in Kunststoff. Vom Werkzeugbau über die Produktion in einem modernen Spritzgießmaschinenpark bis hin zur Montage beherrscht WITTE Bitburg eine Vielfalt an technischen Herausforderungen.

### Werden Sie Teil des WITTE-Teams!

#### Offene Ausbildungsstellen:

- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w/d)

#### Offene Stellen:

- Elektriker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Instandhaltungsmitarbeiter (Mechanik/Elektronik/Mechatronik) (m/w/d)
- Schichtführer Produktion (m/w/d)
- Produktionsmitarbeiter Materialwirtschaft (m/w/d)

#### Was wir Dir bieten?

- Spannende Herausforderungen in einem internationalen Arbeitsumfeld
- Interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten
- Fahrtkostenzuschuss
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Bezuschussung einer Altersvorsorge, Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 30 Tage Erholungsurlaub/Jahr
- Flexible Arbeitszeitgestaltung

**Interessiert? Dann bewerben Sie sich jetzt über unser Bewerberportal.  
Wir freuen uns auf Sie!**

#### WITTE Bitburg GmbH

- Lilienthalstraße 11
- 54634 Bitburg
- www.witte-automotive.de
- facebook.com/WITTEAutomotive



### „Mehr Fachkräfte durch Ausbildung“ Dachdecker-Innung setzt klare Ziele

**Schwirzheim.** Die Mitglieder der Dachdecker-Innung Westeifel trafen sich auf Einladung von Obermeister Markus Heufts Anfang März zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung. Im Gasthaus Kostisch in Schwirzheim waren somit fast 30 Vertreter der Dachdeckerbranche zusammengekommen, um die Kursrichtung für die Zukunft festzulegen. Ein zentraler Schwerpunkt lag dabei unter anderem auf dem Thema Ausbildung und dem verstärkten Einsatz der Innung, die Situation am Berufsbildungszentrum (BBZ) in Mayen zu optimieren.

Lehrlingswart Stefan Alff berichtete dafür von der letzten Berufsbildungstagung in Mayen. Positiv stellte er die durchweg guten Ergebnisse der Förderklassen für Azubis mit verstärktem Lernbedarf heraus. Allgemein wurden die Themen Gründach und PV in den Lehrstoff aufgenommen, um das Ziel „Dachdecker sind auch Klimaschützer“ von Grund auf zu vermitteln. Insgesamt befinden sich im Bereich der Dachdeckerinnung Westeifel derzeit 28 Lehrlinge in Ausbildung. Sie nehmen regelmäßig am Blockunterricht im BBZ in Mayen teil. Die Qualität der Unterbringung soll ebenfalls weiter verbessert werden. Ein Thema, das die Innung an die Politik stetig und deutlich herantragen wird.



**Auf 25 Jahre Meisterwürde blicken Jürgen Hack (links) und Yves Dahm (rechts) zurück. Sie erhielten die Urkunde „Silberner Meisterbrief“ von Obermeister Markus Heufts überreicht.** Foto: Dachdecker-Innung Westeifel

Obermeister als auch Lehrlingswart plädierten dafür, dass mehr Fachkräfte nur durch eine gute Ausbildung zu bekommen sind. „Wir Dachdeckermeister sind verantwortlich für die Fachkräfte von morgen. Erfahrung und Wissen weiterzugeben und sich intensiv mit der Ausbildung junger Menschen zu beschäftigen sichert unsere Zukunft“, betont Heufts.

Vom Landesverband Dachdecker Rheinland-Pfalz informierte Landesinnungsmeister Johannes Lauer die Mitglieder über aktuelle Entwicklungen der Branche. Er stellte dabei die Aktivitäten des Verbandes vor, welcher stark engagiert ist bei der politischen Lobbyarbeit, der Nachwuchsarbeit „Zukunft Dachdecker“ und der Tarifpolitik.

Besonders erfreut ist man in der Westeifel über die gemeinsamen Aktivitäten, auch mit der Nachbarinnung Bernkastel-Wittlich. „Der Ausflug unserer Innung im April nach Berlin und ein Familienwandertag gemeinsam mit der Nachbarinnung im Herbst stärken nicht nur den Zusammenhalt, sondern geben auch stets Raum für den fachlichen Austausch. Das bringt uns alle weiter“, davon ist Obermeister Heufts überzeugt! Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden wiederum zwei Meister geehrt. Für 25 Jahre Meisterwürde bekamen Jürgen Hack und Yves Dahm jeweils die Urkunde „Silberner Meisterbrief“ überreicht. Als Referent zum Thema „Lösungen für PV auf Schieferdächern“ informierte Klaus Jost vom Fördermitglied Ratscheck. Ω



**STARKE MARKE**  
sucht  
**STARKE LEUTE.**

#### AUSBILDUNG

(Start 01.08.2024)

- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)

#### DUALES STUDIUM

(Start: 01.10.2024)

- BWL – Digital Business Management
- Informatik – Machine Learning

#### Das erwartet dich während der Ausbildung:

- 🏠 30 Tage Urlaub im Jahr
- 🍽️ Bezuschusstes Mittagessen in unserer Betriebskantine, gratis Sprudel und Obst
- 🚲 Mitarbeiterrabatte und E-Bike-Leasing
- 💰 20% Arbeitgeber-Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
- 🎓 Eine strukturierte Einarbeitung, regelmäßige Schulungen und Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung
- 🏠 Hervorragende Übernahmechancen nach der Ausbildung
- 🚗 Monatlicher Tankgutschein und betriebliche Krankenzusatzversicherung
- 💰 Weit übertarifliche Ausbildungsvergütung

➔ Mehr erfahren und bewerben unter [technisat.de/ausbildung](https://technisat.de/ausbildung)



**TechniSat**

TechniSat Digital GmbH · Julius-Saxler-Straße 3 · 54550 Daun  
TechniSat Digital GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung e.S.



## WIR BILDEN AUS!

Beginn: 01.08.2024

- **Fachinformatiker (m/w/d) in der Fachrichtung Anwendungsentwicklung**
- **Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik**

#### Das erwartet dich während der Ausbildung:

- 🏠 30 Tage Urlaub im Jahr
- 🍽️ Bezuschusstes Mittagessen in unserer Betriebskantine, kostenloser Sprudel
- 🚲 Mitarbeiterrabatte und E-Bike-Leasing
- 💰 20% Arbeitgeber-Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
- 🎓 Eine strukturierte Einarbeitung, regelmäßige Schulungen und Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung
- 🏠 Hervorragende Übernahmechancen nach der Ausbildung
- 🚗 Betriebliche Krankenzusatzversicherung nach der Probezeit
- 💰 Weit übertarifliche Ausbildungsvergütung

Weitere Stellenangebote unter:  
[karriere.techniropa.de](https://karriere.techniropa.de)

Ansprechpartnerin: Mara Görgen 06592 712 2257

**TPS TECHNITUBE**  
RÖHRENWERKE GMBH

TPS Technitube Röhrenwerke GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung e.S.

Mehr erfahren  
und bewerben unter



11284







## „Deine Kippe für eine Stimme“

Projekt „Kippster“ soll in der Stadt Bernkastel-Kues Raucher sensibilisieren

**Bernkastel-Kues.** Sie sind klein und giftig – die Zigarettenstummel. Kein anderer Müll wird so selbstverständlich in der Umwelt entsorgt wie Zigaretten. Weltweit machen sie den größten Anteil an Abfällen aus, der in Städten aufgesammelt wird. Hierdurch entstehen neben einem unschönen Erscheinungsbild hohe Reinigungskosten für die Allgemeinheit. Doch noch viel schlimmer ist die hohe ökologische Belastung durch die Zigarettenstummel. Die Filter enthalten eine Vielzahl krebserzeugender Substanzen wie Nikotin, Arsen oder polyzyklische Kohlenwasserstoffe, die in den Boden und in Gewässer gelangen. Werden sie nicht entsorgt, kann es Jahrzehnte dauern bis die Filter zerfallen.

In Bernkastel-Kues sollen Raucher mit einem sogenannten „Kippster“ für die Problematik sensibilisiert werden. Statt den Stummel auf den Boden oder direkt in den Gully zu werfen, soll der „Kippster“ dazu animieren mit der Kippe seine Stimme abzugeben. Aktuell stellt der „Kippster“ folgende Frage:



Ein Raucher gibt mit seinem Zigarettenstummel seine Stimme ab.  
Foto: Stadt Bernkastel-Kues

„Werfen Sie Ihre Zigarettenstummel zu Hause auch einfach auf den Boden?“ Der eigene Kippenstummel kann dann in das Fach „Ja“ oder „Nein“ eingeworfen werden. Im regelmäßigen Abstand wird

die Entwicklungsagentur, die das Projekt angestoßen hat, die Fragen austauschen oder themenspezifische Hintergrundinformationen positionieren, wie zum Beispiel: „Wussten Sie, dass eine Zigarette 40-60 Liter Grundwasser verseuchen kann?“

Rolf Schmidt von der Entwicklungsagentur Bernkastel-Kues hat in einem Selbstversuch die Müllproblematik durch Zigarettenstummel erkannt und entschlossen, aktiv zu werden: „Innerhalb von fünf Minuten haben wir auf einer Fläche von 70 Quadratmetern 80 Zigarettenstummel aufgesammelt. Mit dem Projekt wollen wir informieren und das Bewusstsein der Menschen schärfen, ihre Kippenstummel in den vorhandenen Aschenbechern zu entsorgen, um so dazu beizutragen, die Umwelt zu schützen und das Stadtbild und die Aufenthaltsqualität zu verbessern.“

Der erste „Kippster“ ist am Gestade an der Treppe zum Parkplatz aufgestellt worden. Ω



## Auf die Platte - fertig - los

Teppinox M 1500

399,- €\*

Der Teppinox M1500 ermöglicht als mobiler Edelstahl-Tischgrill „Made in Germany“ die fettarme und gesunde Zubereitung frischer Zutaten. Genau das richtige für Ostern!

Jetzt im TechniSat OnlineShop bestellen unter [teppan.technishop.de](http://teppan.technishop.de)

Oder vor Ort einkaufen im **TechniRopa-Markt**  
St. Laurentiusstr. 45 | 54550 Daun

\*Unverbindliche Preisempfehlung  
Techninox GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung e.S.

Techninox GmbH · Konrad-Zuse-Str. 5  
54552 Nerdlen bei Daun / Eifel

**Techninox**

## VRT verbaut Fahrgastzählsysteme in Bussen

Der Verkehrsverbund Region Trier (VRT) verlängert die Anerkennung des Deutschlandtickets bis Ende 2024. Außerdem startet im März 2024 die Installation automatischer Fahrgastzählsysteme.

**Daun.** Das Deutschlandticket ist im VRT-Gebiet ein gültiges Ticket im öffentlichen Nahverkehr und das bis 31. Dezember 2024. Die Verlängerung dieser Anerkennung hat die Verbandsversammlung des Zweckverbands VRT am Donnerstag, 14. März, in Daun beschlossen. Grund für die zeitliche Eingrenzung sei, dass die darüber hinausgehende Finanzierung weiterhin ungeklärt sei und die finanzielle Mehrbelastung 2025 keinesfalls den kom-

munalen Aufgabenträgern des ÖPNV in der Region zugeschoben werden dürfe, so der Landrat des Eifelkreises Bitburg-Prüm Andreas Kruppert, der die Sitzung als stellvertretender Verbandsvorsteher leitete.

Bei der Vorstellung der allgemeinen Erlös- und Kostenentwicklung wurde der sukzessive Erlöseinbruch im VRT seit Einführung des Deutschlandtickets im Mai 2023 nochmals deutlich. Wäh-

rend Einzel- und Tages-Tickets in der Nachfrage relativ stabil blieben, sind Verbundzeitkarten kaum noch gefragt, seit es das Deutschlandticket gibt.

Positiv vermerkt wurde, dass sich die Zahl der aktiven VRT-Deutschlandticket-Jobticket-Nutzer bis Anfang März 2024 bereits auf etwas über 1.100 bei 23 arbeitgebenden Vertragspartnern erhöht hat. Hier sieht der VRT noch größeres Wachstumspotential.

### Fahrgastzahlen automatisiert erfassen

Nach einer europaweiten Ausschreibung hat der VRT Mitte Februar 2024 die Firma MG Industrieelektronik aus Ettlingen beauftragt, die Sensoren für automatische Fahrgastzählsysteme in etwa der Hälfte aller VRT-Bussen zu montieren.

Fahrgastzählsysteme ermöglichen dem VRT, die zur Verfügung stehenden Fahrzeuge möglichst effizient einzusetzen und sollen zur allgemeinen Legitimation des deutlich ausgebauten Buslinienetzes beitragen. Auf ihrer Grundlage kann der VRT außerdem z.B. auf nachfrageärmeren Verbindungen künftig bedarfsabhängige VRT-Rufbusse einsetzen. Nachfragestarke Linien könnten hingegen innerhalb der vorhandenen Kapazi-

täten mit weiteren Fahrten, größeren Bussen oder Schnellfahrten ergänzt werden, um noch mehr Fahrgäste zu gewinnen.

Die Montage ist hauptsächlich in den rheinlandpfälzischen Schulferien des Jahres 2024 geplant, um den regulären Betrieb des ÖPNV nicht zu beeinträchtigen. Die ersten Busse sollen im Eifelkreis aber bereits Ende März ausgestattet werden. Ω

# Marvin Jeske Gesuchemarkt

### Jung gebliebener Rentner

sucht nach einer Immobilie in der Südeifel

mit Scheune zur Ausübung seines Hobbys als Bildhauer. Die Immobilie darf gerne Platz für 2 bis 3 Personen und deren Kreativität bieten. Das Budget liegt bei 150.000 €.

### Ehepaar mit Kinderwunsch

sucht ihr Traumzuhaus in der Umgebung von Bernkastel-Kues und Traben-Trarbach.

Sie wünschen sich mindestens 4 Zimmer und 130 m<sup>2</sup> Wohnfläche mit einem Budget von bis zu 250.000 €. Ein liebevolles und geräumiges Zuhause für ihre zukünftige Familie ist ihr Traum.

### Familientraum in Daun: Drei Generationen unter einem Dach

Große Familie sucht ein neues Zuhause in Daun und Umgebung,

das drei Generationen unter einem Dach vereint. Wichtig ist Platz für individuelle Freiräume. Daher werden entweder drei separate Wohnungen in einem Objekt gesucht oder eines mit der Möglichkeit zur Aufteilung in drei Wohnbereiche. Ein Garten für gemeinsame Stunden im Freien wäre ein Traum. Das ideale Heim sollte über mindestens 10 Zimmer verfügen, um genügend Platz für alle zu bieten.

### Sie sind auf der Suche nach Ihrer Traumimmobilie?

Rufen Sie uns noch heute an und schalten Sie Ihre eigene Anzeige über unseren Gesuchemarkt!

☎ 06571 1499139



Frankfurt. Wittlich. Trier

### IMMOBILIE DER WOCHE

480.000 €



DHH, 6 Zimmer, 184 m<sup>2</sup>  
Gutweiler

### Paar sucht gemütliches Zuhause

Ein Paar auf der Suche nach einem neuen Zuhause

legt Wert auf mindestens 100 m<sup>2</sup> Wohnfläche und einen Garten zum Wohlfühlen. Dabei sind sie hinsichtlich der Region flexibel und verfügen über ein Budget von bis zu 180.000 €.

Planen Sie, Ihr Haus zu verkaufen? Treten Sie für ein unverbindliches Gespräch mit uns in Kontakt. Unsere umfassende Käuferdatenbank verspricht eine schnelle Vermittlung. Rufen Sie an.

☎ 06571 1499139

[www.marvinjeske.com](http://www.marvinjeske.com)

Google



» Ursprünglich wollten wir unser Haus ohne Makler verkaufen. Letztendlich sind wir aber doch froh, Marvin Jeske Immobilien damit beauftragt zu haben. Das Unternehmen machte von Beginn an einen vertrauensvollen Eindruck, die nächsten Schritte waren für uns immer transparent. Durch die hohe Erreichbarkeit war der zuständige Makler für uns immer ein Ansprechpartner, der alle Fragen und Anliegen unsererseits umgehend beantwortete. «



ONLINE FOCUS BELLEVUE Immo Scout24 eifelhome WELT



**MARVIN JESKE**  
IMMOBILIEN



## Neues Organspende-Register soll zukünftig schneller Klarheit bringen

**Mainz.** Das Register für Erklärungen zur Organ- und Gewebespende nahm am 18. März 2024 seinen Betrieb auf. Es ist ein zentrales elektronisches Verzeichnis, in dem die Entscheidung für oder gegen eine Organ- und Gewebespende festgehalten werden kann. Der Eintrag ist freiwillig und kostenlos. Er kann jederzeit geändert oder widerrufen werden. Gesundheitsminister Clemens Hoch begrüßt diese neue Möglichkeit, seine Bereitschaft zur Organspende zu erklären. „Ich freue mich, dass das Organspende-Register jetzt an den Start geht und sich zunächst alle

Bürgerinnen und Bürger in einer Online-Datenbank registrieren können. Es ermöglicht den Krankenhäusern zukünftig eine zentral gespeicherte Übersicht darüber, wer bereit ist, Organe oder Gewebe zu spenden. Das bringt für Alle schneller Klarheit. Dadurch können die Prozesse innerhalb der Krankenhäuser beschleunigt werden, was sich wiederum positiv auf die Zahl der Organspenden auswirken kann“, so der Gesundheitsminister.

Hoch ruft dazu auf, sowohl einen Organspendeausweis auszufüllen,

als auch eine Erklärung im Organspende-Register zu hinterlegen. „Es ist wichtig, sich umfassend über Organspende zu informieren und eine persönliche Entscheidung zu treffen. Im Falle eines Falles können Sie mit einem Organspendeausweis oder einer Erklärung im Organspende-Register Leben retten“, so der Minister. Ab sofort besteht die Möglichkeit sich im Online-Register einzutragen, bevor dann im Sommer die Entnahmekliniken auf die Daten zugreifen können. Damit der eigene Wille auch in der Übergangsphase immer berücksichtigt werden kann,

empfiehlt es sich, diesen zusätzlich schriftlich zu dokumentieren.

Das Register ist beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte angesiedelt:

<https://organspende-register.de/erklarendenportal/>

### Hintergrund:

Die Grundlage für das Organspende-Register wurde durch den 2020 beschlossenen Gesetzesentwurf „Stärkung der Entscheidungsbereitschaft bei der Organspen-

de“ gelegt. Die Einführung des Organspende-Registers erfolgt in mehreren Stufen. Seit 18. März 2024 können Erklärungen zur Organ- und Gewebespende im Register hinterlegt werden. Einige Entnahmekrankenhäuser können diese Erklärungen bereits digital abrufen, aber noch nicht alle. Ab 1. Juli 2024 werden schließlich alle Entnahmekrankenhäuser in der Lage sein, die Erklärungen aus dem Organspende-Register abzurufen. Ab dem 1. Januar 2025 werden die behördlich zugelassenen Gewebelinien an das System angebunden sein. Ω



Clemens Hoch  
Minister für Wissenschaft  
und Gesundheit, MdB, RLP

## Apotheken Notdienst

23.03.2024 - 30.03.2024

Ansage des Apothekennotdienstes 01 80-5-25 88 25-PLZ (PLZ des aktuellen Standortes) (0,14 €/Min, dt. Festnetz; max. 0,42 €/Min, Mobilfunknetz)

### Sa., 23.03.2024

Maar-Apotheke	Bahnhofstr. 43	02676/344	Ulmen
Apoth. am Teichplatz	Teichplatz 8	06551/7475	Prüm
Apotheke im HIT	Hausener Str. 2-6	02651/703976	Mayen
Adler-Apotheke	Markt 11	06531/2320	Bernkastel-Kues

### So., 24.03.2024

Hubertus-Apotheke	Mayener Str. 6	02692/381	Kelberg
Bahnhof-Apotheke	Kurfürstenstr. 2c	06571/96540	Wittlich
Adler-Apotheke	Hahnstr. 3	06551/2300	Prüm
Kreuzberg-Apotheke	Avallonstraße 36	02671-9177020	Cochem-Cond

### Mo., 25.03.2024

Eifel-Apotheke	Trierer Str. 15	06592/7575	Daun
Flora-Apotheke	Hauptstr. 18	06561/3142	Bitburg
Apotheke am Ring	Habsburggring 87	02651/7425/6	Mayen
Einhorn-Apotheke	Hauptstr. 51	06534/338	Mülheim

### Di., 26.03.2024

Rosen-Apotheke	Abt-Richard-Str. 110	06592/601	Daun
Berg-Apotheke	Tiergartenstr. 11	06551/3200	Prüm
Hirsch-Apotheke	Brückenstr. 23	06541/9356	Traben-Trarbach
Flora-Apotheke	Spesenrother Weg 1	06762/8242	Kastellaun

### Mi., 27.03.2024

Marien-Apotheke	Abt Richard Str. 1	06592/2419	Daun
Sonnen-Apotheke	Weingartenstr. 74	06532/2851	Zeltingen-Rachtig
Kirchspiel Apotheke	Hunsrückstr. 34	06545/337	Blankenrath
Apotheke St. Benedikt	Hohlstr. 27	02652/6280	Kruft

### Do., 28.03.2024

Adler-Apotheke	Hauptstr. 54	02691/2584	Adenau
Palmph. Apoth. im Globus	Fliehbürgstr. 4	06542/969810	Zell
Apotheke am Park	Koblenzer Str. 40 B	02651/42525	Mayen
Marien-Apotheke	Friedrichstr. 14	06531/915915	Bernkastel-Kues

### Fr., 29.03.2024

Adler-Apotheke	Leopoldstr. 4	06592/985266	Daun
Sonnen-Apotheke	Weingartenstr. 74	06532/2851	Zeltingen-Rachtig
Johannes-Apotheke	Hauptstr. 6	02672/1372	Treis-Karden
Apoth. am oberen Markt	Oberer Markt 4	06533/5196	Morbach

### Sa., 30.03.2024

Rosen-Apotheke	Abt-Richard-Str. 11	06592/601	Daun
Altstadt-Apotheke	Feldstr. 7a	06571/9770-0	Wittlich
Dr. Hückstädt's Apoth.	Zur alten Schanze 2	06542/960442	Zell
Baldenau-Apotheke	Bahnhofstr. 10	06533/93810	Morbach

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

(ohne Vorwahl, deutschlandweit)

Medikamente-Notholdienst des MSD Sicherungsdienste e.V. [www.msd-sicherungsdienst.de](http://www.msd-sicherungsdienst.de) · [info@msd-eifel.de](mailto:info@msd-eifel.de)

☎ 0171-1591303 oder 02657-941568 · bzw. 0700 - 673 44 5 33

Zahnärztlicher Notfalldienst

☎ 01805 065100 (dt. Festnetz 0,14€/Min., Mobil max. 0,42€/Min.)

Giftnotruf Mainz

Telefonseelsorge

FIN - Hilfe für Frauen in Not

Krankentransport

Feuerwehr + Rettungsdienst

☎ 06131 19240

☎ 06591 116123

☎ 06591 980622

☎ 19 222

☎ 112

Foto: Dr. Heidegger/Leine, Hahnring © Eifel-Mosel-Zeitung

## Einblicke in die Pflegebranche in Kröv

**Kröv.** Anlässlich des bundesweiten Girls- und Boys'Days am 25. April bietet das Kröver Seniorenheim St. Josef Einblicke in die vielfältigen Tätigkeiten in einem Seniorenheim. An diesem Aktionstag können Mädchen im Bereich Haustechnik und Jungen in der Pflege dank eines Tagespraktikums Einblicke in die Beru-

fe gewinnen. Angeboten werden insgesamt vier Plätze.

Auch zum Berufsinformationstag am 19. April öffnet das Seniorenheim von 13:00 bis 16:00 Uhr die Pforten und gibt Einblicke in die vielfältige Ausbildung in einem Pflegeberuf.



Im Seniorenheim St. Josef werden die dreijährige Ausbildung zum Pflegefachmann / zur Pflegefachfrau (Voraussetzung Qualifizierter Sekundarabschluss I), sowie die einjährige Ausbildung zum examinierten Altenpflegehelfer/ zur examinierten Altenpflegehelferin (Voraussetzung Berufsreife) an-

geboten. Dies Ausbildungsvergütung im ersten Ausbildungsjahr liegt bei der dreijährigen Ausbildung aktuell bei 1.149 €.

Weitere Infos gibt es im Seniorenheim St. Josef, Kröv Tel. 06541 / 81 380 und im Internet unter [www.gfambh.com](http://www.gfambh.com). Ω

## Stiftung der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank finanziert Klinikclown in der Geriatrie für weitere zwei Jahre

**Bernkastel-Kues.** Die Stiftung der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG ermöglicht die Auftritte des Klinikclowns Lolek in der Geriatrie Abteilung des Verbundkrankenhauses Bernkastel/Wittlich für weitere zwei Jahre. Michael Hoeck (Co-Vorstandsspre-

mit dem Verbundkrankenhaus, insbesondere der Geriatrie Abteilung in Bernkastel-Kues“, betont Michael Hoeck.

Die Auftritte von Diplom-Pädagoge Henning Leidinger, alias Clown Lolek, schaffen eine besondere



Foto: Verbundkrankenhaus Wittlich

cher der Bank – 1. von rechts) und Heike Müller (Projektpatin der Bank – 4. von rechts) überbrachten diese freudige Nachricht der Abteilung für Geriatrie und Altersmedizin im Cusanus Krankenhaus in Bernkastel-Kues.

Atmosphäre und helfen im stationären Alltag in der Geriatrie. Seine fröhlichen Vorführungen lassen die Patienten ihre Schmerzen vergessen, fördern die geistige Aktivität und bringen Spaß und Freude für Patienten, Pfleger und Ärzte der Station.

„Wir als Genossenschaftsbank haben eine für die Region wichtige Rolle, genauso wie das Verbundkrankenhaus Bernkastel/Wittlich. Daher fördern wir als Teil des lebendigen Netzwerks die Region und die Gesellschaft nachhaltig. Hierzu unterstützen wir gerne weiterhin die Clown-Auftritte im Cusanus Krankenhaus in Bernkastel-Kues und freuen uns über die jahrelange gute Zusammenarbeit

Andreas Höcker (Therapeutischer Leiter im Cusanus Krankenhaus – 5. von rechts) und Brigitte Krämer-Ehlen (Pflegerische Bereichsleitung – 2. von rechts) bedankten sich gemeinsam mit Clown Lolek herzlich für die kontinuierliche finanzielle Unterstützung und freuen sich über das großartige Engagement der Stiftung der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank. Ω

## WIR MACHEN URLAUB!

**Praxis Dr. N. Dizdar**  
FRAUENARZT

Leopoldstr. 23, DAUN – Tel. 06592/7071  
vom 02. bis 05.04.2024



## Rätsel-Ecke

7				8	9	3	1	5
		3		5	4			9
	5	9				8		6
			1				2	4
8	2						7	3
6	7			2				
9	2					7	5	
	6		9	1		4		
4	3	7	8	2				1

faltbares Möbelstück	Buschwindröschen	Schütze in der nord. Sage	kleine Krebse im Plankton	altröm. Rache-göttinnen	erklären
Teil vieler Camps	7				1
Teerfarbstoff				kleine Schleuder-waffe	int. Kfz-K. Tunesien
		ein Halbedelstein	letzte österr. Kaiserin † 1989	9	
dt. Automobilpionier (Adam) †	Südosteuropäer	3	ägyptischer Erntegott		estnische Ostseeinsel
Volksgruppe auf Sumatra	4		chinesische Zither	englisch: bei	8
baldig (latein.)		5	akademischer Grad (Abk.)	Leim (ugs.)	
jap. Heiligtum	Jazzvariante (Kw.)			Abk.: Rechnungsrat	
geduldig warten	2			Volksstamm in Benin	

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Lösungswort aus KW 11: EIERSUCHE





## GesundLand Vulkaneifel erkundet neue Tourismus-Trends auf der ITB 2024

**Berlin/Daun.** Mit einer kleinen Delegation besuchte die GesundLand Vulkaneifel GmbH dieses

risimus zu informieren“, so Esch. Beide schätzten den regen Austausch mit Experten verschiede-

Zentrale Gelegenheit für den Austausch der Touristiker untereinander bot der Rheinland-Pfalz-Abend, den die rheinland-pfälzische Tourismusministerin Daniela Schmitt am 05. März eröffnete.

„Mit der richtigen Mischung aus Stadt und Natur bietet Rheinland-Pfalz hervorragende Gesamtpakete an“, hob die Ministerin das Bundesland für Urlaube, Ausflüge oder Geschäftsreisen hervor. ☺



Klaus Schäfer, Geschäftsführer der Eifel Tourismus GmbH; Uschi Rehg, Pressereferentin Eifel Tourismus GmbH; Lena Weisenburger, Marketing Eifel Tourismus GmbH; Vera Esch, Geschäftsführerin der GesundLand Vulkaneifel GmbH und Anne Kaiser, Marketing der GesundLand Vulkaneifel GmbH. Foto: Eifel Tourismus GmbH

Jahr die Internationale Tourismus-Börse (ITB) in Berlin, die vom 4. bis 6. März stattfand. Die weltweit führende Tourismusfachmesse ITB setzte 2024 einen klaren Fokus auf die Gestaltung der Zukunft und verteidigte damit einmal mehr ihre Rolle als global führende Plattform für Business, Innovation und Networking. Knapp 100.000 Teilnehmer, 5.500 Aussteller aus 170 Ländern – eine beeindruckende Bilanz.

ner Sparten der Tourismusbranche und nutzten die Möglichkeit, bestehende Kontakte auszuweiten und neue Kontakte zu knüpfen.



**Austräger werden?**  
Zeitungs-Zusteller gesucht!  
Region Vulkaneifel  
Rufen Sie an!  
✓ Boverath  
✓ Brück  
✓ Pützborn  
✓ Wallenborn  
☎ 0 24 72 / 9 82 - 4 99  
bewerbung@weiss-direktservice.de

Vor Ort waren auch Vera Esch, Geschäftsführerin GesundLand Vulkaneifel, und ihre Mitarbeiterin Anne Kaiser (Marketing). „Die ITB ist für uns eine wichtige Gelegenheit, über den Tellerrand zu schauen und uns umfassend über die aktuellen Trends im Tou-

**Rheinland-Pfalz**  
FINANZVERWALTUNG

Die Steuerverwaltung Rheinland-Pfalz sucht ab sofort mehrere  
**Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen (m/w/d)**  
in der **Bewertungsstelle**  
beim  
**Finanzamt Wittlich am Standort Bernkastel-Kues**

Detaillierte Informationen über die zu besetzende Stelle finden Sie im Internet unter [www.fin-rlp.de/jobs](http://www.fin-rlp.de/jobs) unter der Rubrik „Stellenangebote“



Land Rheinland-Pfalz **FAMILIEN-FREUNDLICHER ARBEITGEBER**

**MORGENS & SCHMITZ**  
HOCH- UND TIEFBAU

Zur Verstärkung unseres BAU-Teams suchen wir ab sofort:  
**Baufacharbeiter und Maurer (m/w/d)**

Melden Sie sich bei uns!  
Rufen Sie an oder schicken Sie uns eine E-Mail!

Mobil: 0171 4304463 • [info@morgens-schmitz.de](mailto:info@morgens-schmitz.de)  
54595 Weinsheim • Zum Burgring 11 • Tel.: 06551 / 881  
[www.morgens-schmitz.de](http://www.morgens-schmitz.de)

## Kostenfreier Beratungstag (telefonisch oder online) für Freiberufler am 4. April 2024

**Daun.** In 60-minütigen Einzelberatungen durch das Institut für Freie Berufe Nürnberg (IFB), eine der führenden Forschungs- und Beratungseinrichtungen für Freiberufler in Deutschland, erhalten Existenzgründer und Neunternehmer in den so genannten Freien Berufen (wie z.B. Physiotherapie, Grafikdesign) Informationen über die Besonderheiten der Freiberuflichkeit. Insbesondere besteht die Möglichkeit, offene Fragen zu klären und das eigene Gründungsvorhaben zu besprechen.

Die Beratungen sind kostenfrei. Anmeldungen sind erforderlich unter [www.ifb.uni-erlangen.de/veranstaltungen](http://www.ifb.uni-erlangen.de/veranstaltungen). Der Beratungstag wird vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau im Rahmen der Gründungsinitiative Rheinland-Pfalz gefördert.

Informationen und Kontakt: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel mbH, Mainzer Str. 24, 54550 Daun. Tel.: 06592 933-200, E-Mail: [wfg@vulkaneifel.de](mailto:wfg@vulkaneifel.de) ☺

**CLEMENS**  
GETRÄNKETECHNIK  
kreative Dynamik



Starte in unserem Team als:  
**Servicetechniker** M/W/D  
für Maschinen der Getränkeindustrie

☑ ab sofort ☑ in Wittlich ☑ jetzt bewerben

[karriere@clemens-online.com](mailto:karriere@clemens-online.com)  
[www.clemens-gt.com](http://www.clemens-gt.com)

Top Verdienst  
+ Sonderzahlungen  
+ Geregelte Arbeitszeiten  
+ 1A Team



TechniSat ist einer der führenden deutschen Hersteller von Produkten der Unterhaltungselektronik mit über 1.000 Mitarbeitenden und insgesamt acht Standorten. Zum Produktportfolio des Unternehmens gehören Fernseher, Digitalradios, Smart-Home-Produkte und weitere Lifestyle-Elektronikgeräte. TechniSat ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung e.S.

Zur Unterstützung unseres Teams am Standort Daun suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

## Reinigungskraft (m/w/d)

### Ihre Aufgaben:

- ▶ Reinigung unserer Büro-, Sozial- und Arbeitsräume

### Arbeitszeiten:

- ▶ Mo. - Fr. von 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr

### Wir bieten

Neben einer angenehmen Arbeitsatmosphäre in einem dynamischen Team bieten wir Ihnen u. a.:

- ▶ Mitarbeiterrabatte bei Produkten von TechniSat, unseren Schwesterfirmen und weiteren Partnerunternehmen
- ▶ Leasing von E-Bikes unserer Schwesterfirma TechniBike
- ▶ Mitarbeitererevents, Betriebsfeste und die Teilnahme an Sportveranstaltungen im TechniSat Team
- ▶ Betriebliche Altersvorsorge mit 20 % Arbeitgeber-Zuschuss
- ▶ Betriebliche Krankenzusatzversicherung

### Ihr Profil:

- ▶ Zuverlässiges und genaues Arbeiten
- ▶ Selbständige und organisierte Arbeitsweise

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen, die selbstverständlich vertraulich behandelt werden, mit Angabe Ihres nächstmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung:

• **Online** über das Stellenportal der Techniropa Holding GmbH (<https://karriere.techniropa.de>),

• **per E-Mail** an [bewerbung@technisat.de](mailto:bewerbung@technisat.de) oder

• **per Post** an TechniSat Digital GmbH, Julius-Saxler-Straße 3, 54550 Daun

Ansprechpartnerin: Marlen Jentsch (Tel. 06592/712-2251)

Die Eifel-Mosel-Zeitung in Daun sucht nach engagierten Teammitgliedern, die Freude an der persönlichen Kundenbetreuung und Beziehungsmanagement haben. Auch als Quereinsteiger haben Sie bei uns beste Chancen!

## MITARBEITER/IN KUNDENSERVICE und -BETREUUNG in Vollzeit gesucht!

### Ihre Aufgaben:

- **Kontakt pflegen:** Sie sind Ansprechpartner für unseren festen Kundenstamm und stehen im regen Austausch.
- **Produktpräsentation:** Informieren Sie Kunden über unsere Produkte und Dienstleistungen.
- **Beratungsgespräche führen:** Erarbeiten Sie gemeinsam mit dem Auftraggeber maßgeschneiderte Werbeideen.
- **Halten Sie Ausschau nach neuen Potenzialen und Trends.**

### Was Sie mitbringen sollten:

- **Kaufmännische Ausbildung und sehr gute MS Office Kenntnisse.**
- **Kommunikationsstärke:** Gute kommunikative Fähigkeiten sind essentiell.
- **Teamfähigkeit:** Sie arbeiten gerne im Team und bringen sich aktiv ein.
- **Verständnis für Bedürfnisse:** Erkennen Sie, was Kunden wirklich wollen.
- **Serviceorientierung:** Im Fokus steht die Zufriedenheit.
- **Analytisches Denken:** Verstehen Sie die Marktbedingungen und leiten Sie Handlungsempfehlungen ab.

### Was wir bieten:

- **Abwechslungsreiche Tätigkeit:** Kein Tag ist wie der andere.
- **Attraktive Konditionen:** Leistungsgerechte Vergütung
- **Angenehmes Arbeitsklima:** Ein motiviertes Team erwartet Sie.

### Noch spannend?

Senden Sie Ihre Bewerbung an: [job@eifelmoselzeitung.de](mailto:job@eifelmoselzeitung.de)

**Eifel-Mosel-Zeitung**

Eifel-Mosel-Zeitung GmbH · Julius-Saxler-Straße 3 · 54550 Daun  
[www.eifelmoselzeitung.de](http://www.eifelmoselzeitung.de)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachform männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Stellenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



PR-Anzeige

# E-Bike Saisonstart



## ONE SIZE FITS ALL

Entdecken Sie das E-Bike mit Einheitsgröße, geeignet für Personen zwischen 1,40 m und 1,90 m Körpergröße.



## Cooper UTY-8 EU E6100

Urban-Style 20-Zoll E-Bike

- Kompakt-E-Bike aus nachhaltiger und robuster Stahlrahmenkonstruktion
- Shimano Steps E6100 Antriebssystem mit 504 Wh Akku
- Universelle Passform für 140 cm bis 190 cm Körpergröße
- Shimano Nexus Nabenschaltung (8-Gang)
- Hydraulische Shimano RT30 Scheibenbremsen (160mm Centerlock)
- 20 Zoll-Bereifung mit integriertem Pannenschutz und geringem Rollwiderstand

UVP 2.999,- €

jetzt  
€ **1.299,-**

Eigene E-Bike Werkstatt  
direkt im Markt



UVP 4.399,- €

jetzt  
€ **3.899,-**

## HOHEACHT

### Sento Monto

Hardtail Mountain E-Bike

- Shimano Steps EP8 mit 85Nm, 630Wh Akku
- Hayes Dominion 4-Kolben Bremsanlage v/h
- Sunringle Düroc Laufradsatz (29" + 27,5")
- Absenkbare Sattelstütze Limotec



UVP 3.999,- €

jetzt  
€ **3.699,-**

## HOHEACHT

### Pasia Terra

Trekking E-Bike

- Shimano Steps EP6 mit 85Nm, 630Wh Akku
- Shimano Deore 12-Gang Kettenschaltung
- SR Suntour Federgabel
- In verschiedenen Farben und Größen erhältlich



UVP 3.699,- €

jetzt  
€ **3.399,-**

## HOHEACHT

### Amo Vilago

City E-Bike

- Shimano Steps EP6 mit 85Nm, 630Wh Akku
- Shimano 5-Gang Nabenschaltung
- SR Suntour Federgabel
- In verschiedenen Farben und Größen erhältlich



UVP 3.499,- €

jetzt  
€ **2.999,-**

## HOHEACHT

### Pasio Eko Vilago

City E-Bike

- Shimano Steps 6110 mit 50Nm, 504Wh Akku
- Shimano 8-Gang Nabenschaltung
- SR Suntour Federgabel
- In verschiedenen Farben und Größen erhältlich

Problemloses  
**LEASING**  
mit unseren starken Partnern  
BUSINESS BIKE

# TechniRopa-Markt

www.techniropa-markt.de | info@techniropa-markt.de | TechniRopa Markt GmbH | St. Laurentiusstr. 45 | D-54550 Daun | ☎ (06592) 173060

Öffnungszeiten: Mo-Fr. von 9.00 - 18.00 Uhr | Sa. von 9.00 - 15.00 Uhr

TechniRopa Markt GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung e.S.





**Daun ein Erlebnis**  
DIE EINKAUFSTADT IN DER VULKANEIFEL ... EINFACH SEHENSWERT

**DAUNER MÄCHER**  
WIR SIND MITGLIED IM

**Gewerbe- und Verkehrsverein Daun**

Anzeigensonderseite

**Wir erfüllen Ihre Fahrzeugwünsche**

**AUTOHAUS BLANKENHEIM**  
Waldkönigener Straße 43  
54550 Daun-Waldkönigen  
Telefon 0 65 92/92 18-0  
info@autohaus-blankenheim.de  
www.autohaus-blankenheim.de

**Freies Mehrmarken-Autohaus**  
unabhängig, kompetent, preiswert, fair

**Musikhaus Müller**  
Inh. Hermann Konradh

54550 Daun  
0 65 92/96 910  
www.musikhaus-mueller.de

**Café U**

**BIO BÄCKEREI UTTERS**

Leopoldstr. 1 - 54550 Daun - Tel: 06592 984098  
daun@brotkunst.de Instagram: cafeudaun

**MaarySol**

**RESTAURANT & COCKTAILBAR MIT LIEFERDIENST**

Leopoldstraße 14  
54550 Daun  
Tel.: 06592 9848090

**löhr gruppe 1892**

**Löhr Automobile GmbH**  
Bitburger Str. 4, 54550 Daun  
Tel. (065 92) 96 84 0  
www.loehrgruppe.de

VW Audi Service SKODA

**Vielfältige Auswahl, Spitzen-Qualität: TechniRopa Markt am neuen Standort erfolgreich etabliert**

Ein großes Produktportfolio, guter Service und ein freundliches Team: Dafür ist der TechniRopa Markt in Daun seit mehr als 19 Jahren bekannt. Der Fachmarkt ist der lokale Nummer-1-Anbieter von qualitativer Unterhaltungselektronik, Lifestyle- und Heimelektronik. Seit November 2023 befindet sich der TechniRopa Markt in neuen Räumlichkeiten in Daun-Boverath.

Das TechniRopa Markt Team hat sich am neuen Standort bereits hervorragend eingerichtet. V.r.n.l.: Stefan Kees, Sebastian Fuhrmann, Geschäftsführer Thomas Würthen, Frank Pauly, Jürgen Schwier.

Anbindung an den Maare-Mosel-Radweg, der ausgiebige Probefahrten ermöglicht. Der TechniRopa-Markt bietet jedoch nicht nur den Verkauf von E-Bikes und dem passenden Zubehör, sondern zudem Dienstleistungen wie Bike-Leasing und Finanzierung an. Direkt vor Ort verfügt der TechniRopa-Markt über eine eigene Werkstatt mit ausgebildeten Zweiradmechanikern.

Dadurch ist eine zuverlässige Reparatur, Anpassung und regelmäßige Wartung der E-Bikes direkt gewährleistet.

**Attraktive Elektronik**  
Die spannende Mischung der vielfältigen Produktpalette macht's. Zu den Highlights gehören Smart-TVs, DAB+ Digitalradios, Smart-Home-Geräte und Connected Audio-Systeme. Ebenso beeindruckend sind die Teppanyaki-Grills und leistungsstarken Wallboxen. Mit den Haushalts Groß- und -Kleingeräten, PCs und

**E-Mobilität direkt zum Anfassen**  
Im Bereich der E-Mobilität spielen die Wallboxen von TechniVolt und die E-Bikes von TechniBike eine wichtige Rolle. Insbesondere die E-Bikes von HoheAcht, die urbanen City-E-Räder der Marke Cooper Bikes und leichte Kinder-Fahrräder von PYRO werden auf einer erweiterten Fläche präsentiert. Besonders attraktiv für Fahrrad-Enthusiasten ist die direkte

Mobilfunkprodukten namenhafter Hersteller können Kundinnen und Kunden auf bewährte Qualität vertrauen. Die lokale Verbundenheit und Regionalität spielen für den TechniRopa Markt eine große Rolle. Daher sind regionale Marken wie TechniSat, HoheAcht, Telestar, Techninox und TechniVolt ebenfalls prominent in der Ausstellung vertreten.

Produktpäsentation auf 500 qm  
Präsentiert wird die große Auswahl an Produkten auf mehr als 500 Quadratmetern Verkaufsfläche. An den großen, optisch ansprechend gestalteten Präsentationswänden können Kundinnen und Kunden die Elektronik in einem modernen Ambiente ausprobieren und erleben. Das Sortiment umfasst knapp 4.000, ständig lieferbare Artikel. Sollte ein gewünschtes Produkt einmal nicht an Lager sein, kann es über das große Partner- und Lieferantennetzwerk des TechniRopa-Markts schnell, unkompliziert bestellt werden.

**Umfangreicher Vor-Ort-Service**  
Neben der Beratung durch qualifiziertes Fachpersonal bietet der Markt einen noch umfangreicheren Vor-Ort-Service. Das kompetente Technikerteam montiert Satelliten-/TV-Empfangsanlagen. Auch die Installation von Internet-, Netzwerk und Telefonequipment gehört zum umfangreichen Serviceportfolio. Ebenso werden Wartungs- und Reparaturarbeiten an Kaffeevollautomaten professionell durchgeführt. Zum Service gehören zudem die Lieferung von neuen Geräten, die fachgerechte Installation von Unterhaltungselektronik und Elektrogeräten, inklusive einer professionellen Einweisung und der Entsorgung des Altgerätes.

**TechniRopa Markt**  
St. Laurentiusstraße 45  
54550 Daun (Richtung Boverath)  
info@techniropa-markt.de  
+49 6592 173060

**Öffnungszeiten:**  
Mo.-Fr. von 9:00 – 18:00, Sa. von 9:00 – 15:00

**Beerdigungsinstitut WARNEKE**  
Bestattungen - Trauerberatung - Vorsorge

**Wünsch dir was!**  
Alle Wünsche erfüllt – dank BESTATTUNGS-VORSORGE.

Wehrbüschstraße 1  
54550 Daun  
06592-96880  
www.bestattungen-warneke.de

**wir fahren SIE gerne...**

**Fahrdienst Ganzer**  
Inh. Ute Minninger e.K.  
Kampbüchelstr. 4  
54550 Daun

**Krankenfahrten**  
**Rollstuhlfahrten**  
**Dialysefahrten**  
**Strahlentherapie**  
**Chemotherapie**  
**Tagesklinik**  
**amb. Operationen**  
**Stadt- Fernfahrten**

Wir sorgen für Ihre Mobilität

freundlich - zuverlässig - pünktlich  
06592- 98 13 13

**Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!**

LVM-Versicherungsagentur  
**Martin und Alfred Emmerichs**  
Auf'm Weiher 19  
54550 Daun  
Telefon 06592 7888

**LVM VERSICHERUNG**

**Eier und Geflügellädchen in DAUN**

**Geflügelhof Janshen**  
Öffnungszeiten  
Di. - Fr. 9 - 18 Uhr  
Sa. 8 - 12 Uhr

54550 Daun · Leopoldstr. 24  
Tel.: 0 65 92 / 76 24  
e-Mail: gefluegelhof-janshen@web.de  
www.janshen-ellscheid.de

**TechniRopa-Markt**  
Der Elektrofachmarkt in Daun

**ANZEIGEN DIE AUFFALLEN**  
anzeigen@eifelmoselzeitung.de

Unser **Dauner Taler**

**... DAS IDEALE GESCHENK ZU JEDEM ANLASS**

Der Dauner Taler ist erhältlich bei:  
Geschäftsstelle des Gewerbe- und Verkehrsverein Daun e.V.  
Freiherr-vom-Stein-Sir. 1a, 54550 Daun  
Telefon: 0 65 92 / 98 03 02  
www.gvdaun.de

**Optimierung Strom | Gas | Social Media**  
Sparen Sie sich Ihre Energie - Wir machen das für Sie!

**ehb**  
ENERGIE & MEDIEN INNOVATION

Bergstr. 4 | 54550 Daun | 06592-984479 | ehbdaun@web.de

Monatlich veröffentlicht die Eifel-Mosel-Zeitung „DAUN, EIN ERLEBNIS“. Jeder Teilnehmer erhält jährlich eine kostenlose Vorstellung. Wenn auch Sie, als Mitglied des Gewerbe- und Verkehrsverein Daun, sich einen dieser Plätze sichern möchten, freuen wir uns auf Ihren Anruf! **06592/9298080**

**Frauen Union Vulkaneifel diskutiert über Europa: CDU-Kandidatin Hostert-Hack zu Gast bei Frauen Union Vulkaneifel**

**Daun-Steinborn.** Die Frauen Union Vulkaneifel traf sich am 12.03.24 zu einer Sitzung mit besonderem Gast: Die CDU-Kandidatin des Bezirks Trier für die Europawahl 2024, Carolin Hostert-Hack, nahm an der Veranstaltung teil und sprach mit den Anwesenden über ein geeintes und prosperierendes Europa, in dem Frauen eine zentrale Rolle spielen. Sie betonte die Bedeutung von Gleichberechtigung, Chancengleichheit und Frauenförderung auf europäischer Ebene. Weiterhin sprachen die Frauen über Migration und Integration, Landwirtschaft und die Vorteile der Europäischen Union. Am 9. Juni 2024 findet gleichzeitig die Europa- sowie die Kommunalwahl statt. Erstmals können in diesem Jahr auch Jugendliche ab 16 Jahren ihre Stimme bei der Europawahl abgeben. Insbesondere für diese junge Generation will die 28-jährige Kandidatin die Themen



der EU transparent und verständlich erklären. Carolin Hostert-Hack ist Theologin und lebt im Eifelkreis Bitburg-Prüm. Dort engagiert sie sich auf verschiedenen Ebenen ehrenamtlich und ist seit zehn Jahren im Kreistag aktiv.

Die Frauen diskutierten lebhaft über Herausforderungen, mit denen Frauen in der heutigen Gesellschaft und im Berufsleben konfrontiert sind, und tauschten Ideen aus, wie diese am besten angegangen werden können.

„Es hat uns gefreut, Carolin bei uns begrüßen zu dürfen. Ihre Leidenschaft für Europa und die Entschlossenheit, sich für die Belange von Frauen einzusetzen, sind unverkennbar. Wir sind überzeugt, dass sie eine starke Stim-

me für uns alle im Europäischen Parlament sein wird“, sagte Dr. Susanne Scheppe, Vorsitzende der Frauen Union. „Als Kandidatin bin ich sehr stolz, sowohl Frauen als auch junge Menschen gezielt anzusprechen. Ich bedanke mich bei der Frauen Union für die Einladung und den regen Austausch“, so Hostert-Hack. Die Frauen Union sieht dem Wahlkampf mit Zuversicht entgegen und ist fest entschlossen, sich weiter-

hin für die Interessen der Frauen in Deutschland und Europa einzusetzen. Zur Frauen Union: Die Frauen Union repräsentiert die Anliegen von Frauen in der CDU und in der Politik. Sie vertritt die politischen Anliegen, die sich aus den spezifischen Lebenszusammenhängen von Frauen ergeben. Dabei wird Frauenpolitik als eine Querschnittsaufgabe verstanden, die in alle Politikfelder hineinreicht. Ω



**Versäume nie eine Gelegenheit, ein freundliches Wort zu sagen. WILLIAM MAKEPEACE THACKERAY**





## Raubüberfall auf Tankstelle in Jünkerath

**Jünkerath.** Am Sonntagmittag ereignete sich in Jünkerath ein Raubüberfall auf die dortige Tankstelle. Gegen 12:10 Uhr betrat ein mit einer Pistole bewaffneter Mann das Tankstellengebäude und forderte von der Angestellten die Herausgabe von Bargeld sowie einer Packung Zigaretten. Anschließend verließ er das Tankstellengelände. Der Täter ist vermutlich Mitte 20, trug eine hell-

graue Jogginghose, eine schwarze Winterjacke mit Kapuze und Adidas-Logo auf der linken Brust, einen blauen Einweg-Mundschutz und eine beige Schirmmütze. Er sprach akzentfreies Deutsch. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Prüm unter der Telefonnummer 06551/9420 oder per E-Mail unter [pi@polizei.rlp.de](mailto:pi@polizei.rlp.de) zu melden. ☐

## Nach Zusammenstoß geflüchtet

**Daun.** Erst am 15.03.24 erhielt die Polizei Daun Kenntnis über eine Verkehrsunfallflucht, die sich bereits am 01.03.2024 im Stadtgebiet von Daun, in der dortigen Leopoldstraße, ereignete. Hierbei stellte die Fahrerin des später beschädigten PKWs, ihr Fahrzeug gegen 11:30 Uhr in einer Parklücke seitlich am Straßenrand, vor einem dortigen Geschäft, ab. Als sie gegen 15:00 Uhr wieder zu ihrem PKW zurückkehrte, stellte sie

im vorderen, linksseitigen, Bereich eine größere Beschädigung fest. Demnach dürfte ein bis dato unbekannter Verkehrsteilnehmer mit seinem Fahrzeug gegen den PKW der Geschädigten gestoßen sein. Der Verursacher entfernte sich von der Unfallörtlichkeit, ohne sich um die erforderliche Schadensregulierung zu kümmern. Daher werden Zeugen in dieser Sache gebeten, sich bei der Polizei Daun, Tel. 06592/96260, zu melden. ☐

## Ohne Führerschein und mit Betäubungsmitteln unterwegs

**Bausendorf / Kinderbeuern.** Am 17.03.2024 wurde durch die Beamten der Polizeiinspektion Wittlich ein Pkw in der Gemarkung Bausendorf einer allgemeinen Verkehrskontrolle unterzogen. Dabei wurde festgestellt, dass der 36-jährige Fahrzeugführer keine gültige Fahrerlaubnis besaß und dementsprechend auch keinen Führerschein vorweisen konnte. Weiterhin konnten bei dem Fahrer

Anzeichen auf zeitnahen Betäubungsmittelkonsum festgestellt werden. Im Rahmen weiterer Maßnahmen konnten bei dem Beschuldigten mehrere Betäubungsmittel aufgefunden und sichergestellt werden. Dem Fahrer wurde eine Blutprobe entnommen. Der Beschuldigte wird sich nun wegen des Fahrens ohne Fahrerlaubnis sowie wegen des Verstoßes gegen das BtMG verantworten müssen. ☐

## Kleiner Jahrgang – große Leistungen

39 Schüler des Nikolaus-von-Kues-Gymnasiums erhielten ihr Abiturzeugnis

**Bernkastel-Kues.** In diesem Jahr legten 39 Abiturientinnen und Abiturienten des Nikolaus-von-Kues-Gymnasiums in Bernkastel-Kues erfolgreich ihre Abiturprüfungen ab und schlossen damit ihre Schulzeit ab. In einer Feierstunde unter dem auf die ungewöhnlich kleine Schülerzahl des Jahrgangs anspielenden Abiturmotto „XS – Es kommt nicht auf die Größe an“ wurden ihnen im Beisein von Familie, Freunden und dem Lehrerkollegium die Zeugnisse überreicht. Die zehn besten Abiturientinnen und Abiturienten wurden für ihre herausragende Leistung mit Buchpreisen ausgezeichnet: Anh Thu Do Xuan, Inga Marx, Simon Koch, Naiden Schabbach, Marie Schwaab, Fee Schumann, Julie Kranz, Julia Schmitt, Emily Schnepf, Leonie Hardt.



Foto: Föhr Photography

Dank und Anerkennung wurde Leonie Diederichs, Inga Marx, Luca Rodighiero, Julia Schmitt und David Thiel für ihre Tätigkeit in der Schülervertretung zuteil.

Für hervorragende Leistungen in den einzelnen Fächern wurden folgende Ehrungen vergeben: Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker an Simon Koch, Emily Schnepf und Anh Thu Do Xuan, Preis des Verbands Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin in Deutschland an Anh Thu Do Xuan, Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft an Simon Koch, Preis der Deutschen Mathematiker-Vereinigung an Julie Kranz, Preis der Deutschen Gesellschaft für Philosophie an Inga Marx, Preis der Atlantischen Akademie Rheinland-Pfalz an Anh Thu Do Xuan, Preis des Verbands Deutscher Schulgeographen an Simon Koch, Preis der Vereins für Socialpolitik an Inga Marx. Anh Thu Do Xuan wurde zudem für ihr Engagement in der Theater-AG ausgezeichnet.

## Folgende Abiturientinnen und Abiturienten bestanden am Nikolaus-von-Kues-Gymnasium das Abitur:

Andrea Becker Maring-Noviani; Shirin Becker Zeltigen-Rachtig; Christina Butrus Bernkastel-Kues; Lisa Cekaj Bernkastel-Kues; Carolina Dansauer Brauneberg; Leonie Diederichs Brauneberg; Anh Thu Do Xuan Bernkastel-Kues; Hanna Esseln Neumagen-Dhron; Paulina Griebeler Lösnich; Connor Hamm Ürzig; Alina Hammes Maring-Noviani; Leonie Hardt Neumagen-Dhron; Lea Hemgesberg Bernkastel-Kues; Leonie Höfele Zeltigen-Rachtig; Julia Klas Osann-Monzel; Michelle Klein Maring-Noviani; Simon Koch Maring-Noviani; Julie Kranz Zeltigen-Rachtig; Mila Lenz Lösnich; Hanna Lützig Kinheim; Inga Marx Maring-Noviani; Luca-Marie Morbach Lösnich; Elias Moseler Zeltigen-Rachtig; Mascha Müller Morbach; Luna Nummer Bernkastel-Kues; Franziska Poß Osann-Monzel; Tim Ratiu Neumagen-Dhron; Luca Rodighiero Morbach; Pauline Roth Zeltigen-Rachtig; Naiden Schabbach Morbach; Julia Schmitt

Trittenheim; Emily Schnepf Lieser; Fee Schumann Lieser; Marie Schwaab Erden; Georgi Siderov Piesport; David

Thiel Zeltigen-Rachtig; Cora Weber Graach; Laura Weiskopf Bernkastel-Kues; Johanna Zierold Bernkastel-Kues. ☐

## SV Gerolstein: Cheerleader suchen Verstärkung

**Gerolstein.** Die im Aufbau befindliche Cheerleader Gruppe des SV Gerolstein sucht Mädchen und Jungen im Alter zwischen ca. 11 und 16 Jahren. Cheerleading ist eine Sportart, die aus Elementen des Turnens, Akrobatik und des Tanzens besteht. Selbstverständlich können die Kinder auch gerne hereinschnuppern. Das wöchentliche Training findet

jeweils mittwochs von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr in der Turnhalle der Realschule Plus in Gerolstein statt. Bei Interesse kann sich bei der Ansprechpartnerin Claudia Beber unter der E-Mail Adresse [beber-claudia@t-online.de](mailto:beber-claudia@t-online.de) gewendet werden. Alternativ direkt an den SV Gerolstein über die Homepage [www.sv-gerolstein.de](http://www.sv-gerolstein.de). ☐

**Fahrzeuge, Automarkt und Zubehör**

**Honda Civic - Automatik** Aus 1. Hd., 90 PS, 99.800 km, Standheizung, Schiebedach, Alu-Felgen mit Allwetterreifen, scheckheftgepflegt, altersbedingt abzugeben. Fahrzeug ist seit 4 Jahren abgemeldet und hat momentan keinen TÜV. VB 1.100,- Euro. Tel. 0151 50308949

**Wir kaufen Ihr Fahrzeug, egal ob jung oder alt bis hin zum Oldtimer.**

Ob total beschädigt oder unbeschädigt! Der optische sowie technische Zustand wird natürlich fair und fachmännisch bewertet. Bundesweite Abholung und Bezahlung in 24 Stunden möglich. Bei der Terminvergabe richten wir uns ganz nach Ihnen. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

**Wir sind rund um die Uhr erreichbar.**  
Tel. 0176/ 87 88 27 12 (auch über WhatsApp)

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
Tel. 03944 - 36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

**ANZEIGEN DIE AUFFALLEN**  
anzeigen@eifelmoselzeitung.de

**Immobilien- & Kleinanzeigen**

Beispielgrößen:  
20 mm / 1-spaltig **20,- €**  
40 mm / 1-spaltig **30,- €**  
Jede andere Größe ist auch möglich!

Senden Sie uns Ihren Auftrag für eine Klein- oder Immobilienanzeige unter:  
☑ [www.eifelmoselzeitung.de](http://www.eifelmoselzeitung.de)

Oder per E-Mail an:  
☑ [anzeigen@eifelmoselzeitung.de](mailto:anzeigen@eifelmoselzeitung.de)

Telefonisch und per Fax erreichen Sie uns unter:  
☑ Tel. 065 92/929 80 80  
☑ Fax 065 92/929 80 29

Unser Team hilft Ihnen gerne bei der Anzeigenaufgabe weiter. Falls die Anzeige unter Chiffre erscheinen soll, werden 5 € Chiffregebühr fällig. Nach Zahlung per Vorkasse wird Ihre Anzeige in der Eifel-Mosel-Zeitung abgedruckt.

**IBAN: DE 535 865 124 0000 246173**  
**BIC: MALADE51DAU**  
**Kreissparkasse Daun**

**Anzeigenannahmestellen für Immobilien- & Kleinanzeigen und Familienanzeigen**

AllstadtBuchhandlung Burgstr. 36 Wittlich	Lotto-Treff Wilhelm Lindenstr. 12 Daun	Raumausstattung Franzen Robert-Schumann-Str. 98 Kröv	Edeka Biermann Kelberger Str. 39 Ulmen
---	--	--	--

**Immobilienmarkt**

<b>TIERLIEBHABER</b> suchen Haus mit Garten auf den Hunsrückhöhen Rufen Sie uns jetzt an! RLP - Immobilien 06531 - 5 00 44 93 <a href="http://www.rlp-immobilien.com">www.rlp-immobilien.com</a>	<b>KÖLNER FAMILIE</b> sucht Baugrundstück oder Haus in der Vulkaneifel Rufen Sie uns jetzt an! RLP - Immobilien 06531 - 5 00 44 93 <a href="http://www.rlp-immobilien.com">www.rlp-immobilien.com</a>	<b>FAMILIE</b> sucht Haus oder Baugrundstück an der Mosel Rufen Sie uns jetzt an! RLP - Immobilien 06531 - 5 00 44 93 <a href="http://www.rlp-immobilien.com">www.rlp-immobilien.com</a>	<b>SOLVENTES PAAR</b> sucht Haus bis 400.000 € in Wittlich und Umgebung Rufen Sie uns jetzt an! RLP - Immobilien 06531 - 5 00 44 93 <a href="http://www.rlp-immobilien.com">www.rlp-immobilien.com</a>
--	---	--	--

<b>PAAR SUCHT BUNGALOW!</b> Zum Kauf gesucht: Bungalow ab 100qm, Kaufpreis bis 400.000€ EMM EIFEL MOSEL MAKLER Trifft das auf Ihre Immobilie zu? Jetzt 06507-2070-007 anrufen!	<b>4-köpfige Familien suchen "bezahlbares" Haus</b> Zum Kauf gesucht: Haus ab 120qm, Garten, Kaufpreis bis 280.000€ EMM EIFEL MOSEL MAKLER Trifft das auf Ihre Immobilie zu? Jetzt 06507-2070-007 anrufen!	<b>IMMOBILIE ZUR PFERDEHALTUNG GESUCHT!</b> Zum Kauf gesucht: Wohnhaus und mind. 2ha Land. Kaufpreis bis 500.000€ EMM EIFEL MOSEL MAKLER Trifft das auf Ihre Immobilie zu? Jetzt 06507-2070-007 anrufen!	<b>INVESTOR SUCHT KAPITALANLAGEN!</b> Zum Kauf gesucht: Mehrfamilienhäuser & Gewerbeobjekte Kaufpreis ohne Limit EMM EIFEL MOSEL MAKLER Trifft das auf Ihre Immobilie zu? Jetzt 06507-2070-007 anrufen!
---	---	---	--

**Diverses**

<b>GUSSHEIZKESSEL für Holz/Pellets,</b> 10 Jahre Garantie! <b>Ab 7.499 €!</b> <b>Bis zu 70% Förderung.</b> <a href="http://www.abc-heiztechnik.de">www.abc-heiztechnik.de</a> 03632/667470	<b>Kaufe Uhren von Cartier!</b> Tel. 0171/6588650	<b>Schrottabholung zu Tagespreisen,</b> saubere Entsorgung und termingerecht. Hole auch alte Autos ab. Telefon: 0171-4017435	<b>SCHLANK</b> durch Hypnosetherapie <a href="http://www.alfred-graven.de">www.alfred-graven.de</a> Tel. 06571-9557944
<b>Schechl Abkantbank</b> KS 2000, BJ 1993 Preis: 3.850 € Tel: 0171-4147977 <a href="mailto:anzeigen@eifelmoselzeitung.de">anzeigen@eifelmoselzeitung.de</a>	<b>Mimmi - Schäferhund-Mix</b> ca. 11 Jahre alt aus dem Tierschutz sitzt in Neuss, ist ca 55 cm groß, 25 kg schwer. Mimmi ist eine nette Hündin, die mit klarer Erziehung und Konsequenz noch tolle Jahre erleben kann. Sie schnappt, wenn ihr was nicht gefällt - daher sollte man auch Hunde lesen können um entsprechend reagieren zu können. Mit Hunden zeigt sie sich meist problemlos, sie hat ihre Kandidaten, die sie nicht mag und das sollte auch gemangt werden können. <b>Vermittlung: Carmen Schröder, Tel. 0173/1035939</b>	<b>Ruthmann Steiger</b> 14 m, Elektro mit Arbeitskorb Preis: 3.950 € Tel: 0171-4147977	<b>NICHTRAUCHER</b> durch Hypnosetherapie <a href="http://www.alfred-graven.de">www.alfred-graven.de</a> Tel. 06571-9557944





## Oberstufenschüler des beruflichen Gymnasiums besuchen CLEMENS Technologies in Wittlich-Wengerohr

**Wittlich.** Die BBS Wittlich hat es sich zum Ziel gesetzt, ihre Schüler beim Übergang von Schule in Ausbildung oder Studium zu unterstützen, sodass sie Möglichkeiten und Perspektiven für ihre persönliche Entwicklung in der Region erkennen.

Bei einer Betriebsbesichtigung der Firma Clemens Technologies am

rich und Julien Dietrich erhielten die Schüler der Leistungskurse Metalltechnik und Elektrotechnik Gelegenheit, sich verschiedene Arbeitsbereiche anzusehen.

„Wir haben zu Beginn des Halbjahres in Metalltechnik allgemein über die Fertigungstechnik gesprochen und viele dieser Bereiche wurden auch bei der Besichtigung ange-

entwickeln im Unterricht aktuell selbst mit Hilfe eines Simulationsprogrammes CNC-Programme und konnten so auch einen Einblick erhalten, wie das in der Praxis aussieht“, so Ellen Hees, Lehrerin für Metalltechnik.

In Sachen Zukunftsperspektive konnten bei den Schülern Interesse an Ausbildungsberufen und Stu-



Schüler und Lehrer der BBS Wittlich mit den beiden Ausbildungsleitern. Foto: Sabine Weber, BBS Wittlich

Standort Wengerohr konnten sie am 11. März betriebliche Prozesse kennenlernen und einen Einblick in ein regionales produzierendes Unternehmen gewinnen. Eine gute Gelegenheit, um sich praxisnah mit den Anforderungen an die heutige Arbeitswelt auseinanderzusetzen und somit begründete Entscheidungen für eine Ausbildung oder ein Studium und damit für einen Beruf zu treffen.

Bei einem Rundgang unter fachkundiger Führung der beiden Ausbildungsmeister Sven Hein-

sprochen. So konnten wir zum Beispiel den Weg vom Rohteil zu den fertig bearbeiteten und teilweise wärmebehandelten Werkstücken im Lager genau nachvollziehen und es wurde greifbar, wie viele Arbeitsschritte, Mitarbeitende, Maschinen und Qualitätskontrollen auf diesem Weg vom Rohteil bis zur fertigen Maschine nötig sind“, meinte ein begeisterter Schüler im Anschluss an die Führung. Was ebenfalls besonders interessant war, war der Einblick in die Zerspanungsabteilung, mit dem Fokus auf dem CNC-Fräsen. „Die Schüler

diengängen im metalltechnischen und elektrotechnischen Bereich geweckt werden, da ihnen klargemacht wurde, wie vielschichtig hier die Tätigkeitsfelder sind und dass sie sich in den einzelnen Berufen je nach individuellen Stärken und Interessen auf unterschiedliche Bereiche fokussieren und spezialisieren können.

Die BBS Wittlich dankt der Firma CLEMENS Technologies, dass sie ihren Schülern die Gelegenheit gegeben hat, ihren Betrieb kennen zu lernen.  $\Omega$

— PR-Anzeige —

## Netzwerk und Klientel

**Frage 1: Wie hat sich Ihr Netzwerk seit der Gründung von Marvin Jeske Immobilien entwickelt?**

**Marvin Jeske:** Unser Netzwerk hat sich enorm entwickelt, von lokalen Verbindungen bis hin zu nationalen und internationalen Beziehungen. Es ist ein ständiger Prozess, der auf Vertrauen, Respekt und erfolgreichen Transaktionen basiert. Wir sind stolz darauf, ein so vielfältiges und dynamisches Netzwerk aufgebaut zu haben.



Marvin Jeske

Grenzen hinaus anzubieten. Aber es ermöglicht unserer Heimatregion auch ganz neue Welten in Sachen Kaufkraft. Damit haben wir maßgeblichen Einfluss auf die lokalen Immobilienmärkte und können diese auch stark nach oben treiben. Was wir auch tun. Wenn wir mit Investoren aus Frankfurt über die Preise in Wittlich, Daun oder Trier sprechen, sind diese in erster Linie ein Witz. So entstehen hochinteressante Investmentmöglichkeiten für beide Seiten.

**Frage 2: Was ist das Geheimnis, um ein solch vielfältiges und erfolgreiches Klientel aufzubauen?**

**Marvin Jeske:** Ich glaube, das Geheimnis liegt in der Ehrlichkeit und Integrität, mit der wir jeden Kunden behandeln. Wir hören zu und verstehen ihre Bedürfnisse, was uns ermöglicht, maßgeschneiderte Lösungen anzubieten. Das hat uns geholfen, langfristige Beziehungen aufzubauen.

**Frage 5: Können Sie eine Erfolgsgeschichte aus Ihrem Netzwerk teilen?**

**Marvin Jeske:** Wir haben die Landeszentralbank in Wittlich nach 30 Jahren Leerstand an einen Investor verkauft. Wir haben bundesweit bekannten Profifußballern ein Zuhause gefunden, in dem Sie „Heimat“ finden neben Ihrem öffentlichen Leben. Solche Geschichten machen einen schon stolz. Das sind alles komplett unterschiedliche Geschichten mit verschiedenen Motiven, aber sie sind beide entstanden durch unser Netzwerk, was wir jahrelang aufgebaut haben. Wo es viele Wege gab, die wir erstmal gehen mussten, um zu sehen. Die Ernte kommt dann meist sehr viel später und es lohnt sich immer wieder darauf hinzuwirken. Das sind sehr besondere Momente, die die Stärke unseres Netzwerks und unseres Engagements für unsere Kunden zeigen.

**Frage 7: Welche Herausforderungen gibt es beim Umgang mit einem so breit gefächerten Klientel?**

**Marvin Jeske:** Die größte Herausforderung ist es, die spezifischen Bedürfnisse und Erwartungen jedes einzelnen Kunden zu verstehen und zu erfüllen. Es erfordert Flexibilität, Anpassungsfähigkeit und ein tiefes Verständnis für unterschiedliche Märkte und Kulturen. Wir haben durch unseren Frankfurter Standort aber auch viele Erfahrungen mit chinesischen und indischen Kulturen und sind in diesen Kreisen auch sehr aktiv.

**Frage 8: Wie sehen Sie die Zukunft Ihres Netzwerkes und Klientels?**

**Marvin Jeske:** Ich sehe eine strahlende Zukunft. Wir bauen unser Netzwerk weiter aus, insbesondere in internationalen Märkten. Gleichzeitig vertiefen wir unsere Beziehungen zu bestehenden Kunden. Das Ziel ist es, Marvin Jeske Immobilien zu einer noch stärkeren Marke zu machen, die für Qualität, Vertrauen und herausragenden Service steht.  $\Omega$

**Frage 3: Wie profitieren Ihre Kunden von Ihrem Netzwerk?**

**Marvin Jeske:** Unsere Kunden profitieren enorm von unserem breiten Netzwerk. Es ermöglicht uns, Käufer und Verkäufer effizient zu verbinden und Zugang zu exklusiven Immobilien und Investitionsmöglichkeiten zu bieten, die sonst nicht verfügbar wären.

**Frage 6: Wie wichtig ist es, Beziehungen zu internationalen Klienten zu pflegen?**

**Marvin Jeske:** Die Pflege internationaler Beziehungen ist äußerst wichtig. Sie erweitert unseren Horizont und unseren Markt, bringt neue Perspektiven und ermöglicht es uns, unsere Dienstleistungen über die lokalen

**MARVIN JESKE**  
IMMOBILIEN  
[www.marvinjeske.com](http://www.marvinjeske.com)

## Millioneninvestition der apra-gruppe im Erzgebirge

**Mehren/Chemnitz.** Die apra-gerätebau GmbH Chemnitz, ein Unternehmen der apra-gruppe, hat kürzlich ihre neue Produktionsstätte in Neukirchen bei Chemnitz feierlich eröffnet. Die Einweihung des

Geschäftspartner und Mitarbeiter aller apra-Standorte hatten Gelegenheit, die neue Halle zu besichtigen und einen direkten Eindruck von den fortschrittlichen Produktionsprozessen zu gewinnen.



Hallenneubaus markiert einen wichtigen Meilenstein für das Unternehmen und die gesamte apra-gruppe. 13 Millionen Euro investierte die apra-gruppe in den Standort im Erzgebirge. Der Hallenneubau, der direkt an den bestehenden Standort angrenzt, erstreckt sich über eine Fläche von 4900 qm und erweitert die Produktionsfläche auf jetzt 10.500 qm. Dieser Ausbau wird nicht nur die Produktionskapazitäten der apra-gerätebau GmbH Chemnitz deutlich erhöhen, sondern auch zahlreiche neue Ausbildungs- und Arbeitsplätze in der Region schaffen.

Diese Investition schafft nicht nur ausreichend Platz für Wachstum, sondern symbolisiert den kontinuierlichen Fortschritt und das Engagement für Innovation und Qualität der apra-gruppe.

Die apra-gruppe mit Stammsitz in Mehren wurde 1969 gegründet. Die Firmengruppe ist spezialisiert auf Schrank- und Gehäusesysteme aus Metall und Kunststoff sowie den Werkzeugbau für eigene wie auch für



IHR FERTIGHAUS-SPEZIALIST



DAS UMWELTFREUNDLICHE TRAUMHAUS



[www.hhw-haus.de](http://www.hhw-haus.de)

kundenspezifische Produkte. Ca. 450 Mitarbeiter arbeiten an den Standorten Daun, Mehren, Neukirchen (bei Chemnitz) sowie in den Vertriebsgesellschaften in Frankreich und Polen.  $\Omega$

**ZENZ**  
MASSIVHAUS



NACHHALTIG.  
INNOVATIV.  
MASSIV.

UNSER LEISTUNGSPORTFOLIO

- Geschosswohnungsbau
- Pflegeeinrichtungen
- Verwaltungs- und Gewerbebauten
- Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser



[www.zenz.com](http://www.zenz.com)

Die zahlreich geladenen Gäste aus Politik und Wirtschaft, langjährige

## Husch, Husch ins Körbchen!

Der Bluetooth-Lautsprecher mit Nachtlicht für Kinder Angebot

29,99 € UVP 79,- €\*

Erhältlich im TechniSat Online-Shop unter [technishop.de](http://technishop.de)

\*Unverbindliche Preisempfehlung  
TechniSat Digital GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung e.S.  
TechniSat Digital GmbH · Julius-Saxler-Str. 3 · 54550 Daun

**TECHNIFANT**  
by TechniSat

BESSER  
MADE IN  
GERMANY



## Erfolgreiche regionale Genossenschaftsbank

Fusion als Basis des Erfolgs/betreutes Kundenanlagevolumen und Kundenkreditvolumen wachsen/Eigenkapital nimmt zu/hohes Spendenvolumen

**Simmern/Wittlich.** „Die Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG ist eine Genossenschaftsbank, die zu ihrem genossenschaftlichen Förderauftrag steht. Raiffeisens Überzeugung ‚Was einer nicht schafft, das schaffen viele‘ ist bei uns nicht genossenschaftliche Folklore, sondern Tag für Tag gelebte Realität.“ Mit diesen Worten leitete Michael Hoeck, einer der beiden Co-Vorstandssprecher der Genossenschaftsbank, die diesjährige Bilanzpressekonferenz der Bank ein. Da passte es, dass die erste präsentierte Zahl die Mitgliederentwicklung umriss: 2023 konnten 2.405 neue Mitglieder gewonnen werden, so dass Ende 2023 54.383 Genossenschaftler Eigentümer ihrer Bank waren. Mit dieser positiven Entwicklung setzt sich die Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank vom bundesweiten Trend sinkender Mitgliederzahlen bei Genossenschaftsbanken ab. „Wir unterstützen Menschen dabei, Herausforderungen, die sie allein nicht bewältigen können, gemeinsam zu meistern“, beschrieb Hoeck das Erfolgsrezept der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG.

Dazu lieferten Hoeck und Co-Vorstandssprecher Erik Gregori die passenden Zahlen, die sich trotz eines herausfordernden volkswirtschaftlichen Umfeldes sehen lassen konnten: Mehr als 4,6 Milliarden Euro betreutes Kundenanlagevolumen (plus 6,1 Prozent ggü. Vorjahr), fast 2,2 Milliarden Euro betreutes Kundenkreditvolumen (plus 2,5 Prozent ggü. Vorjahr) und rund 343 Millionen Euro Eigenkapital (plus zwei Prozent ggü. Vorjahr). „Diese Zahlen sind nicht irgendwelche Bilanzwerte. Sie stehen vielmehr für aktive Förderung. Denn jeder investierte Euro schafft Arbeitsplätze, jeder gesparte Euro steht für Vorsorge und wachsendes Eigenkapital bedeutet wirtschaftliche Nachhaltigkeit“, er-

läuterte Gregori die Bedeutung der drei zentralen Kennziffern für die Bank.

Dabei betonten die Co-Vorstandssprecher die Bedeutung des Teams der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank für diesen Erfolg. Hoeck: „Ohne den Einsatz, die Kompetenz und die Kundenorientierung unserer rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre dieser Erfolg undenkbar. Dafür sagen wir ‚Danke‘.“

### Sparerinnen und Sparer: Wertpapiere im Aufwind

Besonders erfreut zeigten sich Hoeck und Gregori darüber, dass sich das Anlageverhalten der Mitglieder sowie Kundinnen und Kunden geändert hat. Nach der abrupten Zinswende der Europäischen Zentralbank im Jahr 2022 wendeten sich die Anleger Bankeinlagen wie Festgeld und Wachstumssparen zu oder parkten ihr Geld auf dem Girokonto, auch weil viele Menschen versichert waren. „Nun aber erleben höher verzinsliche Anlageformen wieder eine Renaissance“, erklärte Gregori.

So hatten die Kundinnen und Kunden 2023 nahezu unverändert 2,49 Milliarden Euro in Bankeinlagen investiert, während Depot- und Fondsvermögen um mehr als 23 Prozent auf 1,56 Milliarden Euro anwuchs. Mit diesem Wechsel hin zu höher rentierenden Anlageformen würden Vorsorge- und Sparziele deutlich leichter erreichbar. „Diese Veränderung steht vor allem auch für erfolgreiche genossenschaftliche Beratung und ein hohes Vertrauen, das unseren Beraterinnen und Beratern bei den Mitgliedern und Kunden genießen“, betonte Hoeck.



Der Vorstand der Bank, v.l.n.r. Peter van Moerbeek, Erik Gregori (Co-Vorstandssprecher), Michael Hoeck (Co-Vorstandssprecher), Dr. Michael Wilkes Foto: Jens Gietzen

### Verlässlicher Partner von Wirtschaft und Privatkunden

Mit Blick auf das Kreditgeschäft mit Unternehmen stellten Hoeck und Gregori heraus, dass es in den aktuellen Zeiten der volkswirtschaftlichen Schwäche darum ginge, den Unternehmen verlässlich zur Seite zu stehen. „Die Ausleihungen an Unternehmen erhöhten sich um 5,6 Prozent. Insgesamt wurden 1.181 neue Kredite mit einem Volumen von rund 222 Millionen Euro neu vergeben. Die große Unsicherheit sowie die globalen Marktverwerfungen sind nicht an den Unternehmen vorbeigegangen. Gerade in der derzeitigen schwierigen Situation kommt es darauf an, als verlässlicher Partner den Firmenkunden – so weit es eben vertretbar ist – zur Seite zu stehen. Das tun wir aus tiefer genossenschaftlicher Überzeugung“, so Gregori.

Die klassischen Wohnungsbaukredite seien 2023 rückläufig gewesen. Investitionen in energetische Sanierungen hätten diese negative Entwicklung aber kompensiert. Insgesamt wuchs das betreute Kundenkreditvolumen – Privat-

und Firmenkunden – gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Prozent an.

Die veränderte Marktsituation auf dem Wohnungs- und Immobilienmarkt spürt die Bank auch im Geschäftsfeld der Immobilienvermittlung. 103 vermittelte Objekte mit einem Gesamtwert von rund 26 Millionen Euro stellen eine deutliche Steigerung gegenüber den Vorjahren dar. Die Zeiten, in denen die Objekte den Verkäufern quasi aus der Hand gerissen wurden, sind vorbei. Erfahrung und Expertise beim Verkauf von Immobilien sind nun wieder gefragt und hier kann die Bank von dem erstklassigen Know How ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Bereich profitieren und Mitgliedern und Kunden bestmögliche Betreuung bieten.

### Dividende und Zukunftsinvestitionen

Unter dem Strich konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 7.666 Euro erwirtschaftet werden. Davon soll das Eigenkapital um rund sieben Millionen erhöht werden. Zudem können sich die Genossenschaftsmitglieder – vor-

behaltlich der Zustimmung der Vertreterversammlung – auf eine geplante Dividende in Höhe von drei Prozent zuzüglich einem Prozent Fusionsbonus freuen.

Die Dotierung des Eigenkapital verstehen die Co-Vorstandssprecher als Zukunftsinvestition, denn diese ermögliche weiteres Wachstum und damit eine noch bessere Erfüllung des Auftrags als Genossenschaftsbank. Aber auch weitere Maßnahmen, die 2023 auf den Weg gebracht worden seien, dienten der Zukunftssicherung der Bank.

Hierzu zählten die baulichen Investitionen in die Hauptstelle in Simmern sowie in die Filiale Piesport. Im laufenden Jahr würden die Filialen in Traben-Trarbach und Emmelshausen umfassend modernisiert.

Auch ein im Jahr 2023 gestarteter interner Umbau sei als Investition in die Zukunft der Bank zu verstehen. „Angesichts des demographischen Wandels wird die Arbeitgeberattraktivität zu einer erfolgskritischen Variablen. Nur den Unternehmen, denen es gelingt, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in hinreichender Anzahl und mit den erforderlichen Qualifikationen zu gewinnen, zu entwickeln und zu halten, werden langfristig erfolgreich sein“, erläuterte Hoeck. Daher versteht die Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank die weitere Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität als strategische Aufgabe und investiere unter dem Begriff „New Work“ umfassend in einen ganzheitlichen Veränderungsprozess. Neue Bürokonzepte, agile Arbeitsmethoden und der Ausbau der Möglichkeiten zum flexiblen und mobilen Arbeiten seien hier als erste Schritte zu nennen.

Im Jahr 2024 führt die Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank mit den

Mitgliederforen ein neues Informations- und Diskussionsformat ein. Ziel dieser Veranstaltungen ist es, in den Regionen über die Entwicklung der Genossenschaftsbank zu berichten und aktuelle Finanzthemen zu vermitteln. Angeboten werden Veranstaltungen in Morbach (4.4.), Idar-Oberstein (8.4.), Kirchberg (9.4.) und im Kloster Machern (10.4.) zu denen sich die Mitglieder online anmelden können unter: [www.vvr-bank.de/mitgliederforum](http://www.vvr-bank.de/mitgliederforum).

### Spenden und Steuern für die Region

Der Nutzen, den die Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank für ihre Mitglieder und ihre Region stiftet, gehe über die erbrachten Dienstleistungen und Dividendenzahlungen hinaus. Ablesbar sei dies, so Gregori, beispielsweise am Spenden- und Sponsoringvolumen des Instituts von rund 500.000 Euro. „Hinzu kommt, dass wir als Genossenschaftsbank sowie die rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr als 7,5 Millionen Euro an Steuern zahlen. Damit leisten wir einen bedeutenden Beitrag zur Finanzierung des Gemeinwesens auch in unserer Region.“

Am Ende der Bilanzpressekonferenz wagten Hoeck und Gregori den Blick nach vorne. „Allen Widrigkeiten eines herausfordernden wirtschaftlichen Umfeldes zum Trotz erwarten wir, dass eine stabile Kundennachfrage für ordentliches Wachstum im Kreditgeschäft sorgt“, prognostizierte Hoeck. Dazu könnte eine erste Zinssenkung der Zentralbank, die im Jahresverlauf erwartet wird, einen positiven Impuls geben. „Insgesamt gehen wir auch im Jahr 2024 von einem positiven Geschäftsverlauf mit einem auskömmlichen Ergebnis aus. Denn unserer Verankerung in der Region, die Treue unserer Mitglieder sowie das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eine Bank.“

„Sie möchten Ihr Haus in aller **Ruhe und entspannt** zum optimalen Preis verkaufen?

Setzen Sie auf einen Makler, der **immer erreichbar** ist und **sich um alles kümmert**.

Von der Exposéeerstellung über Besichtigungen und Preisverhandlungen bis hin zum Kaufabschluss beim Notar.

Mit großer Reichweite und vielen **vorgemerkten Kunden**, besonders aus **Luxemburg und den Niederlanden**, für den optimalen Kaufpreis.

Sichern Sie sich jetzt das **Rundum-Sorglos-Paket** und Sie haben keinen Ärger oder Stress beim Verkauf Ihrer Immobilie, dafür aber eine gute Zeit.“

**[www.maklerseidank.de](http://www.maklerseidank.de)**

**Sie möchten Ärger und Stress vermeiden?  
Dafür geplant und zum guten Preis verkaufen?**

**Rufen Sie uns an: 06507-2070001**

**EMM** EIFEL  
MOSEL  
MAKLER  
— IHR HAUS IN GUTEN HÄNDEN —



# REGIONAL-E-PAPER

ONLINE

## Eifel-Mosel-Zeitung

LIEBE LESERINNEN UND LESER,  
ab hier lesen Sie die Eifel-Mosel-Zeitung exklusiv im Regional-E-Paper.

Noch mehr Artikel aus der Region, Wirtschaft und Politik,  
die nicht in der Printausgabe erschienen sind, lesen Sie ab hier:  
Topaktuell und wie gewohnt für Sie völlig kostenfrei.

## Gut für die Vulkaneifel: Stiftergemeinschaft der Sparkasse wächst auf dreizehn Stiftungen



Unser Bild zeigt die Vertreterinnen und Vertreter der Unterstiftungen mit dem Vorstand der Kreissparkasse Vulkaneifel, Dietmar Pitzen und Stephan Alt, den KSK Stiftungsberatern Michael Hilsmann und Armin Weber, Stiftungsberater Dieter Weisner von der Deutschen Stiftungstreuhand und dem Vorsitzenden des Kuratoriums der Stiftergemeinschaft der Kreissparkasse Vulkaneifel, Notar Dr. Marcus Pichler

**Daun.** Vor wenigen Tagen fand bei der Kreissparkasse Vulkaneifel die jährlich stattfindende Zusammenkunft der Unterstiftungen der Stiftergemeinschaft der Kreissparkasse Vulkaneifel statt. „Mittlerweile haben sich unter dem Dach unserer Stiftergemeinschaft dreizehn neugegründete Stiftungen eingefunden, die alle für die Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises Vulkaneifel Gutes tun wollen“, so KSK-Vorstandsvorsitzender Dietmar Pitzen.

Neu dabei sind die „Majusebeter“-Stiftung, die Förderstiftung für den TuS 05 Daun und die Vulkaneifelstiftung der Kreissparkasse Vulkaneifel. In seiner Begrüßung zeigte sich der Vorstand der Kreissparkasse Vulkaneifel, Vorstandsvorsitzender Dietmar Pitzen und Vorstandsmitglied Stephan Alt, sehr erfreut über den weiterhin wachsenden Zuspruch. Stiftungen verbindet man oft mit großen Vermögen, aus denen Dank regelmäßiger Ausschüttungen dauerhaft gemeinnützige Projekte und Ein-

richtungen unterstützt werden. Um dies auch den Menschen in der Vulkaneifel auf einfache Art und Weise und auch mit kleineren Beträgen zu ermöglichen, wurde die Stiftergemeinschaft der Kreissparkasse Vulkaneifel gegründet, die aus einzelnen Namens- oder Themenstiftungen der Kunden besteht.

In Anbetracht der vielen engagierten Institutionen, gemeinnützigen Vereine und Menschen, die ehrenamtlich für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft wirken, kann

jeder eine eigene Stiftung innerhalb der Stiftergemeinschaft gründen. Dies ist schon ab 25.000 Euro möglich. Der Stifter entscheidet sowohl über den Namen der Stiftung als auch über den Stiftungszweck. Für den Stifter werden alle Aufgaben individuell und unbürokratisch erledigt. Er kann sich aber auch gerne aktiv in die Arbeit seiner Stiftung einbringen und zum Beispiel die Förderschecks persönlich überreichen“, erläuterte Dieter Weisner von der Deutschen Stiftungstreuhand.

Über die Unterstiftungen der Stiftergemeinschaft der Kreissparkasse Vulkaneifel sind in den vergangenen Jahren schon über eine Million Euro als Spenden an gemeinnützige und caritative Einrichtungen, Organisationen und Vereine geflossen. Unter [www.ksk-vulkaneifel.de/stiftergemeinschaft](http://www.ksk-vulkaneifel.de/stiftergemeinschaft) findet man weitere Informationen zu den folgenden Unterstiftungen:

Bürgerstiftung Landkreis Vulkaneifel, Bürgerstiftung Gesunde Verbandsgemeinde Daun, Stiftung

des Rotary Club Daun-Eifel, Stiftung Bürger für Bürger, Stiftung Musikschule Landkreis Vulkaneifel e.V., Förderstiftung für den SV Neunkirchen-Steinborn e. V., Klaus Thiering Stiftung zur Förderung der Jugendarbeit, Schutzengelstiftung, Nikolaus Peter und Martha-Schmitt Stiftung, Gerd und Brigitte Noellner-Stiftung zur Förderung benachteiligter Kinder, Majusebeter Stiftung, Förderstiftung für den TuS 05 Daun, Vulkaneifelstiftung der Kreissparkasse Vulkaneifel. Ω



## Vortrag der MILAG – Frischkäse und Ernährung – Wie gesund ist er?

**Kopp.** „Frischkäsezubereitung von Quark, Skyr, Mozzarella und Ricotta – gehört er zu einer abwechslungsreichen Ernährung? Die Referentin Hiltrud Schappert von der Milchwirtschaftlichen AG gibt einen Überblick über Nährwerte und Inhaltsstoffe. Am Ende der

Veranstaltung erfolgt eine Verkostung. Hierzu wird eine Kostenumlage erhoben. Termine: Mittwoch, 10.04.2024, 19:00 Uhr, Ort: Gemeindehaus in Kopp. Anmeldungen bitte bei Sabine Hoffmann, Telefon: 06596-309 und Uschi Schifferings 06594-677. Ω

## Unterwegs auf Deutschlands schönstem Wanderweg 2023

**Gerolstein.** Die Eifelverein OG Gerolstein lädt alle Wanderfreunde ein, am Sonntag, den 7. April, an einer erlebnisreichen Tageswanderung auf der Wasserfall Erlebnisroute teilzunehmen. Diese Tour bei Bad Bertrich wurde im Jahre 2023 zu Deutschlands schönstem Wanderweg gekürt. Der höchste Wasserfall der Eifel, der Hohenzollernturm, die Falkenlay und die Maischquelle, um nur einige zu nennen, sind Höhepunkte der ca 14km langen Tour. Mit ca 500 Höhenmetern und einigen schwierigen Passagen ist

die Wanderung als anspruchsvoll einzustufen. Wanderstöcke und festes Schuhwerk sind zu empfehlen. Unterwegs ist keine Einkehr geplant. Wanderführung und Anmeldung bei Johannes Munkler, Tel. 06591/3888, Mobil: 0171 6443 572. Treffpunkt ist um 9:00 Uhr (Änderung!) am Brunnenplatz Gerolstein. Von dort geht es in Fahrgemeinschaften nach Kennfuss zum Startpunkt. Auch Nichtmitglieder und Gäste sind immer herzlich willkommen, sich uns anzuschließen und die Schönheit der Eifel zu entdecken. Ω

## 129. Gesundheitsforum am Krankenhaus Maria Hilf Daun Fit im Alter

**Daun.** Seit Generationen steigt unsere durchschnittliche Lebenserwartung. Doch mit dem Alter droht eine zunehmende Unselbstständigkeit, wenn wir im Alter nicht aktiv etwas für unsere Gesundheit tun. Inaktive 70-jährige verfügen nur noch knapp über die Hälfte ihrer einstigen Leistungsfähigkeit. Damit geht schleichend Lebensqualität verloren, die Mobilität schränkt sich ein, es droht auf längere Sicht der Verlust der Selbstständigkeit. Regelmäßige Bewegung im Alter kann dafür sorgen, dass Sie gesünder altern und selbstständig und fit bleiben – körperlich wie geistig.

Im Rahmen einer Vortragsreihe wird Herr PD Dr. med. Sebastian Förderer, Chefarzt Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie im Krankenhaus Daun, am Montag, den 08. April 2024, um 18.00 Uhr, in der Krankenhausafofeteria (5. Etage des Krankenhauses) über das Thema referieren und für anschließende Fragen zur Verfügung stehen. Im Gesundheitsforum werden fortlaufend monatliche Infoveranstaltungen für die Bevölkerung angeboten, in denen Ärztinnen und Ärzte der Region zu aktuellen medizinischen Themen Vorträge halten und dem Publikum in Rede und Antwort zur Verfügung stehen. Die Veranstaltungen finden möglichst an jedem 2. Montag im Monat in der Krankenhausafofeteria statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Montag, den 08. April 2024, 18.00 Uhr. Ω

## Wir suchen Sie! Werden Sie Kindertagespflegeperson

Neuer Qualifizierungskurs ab September 2024

**Daun.** Betreuungsplätze für Kinder sind gefragt wie nie und viele Eltern sind auf der Suche nach zuverlässigen Betreuungsangeboten. Die Kindertagespflege als familiennahe und flexible Betreuungsform ist, gleichberechtigt neben der Kita, eine wichtige Säule in der frühkindlichen Bildung.

Insbesondere für Kinder unter drei Jahren bietet die Kindertagespflege Bildung, Erziehung und Betreuung in kleinen Gruppen von bis zu fünf Kindern mit einer konstanten Bezugsperson.

Die Kindertagespflege ist eine nach § 23 SGB VIII gesetzlich anerkannte Betreuungsform, die einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf leistet.

Sie möchten gerne mit Kindern arbeiten, diese in ihrer Entwicklung fördern und begleiten, am liebsten in einer familiären Atmosphäre? Dann wäre der Beruf der Kindertagespflege etwas für Sie.

### Als Kindertages- pflegeperson...

- haben Sie die Möglichkeit von zu Hause aus zu arbeiten, somit auch die Chance Familie und Beruf miteinander zu verbinden.

- sind Sie selbstständig tätig und können Ihre Arbeit frei gestalten.
- können Sie Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren in Kleingruppen von bis zu 5 Kindern bestmögliche Förder- und Bindungsangebote bieten.
- können Sie Kinder im Alter von 3 - 14 Jahren in Randzeiten neben Kita und Schule betreuen.
- Wir haben Ihr Interesse geweckt und Sie möchten sich gerne beruflich verändern oder haben bereits Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und möchten gerne in der Kindertagespflege tätig werden? Dann entscheiden Sie sich für eine Qualifikation zur Kindertagespflegeperson. Wir bilden im Kurs 2024 nach den aktuellen Standards des deutschen Jugendinstituts (QHB) aus.

Nähere Informationen, auch zur Vergütung der Tätigkeit und den Möglichkeiten der anteiligen Übernahme von Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung, erhalten Sie bei der zuständigen Fachberatung für Kindertagespflege des Kreisjugendamts, Frau Annalena Meyer-Oos: Tel. 06592/933-267, Mail: Annalena.meyer-oos@vulkaneifel.de. Ω

## 3D-Drucker bereichert den Unterricht an der GRS+ Gillenfeld

**Gillenfeld.** Unser Alltag wird immer stärker von digitalen und automatisierten Systemen bestimmt. Deswegen ist die schulische Ausbildung in den sogenannten MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und die Medienkompetenz wichtiger als je zuvor. Dieser Entwicklung wird auch in der GRS+ Gillenfeld in den letzten Jahren sehr stark Rechnung getragen.

Neben dem mittlerweile schon selbstverständlichen Einsatz von digitalen Tafeln in jedem Klassen- und Fachraum sowie der unterrichtlichen Nutzung von PCs und Tablets, ist die Schule nun auch um einen modernen 3D-Drucker reicher.

Anders als auf einem normalen 2D-Drucker werden hier nicht Bilder und Texte auf Papier gedruckt, sondern es können vielfältige 3-dimensionale Objekte aus Kunststoff selbst hergestellt werden. Hierzu wird dem 3D-Drucker ein drahtförmiges und auf Rollen konfektioniertes Filament zugeführt, welches im Druckkopf bei rund 200°C geschmolzen wird und dann auf einem Druckbett zu den gewünschten Objekten geformt wird. Das verwendete Filament-Material aus Maisstärke ist nicht nur aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, sondern auch biologisch abbaubar. Im Gegenzug zu herkömmlichen Kunststoffen wird der Werkstoff bei diesem Prozess vollständig zersetzt, d.h. es entsteht

keine Mikroplastikpartikel, die in der Umwelt verbleiben. Damit ist der 3D-Drucker nicht nur eine Erweiterung der digital-medialen Ausstattung, sondern passt auch

kostenpflichtig sind, zugreifen oder man konstruiert mit entsprechenden Computerprogrammen eigene 3D-Objekte. Letzteres ist natürlich für die schulische Bildung beson-

als realer Gegenstand haptisch und funktional zur Verfügung. So können z.B. für den Mathematik-Unterricht geometrische Körper erstellt werden, die verschiedensten



in das UNESCO-Schulen-Konzept der Grund- und Realschule Plus Gillenfeld.

Die zu erstellenden Druckobjekte müssen zunächst einmal als 3D-Dateien auf dem Computer vorliegen. Hier kann man entweder auf Online-Datenbanken, die aber oft

ders interessant. Der Einsatz von 3D-Konstruktion und 3D-Druck im Unterricht fördert Medienkompetenz und räumliches Vorstellungsvermögen und trägt wesentlich zur Steigerung der Lernmotivation bei. Theoretisch Gelerntes und eigene Ideen bleiben nicht wie bisher virtuell, sondern stehen am Ende

Behälter wie Aufbewahrungsboxen oder Stiftehalter, im Technik-/Werkunterricht Spiele inklusive Spielfiguren, Gehäuse für gelötete elektronische Geräte, Funktionsteile für Modellfahrzeuge usw. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt. Ω

Foto: Jörg Schäfer

## Grundschule Üxheim versorgt sich mit Sonnenstrom

**Üxheim.** Gut bedacht ist nun der Altbau der Grundschule Üxheim in der Verbandsgemeinde Gerolstein. Ein neues Metalldach ersetzt das in die Jahre gekommene Schieferdach. Im Zuge der Sanierung hat

gemeinde Gerolstein. Die Anlage wurde unmittelbar während der Erneuerung der Dacheindeckung fertiggestellt. „Das Projekt konnte mit den regional beauftragten Firmen absolut termin- und kosten-

Das Tragwerk der Dachkonstruktion konnte erhalten werden und bedurfte nur kleinerer Ausbesserungen. Die noch fehlende Blitzschutzanlage soll dieses Jahr noch errichtet werden. 21 Kinder nutzen

le Miteinander, welches einer der zentralen Bausteine der pädagogischen Arbeit der Grundschule Üxheim ist“, so Schulleiter Dominik Mergen. Eine PV-Anlage auf dem Flachdachbereich der Grundschule



die Grundschule außerdem eine rund 20 KWp große Photovoltaikanlage erhalten. Die oberste Geschossdecke wurde ebenfalls gedämmt und somit energetisch saniert.

„Dank der PV-Anlage kann die Grundschule ihren Energiebedarf voraussichtlich nun zu 25 bis 30 Prozent aus Sonnenstrom decken“, so Projektleiter Johannes Dahm, Ingenieur bei der Verbands-

gerecht realisiert werden“, freut sich Dahm. Start war Anfang Oktober, Fertigstellung bereits Ende November bzw. Anfang Dezember. Die Dacheindeckung hat die Zimmerei-Dachdeckerei Nosbers aus Hallschlag übernommen, die PV-Anlage hat die Firma Elektrohandwerk Guido Braun aus Losheim montiert. Die Projektgesamtkosten belaufen sich auf rd. 120.000 Euro. Im Haushalt waren seinerzeit 130.000 Euro vorgesehen gewesen.

derzeit das Betreuungsangebot der Grundschule bis 16 Uhr mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Bewegungszeiten, Lernspielen und Projektangeboten, die auch dank der zur Verfügung stehenden Turnhalle angeboten werden können.

„Besonders stolz sind wir auf den Umweltpreis, den unsere Schule für den sparsamen Umgang mit Energie gewonnen hat, und das vertrauensvolle sowie respektvol-

verbessert schon seit vielen Jahren die energetische Bilanz der Schule. Die durch den Förderverein initiierte 2,32KWp-Anlage erreicht an sehr sonnigen Tagen Werte von bis zu 14Kwp, die ins Netz eingespeist werden.

Neben Üxheim hat die Verbandsgemeinde Gerolstein neun weitere Grundschulen in Trägerschaft. Ω

(c) Verbandsgemeinde Gerolstein



# Lehrgang „Technische Hilfeleistung“ der Feuerwehren der Verbandsgemeinde Gerolstein



Die Teilnehmer mit ihren Ausbildern. Foto: Verbandsgemeinde Gerolstein

**Gerolstein.** 15 Feuerwehrmitglieder übten erfolgreich unter anderem patientengerechte Unfallrettung, die Anwendung von Rettungs- und Hebeegeräten, das Arbeiten mit Mehrzweckzug und Seilwinde sowie der Umgang mit Verkehrssicherungs- und Beleuchtungsgeräten. Vom 27. Februar bis zum 13. März 2024 fand unter der Leitung von Kreis-

ausbilder Marco Schneider, mit der Unterstützung durch die weiteren Kreisausbilder Günter Leuschen und David Schleder, ein Lehrgang „Technische Hilfeleistung“ der Feuerwehren der Verbandsgemeinde Gerolstein in Hillesheim statt. Neben den rechtlichen und physikalisch-technischen Grundlagen wurden die Lehrgangsteilnehmer auch in der Gerätekunde

unterrichtet. Hierbei wurde ihnen unter anderem der richtige Umgang in patientengerechter Unfallrettung, alternativen Antriebsarten, die Anwendung von Rettungs- und Hebeegeräten, Stromerzeugern, Arbeiten mit Mehrzweckzug und Seilwinde sowie der Umgang mit Verkehrssicherungs- und Beleuchtungsgeräten vermittelt.

Ein besonderer Dank geht an die Firma Bauunternehmung Bauer GmbH aus Hillesheim für die Bereitstellung des Übungsgeländes und den Transport der Übungsfahrzeuge sowie die Firmen Auto Klop aus Kerpen und Volker Heinen Entsorgungsfachbetrieb OHG aus Wiesbaum, die jeweils ein Schrottfahrzeug für Übungszwecke zur Verfügung stellten. Ohne solche

Unterstützungen wären diese Lehrgänge nicht möglich.

**Folgende Lehrgangsteilnehmer haben den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen und erhielten zum Abschluss ihre Lehrgangsbescheinigung durch den stellvertretenden Brand- und Katastrophenschutzinspektor (stellv. BKI) Wolfgang Rechs ausgehändigt:**

Manfred Heng (Berndorf), Florian Anhut, Daniel Stolz (beide Birresborn), Maximilian Arull, Thomas Lützen (beide Duppach), Daniel Sonntag (Gerolstein), Xenia Dahm (Hinterhausen), Philipp Rinas, Till Templin (beide Jünkerath), Patrick Spohr (Lissendorf), Jannik Simon, Thomas Stein (beide Lissingen), Nils Müllerstein (Neroth), Paul Neuerburg, Max Wulff (beide Rockeskyll). ☺

## 100 Jahre Eierlage in Neroth 1924 – 2024 Ostersonntag den 31. März feiert Neroth die traditionelle Eierlage

**Neroth.** 100 Jahre Eierlage in Neroth ist ein Zeichen, dass auch heute noch alte Traditionen Bestand haben, und die Freiw. Feuerwehr Neroth hat die Pflege und den Fortbestand dieses Osterbrauches auch in Ihrer Satzung fest verankert.

Immer wieder fasziniert das ewig junge Duell „Raffer gegen Läufer“ am Ostersonntag. 81 Eier, ein Raffer und ein Läufer - das ist die Eierlage seit 100 Jahren in Neroth, die von der Freiw. Feuerwehr Neroth veranstaltet wird.

Zu Beginn findet ein Umzug mit dem Musikverein Neroth, der Teilnehmer/-innen zusammen mit der Freiw. Feuerwehr statt. Zugleich versammeln sich die Zuschauer in der Schulstraße direkt vor der Grundschule.

Unter Aufsicht dieser werden zunächst 43 Eier für den Juniorenwettbewerb und später 81 Eier für den Seniorenwettbewerb von den Kameraden der Feuerwehr in Sägemehl eingebettet auf der Straße ausgelegt.

Nachdem der Raffer und der Läufer sich selbst von der Anzahl der Eier auf der Straße überzeugt haben, beginnt gegen 15:15 Uhr der Juniorenwettbewerb und anschließend der Seniorenwettbewerb.

Bei dem Wettkampf startet ein Raffer und ein Läufer, der Raffer muss nacheinander 43 bzw. 81 Eier, welche im Abstand von 50 cm ausgelegt sind, einzeln in einen Korb einsammeln, während der Läufer eine Strecke von ca. 1650 m bei den Junioren und 5000



Die Eier für die Eierlage werden am Karfreitag von der Jugendfeuerwehr im gesamten Ort gesammelt. Im Anschluss erfolgt die Auslosung, wer von den Teilnehmern/-innen als Raffer bzw. Läufer in den Wettbewerb geht.

**Zur diesjährigen Eierlage ist folgendes Programm vorgesehen:**

- 14:30 Uhr Umzug mit den Teilnehmern in Begleitung der Feuerwehr
- 15:00 Uhr Eierlage in der Schulstraße (Junioren- und Seniorenwettbewerb). Nach der Eierlage lädt die Freiw. Feuerwehr alle Gäste zu Kaffee und Kuchen auf dem Schulhof der Grundschule ein.
- 17:00 Uhr Siegerehrung für die Teilnehmer der Eierlage und Vergabe des Wanderpokals an den Sieger.



m bei den Senioren laufen muss. Sieger ist, wer zuerst seine Aufgabe absolviert hat.

Zur Nachwuchsförderung wird der Juniorenwettbewerb seit 1980 ausgetragen.

**WERBUNG**  
DIE EINDRUCK HINTERLÄSST  
**Planen Sie gemeinsam mit uns Ihre Sonderseiten!** Egal ob Neueröffnung, Vereinsjubiläum oder Ortsvorstellung – mit Ihren Sponsoren macht es die Eifel Mosel Zeitung möglich!  
**Kostenlos für Sie als Veranstalter!**  
**06592/9298080**  
DAUN | Julius-Saxler-Straße 3

Herzlich willkommen, sind alle Gäste aus nah und fern, sowie auch Wandergruppen, deren Ziel die Eierlage in Neroth ist. Ganz besonders sind die ehemaligen Teilnehmer/-innen zur Jubiläums-Eierlage eingeladen! Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Auf Ihren Besuch freut sich der Förderverein der Freiw. Feuerwehr Neroth e.V. ☺



## Achtung: die Geisenburg erwacht zu neuem Leben und besucht Brockscheid!

„Eine tierische Gesellschaft“



**Brockscheid.** Maskenbau und -spiel kombiniert mit Holzarbeiten am Holzfeuer – darum geht es bei dem Ferienprojekt vom 27.05. bis 31.05.2024 von 12 - 16 Uhr im Gemeindehaus Brockscheid und Umgebung für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren.

Wer und was genau Brockscheid unsicher macht, bestimmt ihr selbst, je nachdem wie eure Maske aussieht: ein verwegener Ritter oder das Burgfräulein? Vielleicht taucht aber auch ein Tiger aus dem Wald auf! Oder, oder... Die Maske wird mit Ton geformt

und mit Papierschnitten überklebt. Nach dem Trocknen kann die Papierform als leichte Maske bemalt und aufgesetzt werden. Jetzt kann gespielt werden, Ideen entwickelt und geeignete Orte gefunden werden, an dem die Masken ihren Auftritt haben sollen. Zum Abschluss gibt es eine Vorführung für die Eltern und Interessierte aus Brockscheid.

Wer lieber mit Holz arbeitet, kann für die Maskentypen Schwerter oder lange Stangen gestalten, eventuell sogar einen Thron oder eine Schatztruhe zimmern.

Masken baut ihr mit Heike Löwentraut, Bildhauerin und Theaterpädagogin. Mit Holz arbeiten könnt ihr bei Michael Hussmann, Holzbildhauer. Die Aktion wird gefördert vom Landesprogramm „Jedem Kind seine Kunst“. Der Teilnahmebeitrag beträgt 7 € und kann bar vor Ort bezahlt werden.

Mehr Informationen erhaltet ihr bei der Jugendpflege der Verbandsgemeinde Daun, Rüdiger Herres, Leopoldstr. 29, 54550 Daun, Tel: 06592 939-306, E-Mail: jugendpflege@vgv.daun.de. Ω

Bildquelle: Heike Löwentraut

## Jahreshauptversammlung des Musikvereins Hillesheim

**Hillesheim.** Am 01.03.2024 fand die Jahreshauptversammlung des Musikvereins Hillesheim 1876 e.V. im Sportlerheim des FC Oberbettingen statt. Neben den üblichen

können. Mit Hilgers verliert der Verein einen visionären sowie leidenschaftlichen Vorsitzenden und Musiker, der die Entwicklung in den letzten rund 20 Jahren durch

Weiterhin konnte Daniel Hilgers zum Ehrenmitglied ernannt werden. Neben seiner Tätigkeit als aktiver Musiker und über zahlreiche Jahre auch als Mitglied des Vor-



Der neugewählte 1. Vorsitzende Dieter Hilgers mit den beiden frisch ernannten Ehrenmitgliedern

Rückblicken auf das abgelaufene Geschäftsjahr standen in diesem Jahr u. a. Ergänzungswahlen für den Vorstand auf der Tagesordnung sowie zwei besondere Ehrungen. Der langjährige Vorsitzende Christian Hilgers hatte zum Ende des Jahres 2023 sein Amt niedergelegt sowie auch die aktive Mitgliedschaft im Verein beendet, um sich künftig neuen Projekten und Herausforderungen widmen zu

sein engagiertes Handeln stark geprägt hat. Durch sein Engagement konnten zahlreiche besondere Konzertprojekte realisiert werden. Um dies zu würdigen, ernannte Domenik Block, 2. Vorsitzender, ihn im Rahmen der Mitgliederversammlung zum Ehrenvorsitzenden. Freuen darf sich der Verein darüber, dass Hilgers ihm tief verbunden bleibt und gerne mit Rat zur Seite stehen wird.

stands, wurde er damit insbesondere für sein Engagement „hinter den Kulissen“ ausgezeichnet. So kümmerte er sich beispielsweise um Technik und Beleuchtung bei MV-Veranstaltungen sowie Transporte bei Auf- und Abbauten. Dem Musikverein war er damit eine große Stütze, auf die man sich verlassen konnte. Hilgers beendete seine aktive Tätigkeit ebenfalls zum Jahresende. Ω

## Bücher, Bücher, Bücher



Die Schülerinnen und Schüler beim Schmökern.



Die Crew der Schülerbücherei mit den betreuenden Lehrkräften Annika Zeien und Lukas Winkler. Fotos: Benita Kracht

**Daun.** Anfang März wurde die Schülerbücherei der Drei-Maare-Realschule plus Daun wiedereröffnet. Von Montag bis Freitag in der ersten großen Pause können die Schülerinnen und Schüler nun endlich wieder Bücher für einen Zeitraum von vier Wochen ausleihen, oder einfach in der gemütli-

chen Lesecke mit Couch schmökern. Dabei reicht das literarische Angebot für alle Altersstufen von Lexika und Sachbüchern über Klassiker wie Harry Potter hin zu Science-Fiction, Fantasy, Abenteuer, Krimis und Thriller bis Liebe und Freundschaft oder Märchen. Neu im Angebot sind Mangas und

Comics. Fünft-, Sechst- und Zehntklässler helfen täglich bei der Ausleihe mit. Geleitet wird die Schülerbücherei von den Deutschlehrern Annika Zeien und Lukas Winkler. Kollegin Julia Sauer ist eine weitere Ansprechpartnerin, sie hatte die Bücherei vor ihrer Elternzeit aufgebaut. Ω

### LESERBRIEF

## Michelbach

Man mag den Kopf schütteln und die Welt nicht mehr verstehen. Aber in meinen Augen hat die Sache noch eine andere Seite. Zum einen hat Frau Gieseking ja schon in der Sache mit der Bio-Tonne gezeigt, was Geistes Kind sie ist. Nun, ihr derzeitiges Vorgehen lässt schließen, dass sie sich lange überhaupt nicht gekümmert hatte und dann plötzlich unter Zeitdruck stand und irgendetwas tun musste, damit sie nach außen (oder oben?) vorweisen konnte, dass sie überhaupt etwas getan hat. Andererseits ist mir einmal aufgefallen, dass sie bei einer mehr repräsentativen Verpflichtung sich sehr lange aufhielt. Ich kenne es nur, dass jemand sich zeigt, ein paar Grußworte an die Anwesenden richtet und dann wieder weg ist. Damals fragte ich mich: Hat die so viel Zeit?

Und heute frage ich mich, war nicht auch das bereits der Hinweis auf eine

Überforderung? Wer den Dingen nicht gewachsen ist, hält sich gern dort auf, wo er sich auskennt, und meidet das, wo die Aufgabe zu groß erscheint. Dann aber müsste man fragen: Wer hat sie in diese exponierte Stelle gehievt? Wer hat etwas davon, dass eine Landrätin nicht ausreichend kompetent ist? Vielleicht weil man sie so besser gängeln kann? Wie gesagt: Es ist eine Frage. Es sind Überlegungen. Es ist keine Behauptung. UND

zugleich: Diese Gedanken sind nicht einfach von der Hand zu weisen. Also sollten diejenigen, die im Hintergrund die Strippen ziehen, sich genau überlegen, was nun zu tun ist, damit nichts auffällt bzw. damit dann letztendlich doch noch etwas annähernd Gescheites dabei herauskommt und die Strippenzieher im Hintergrund bleiben können. Ω

Irene Maria Klöppel, Niederehe

**LESERBRIEF-REDAKTION**  
Ihre Leser-Meinung ist uns wichtig!  
Senden Sie eine E-Mail an:  
[redaktion@eifelmoselzeitung.de](mailto:redaktion@eifelmoselzeitung.de)  
oder per Post: Eifel-Mosel-Zeitung GmbH · Pf. 1128 · 54541 Daun

„Liebe Leser, wir freuen uns über jede Zuschrift. Eine Garantie für die Veröffentlichung können wir jedoch nicht übernehmen. Die Redaktion behält sich grundsätzlich das Recht auf Kürzungen vor. Der Inhalt der Leserbriefe gibt auch nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder.“



# Mountainbike-Erlebnistour für Jugendliche



**Darscheid.** Du fährst Mountainbike und bist gerne draußen unterwegs? Du hast Lust mit anderen zusammen auf Tour zu gehen und nebenher deine Fahrtechnik zu verbessern? Dann sei dabei.

In Zusammenarbeit mit dem SV Darscheid bietet die Jugendpflege der Verbandsgemeinde Daun eine Tour von Daun nach Manderscheid mit Übernachtung an. Am 13.08. geht es hin und am

14.08.2024 zurück. Dabei legst du eine Strecke von zweimal 30 Kilometer zurück.

Als Sportart bietet Mountainbiking viele Herausforderungen.

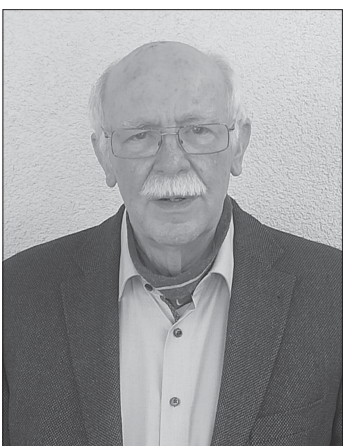
Die ein oder andere schwierige Stelle kannst du mit den richtigen Tipps und Tricks von zwei erfahrenen Mountainbike-Guides leicht meistern. Wenn du zwischen 10 und 14 Jahren alt bist und dein

Mountainbike funktionstüchtig ist, dann melde dich. Der Teilnahmebeitrag beträgt 37 €. Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Mehr Informationen erhaltet ihr bei der Jugendpflege der Verbands-

gemeinde Daun, Rüdiger Herres, Leopoldstr. 29, 54550 Daun, Tel: 06592 939-306, E-Mail: jugendpflege@vgv.daun.de. Ω

Bildquelle: Wolfgang Kreutz

## Buchvorstellung „Rund um Gerolstein“



**Gerolstein.** Mit dem Familienbuch „Rund um Gerolstein“ (1700 bis 1911) präsentiert Karl G. Oehms im Gerolsteiner Rathaus sein neuestes Buch. Der langjährige Leiter der Trierer Bezirksgruppe in der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde (WGff) liefert mit seinem 16. Buch zugleich sein Meisterstück in vier Bänden auf 4000 Seiten. Darin enthalten sind die Menschen in und um Gerolstein, die sich zwischen 1700 und 1911 (und darüber hinaus) in den Kirchenbüchern der Pfarreien Gerolstein, Rockeskyll, Roth und Salm und in den 1798 einsetzenden Akten der Standesämter Gerolstein und Rockeskyll nachweisen ließen.

Die umfangreiche Bearbeitung ist für die Bewohner der Gemeinden Berlingen, Bewingen, Büscheich, Dohmlammersdorf, Eich, Essingen, Gees,



Gerolstein, Hinterhausen, Hof Rom, Kalenborn, Kasselburg, Lissingen, Michelbach, Müllenborn, Neuschauern, Niedereich, Rockeskyll, Roth, Salm, Wallenborn ein Geschenk! Ein Geschenk, in dem sie nicht nur ihre Vorfahren wiederfinden, sondern auch – mit Spürsinn und Energie –

Einblicke in die Lebenssituation vergangener Zeiten. Der ursprünglich gräflich-manderscheidisch geprägte Ort Gerolstein entwickelte sich nicht zuletzt nach dem Bau der Eisenbahnstrecke Köln-Trier und mit ihm die Bewohner (45.000 Personen, 5.200 Namen, 4.200 Orte oder 1430 Berufe). Zwischen den Zeilen kann der Leser dem wechselhaften Leben der Bevölkerung teilweise mehr als 250 Jahre nachspüren. Der Autor wird in seinem bebilderten Vortrag anlässlich der Buchvorstellung besondere Ereignisse und Situationen aufleben lassen. Neben der Familienforschung ist das umfangreiche Werk für heimatlich oder geschichtlich Interessierte unverzichtbar, oder in Neu-Deutsch ein „must have“. Am 13. April, 15:00 Uhr, im Sitzungssaal des Gerolsteiner Rathauses, Kyllweg 1.

Das Buch (64,- Euro) ist bei der Buchvorstellung zu erwerben, in der Buchhandlung Raabe in Gerolstein oder über den Shop der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde [www.wgff-shop.de](http://www.wgff-shop.de). Ω

Foto: Lydia Oehms, 2022  
Titelfoto (Buch): Peter Bambach, Prüm 2023

**Weil es draußen einfach besser klingt.**

Dein Tag klingt besser.

Der Frühling klingt besser mit Digitalradios von TechniSat. Egal ob Maiwanderung, Kinderspielplatz oder Gartenparty: Dank integriertem Akku sorgen die mobilen DAB+-Digitalradios von TechniSat überall für rauschfreien Musikgenuss.

**Jetzt entdecken unter [tragbareradios.technisat.de](http://tragbareradios.technisat.de).**

TechniSat Digital GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung e.S.  
11319 TechniSat Digital GmbH · Julius-Saxler-Str. 3 · 54550 Daun

**TechniSat**



# SPD in der Verbandsgemeinde Gerolstein stellt Liste für die Kommunalwahl auf



v.l.n.r.: Uwe Schneider, Jörg Kaiser, Sabine Schwiemann, MdL Jens Jensen, Anne-Marie Vissers, Dirk Weicker, Carola Weicker, Dieter Demoulin Bild (c) Nils Böffgen

**Gerolstein.** Am 9. Juni 2024 stehen die Kommunalwahlen an und die SPD in der Verbandsgemeinde Gerolstein bereits die Weichen für eine dynamische und vielfältige Zukunft gestellt. Am vergangenen Freitag, dem 15. März, fanden sich Mitglieder und Interessierte im Gasthaus „Bauernstube“ in Hillesheim zusammen, um eine Liste für den Verbandsgemeinderat Gerolstein aufzustellen. Auch der neue Landtagsabgeordnete Jens Jensen sowie der SPD-Kreisvorsitzende Jörg Kaiser waren vor Ort und begleiteten die Versammlung.

Die Liste präsentiert sich deutlich jünger und weiblicher als noch

vor fünf Jahren. Ein besonderes Augenmerk wurde daraufgelegt, auch unabhängige Kandidierende zu gewinnen, um eine breite Basis für eine zukunftsorientierte Politik zu schaffen. Von erfahrenen Kommunalpolitikern, darunter langjährige Ratsmitglieder und Ortsbürgermeister, bis hin zu motivierten Neulingen ist alles vertreten. Ein starkes Zeichen setzt dabei der Gerolsteiner Stadtbürgermeister Uwe Schneider, der als Spitzenkandidat der Liste auftritt. Unterstützt wird er von einer vielfältigen und engagierten Gruppe, die den Generationswechsel in der Kommunalpolitik aktiv vorantreiben möchte. Der amtierende Frak-

tionsvorsitzende Dieter Demoulin, ist als „rote Laterne“ auf Platz 40 der Liste positioniert und möchte somit den Weg für einen Generationswechsel freimachen.

Die SPD-Fraktion im Verbandsgemeinderat Gerolstein blickt auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Bürgermeister Böffgen zurück und sieht den Start der fusionierten Verbandsgemeinde als gelungen an. Die Weichen für eine progressive und bürgernahe Politik sind gestellt, und die SPD ist bereit, sich weiterhin für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in der neuen Verbandsgemeinde Gerolstein einzusetzen.

## Die Liste im Einzelnen:

1. Uwe Schneider, Gerolstein
2. Carola Weicker, Hallschlag
3. Hans Christoph Heymann, Berndorf
4. Anne-Marie Vissers, Gerolstein-Oos
5. Nils Böffgen, Pelm
6. Carolin Heck, Stadtkyll
7. Dirk Weicker, Hallschlag
8. Jennifer Lenzen, Hohenfels-Essingen
9. Rudolf Heinzelmann, Steffeln
10. Elsbeth Mandok, Gerolstein-Michelbach
11. Herbert Lames, Gerolstein-Roth
12. Sarah Fenger-Schumacher, Hallschlag

13. Fritz Thiel, Hillesheim
14. Carola Korell, Gerolstein-Müllenborn
15. Christian Moeres, Berndorf
16. Sabine Schwiemann, Steffeln
17. Lars Krämer, Stadtkyll
18. Roza Heinen, Stadtkyll
19. Reinhard Kröffges, Gerolstein
20. Martina Regnery-Hubo, Hillesheim-Niederbettingen
21. Caspar Weicker, Hallschlag
22. Gudrun Nahrendorf, Gerolstein-Büscheich
23. Michael Linden, Hillesheim-Niederbettingen
24. Judith Kästner-Hontheim, Gerolstein
25. Florian Funke, Gerolstein
26. Ulrike Erb-May, Jünkerath

27. Dirk Brülls-Vonthron, Hillesheim
28. Elisabeth Rosa, Jünkerath
29. Franz-Josef Simonis, Jünkerath
30. Margot Masa, Gerolstein
31. Thomas Regnery, Hillesheim-Niederbettingen
32. Norbert Stoldt, Gerolstein-Oos
33. Erich Feltes, Densborn
34. Erhard Bohn, Jünkerath
35. Robert Trost, Gerolstein
36. Norbert Bischof, Jünkerath
37. Wolfgang Schröder, Gerolstein-Oos
38. Josef Raetz, Gerolstein-Gees
39. Walter Schneider, Kerschenbach
40. Dieter Demoulin, Oberbettingen Ω

## Steffeln benennt Seniorenbeauftragten

**Steffeln.** Rudolf Heinzelmann bringt Erfahrung aus den Seniorenbeiräten der Verbandsgemeinde Gerolstein und des Kreis Vulkaneifel mit. Nach Birresborn und Pelm hat nun auch Steffeln einen offiziellen Ansprechpartner für die Seniorinnen und Senioren der Ortsgemeinde. „Wir freuen uns, dass Rudolf Heinzelmann sich für das Amt bereit erklärt hat“, sagt Ortsbürgermeisterin Sonja Blameuser.

Der gebürtige Kerpener (NRW) lebt seit über 10 Jahren in der 630 Einwohner zählenden Gemeinde und engagiert sich bereits in den Seniorenbeiräten in der Verbandsgemeinde und auf Kreisebene. In seiner neuen Funktion will Rudolf Heinzelmann speziell die Interessen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger von Steffeln, Auel und Lehnerath aufnehmen und Angebote machen. Neben dem bereits bestehenden Seniorennachmittag und dem jährlichen Seniorenausflug soll es auch generationenübergreifende Aktionen geben.



Sonja Blameuser, Ortsbürgermeisterin Steffeln, Rudolf Heinzelmann, Seniorenbeauftragter Steffeln, Elisabeth Reinartz, Gemeindegewestwester plus in der Verbandsgemeinde Gerolstein (v.l.) Foto: Verbandsgemeinde Gerolstein

Bereits heute bietet er regelmäßig Führungen durch den Vulkangarten an und ist Mitglied im Eifelverein. „Spaziergänge durch unseren schönen Ort mit Geschichten zu Häusern und Hausnamen könnten ich mir spontan als Angebot vorstellen“, erzählt Heinzelmann beim Fototermin.

Je nach Anliegen wird er auch an die Ortsgemeinde, den Seniorenbeirat oder an die Gemeindegewestwester plus Elisabeth Reinartz vermitteln. Sie hat gemeinsam mit dem Seniorenbeirat die Funktion der Seniorenbeauftragten ins Leben gerufen hat. „Die Seniorenbeauftragten kennen die Menschen vor Ort und ihre Belange.“

Rudolf Heinzelmann möchte genau dort ansetzen und die Senioren aus Steffel, Auel und Lehnerath noch besser kennenlernen. Geplant ist dies im Rahmen des nächsten Seniorennachmittags. „Den genauen Termin geben wir noch bekannt“, so Sonja Blameuser. „Wir sammeln ab sofort

Ideen und stimmen uns mit der Gemeindegewestwester plus ab.“ Das Seniorenangebot ergänzt das Angebot der Vereine vor Ort wie der Freiwilligen Feuerwehr, des Jungesellen- und Theatervereins, Kirchenchor und Musikverein. Viele Senioren besuchten zum Beispiel die jüngsten Aufführungen des Theatervereins.

Die Seniorenbeauftragten wirken unterstützend, damit sich Menschen in unserer Verbandsgemeinde im fortgeschrittenen Alter wohlfühlen und möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben führen können. Wer Interesse am Amt des Seniorenbeauftragten (m/w/d) in seiner Heimatgemeinde hat, wendet sich bitte an seinen Orts- bzw. Stadtbürgermeister:in bzw. Ortsvorsteher.

### Kontakt:

Elisabeth Reinartz, Gemeindegewestwester plus, Tel. 06591 94920253, mobil: 0160 93327100, E-Mail: e.reinartz@caritas-west-eifel.de Ω



# Gemeinsam leistungsstark und zukunftsfähig



Marco Schneider, stellvertretender Wehrleiter, David Schleder, neuer Wehrführer der FFW Wiesbaum-Mirbach, Michael Rodermann und Sebastian Bell, stellvertretende Wehrführer FFW Wiesbaum-Mirbach, Wilhelm Kaufmann, scheidender Wehrführer der FFW Mirbach sowie künftiger Gruppenführer der FFW Wiesbaum-Mirbach, Ortsbürgermeisterin Ruxandra Gericke und Bürgermeister Hans Peter Böffgen (v.l.) (c) Verbandsgemeinde Gerolstein

**Mirbach/Wiesbaum.** Mit diesem Ziel werden sich die beiden Freiwilligen Feuerwehren Mirbach und Wiesbaum zum 1. April 2024 zur Freiwilligen Feuerwehr Wiesbaum-Mirbach zusammenschließen. „Auch für den geplanten Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses in den kommenden Jahren ist dieser Zusammenschluss positiv“, so Bürgermeister Hans Peter Böffgen. „Dort werden sie

eine gemeinsame Heimat finden.“ Ein gemeinsamer Übungsplan für 2024 besteht bereits.

In der Wahlversammlung am 6. März wurde mit David Schleder zum 1. April 2024 ein gemeinsamer Wehrführer gewählt. Da aktuell noch zwei Feuerwehrstandorte aufrechterhalten werden und die Amtszeit des Mirbacher Wehrführers Wilhelm Kaufmann am 20.

März 2024 endete, wurden zudem, ebenfalls zum 1. April 2024, zwei stellvertretende Wehrführer gewählt: Michael Rodermann und Sebastian Bell. Wilhelm Kaufmann bleibt der Wehr als Gruppenführer erhalten. Bürgermeister Hans Peter Böffgen dankte ihm für die Ausübung seines Amtes in den vergangenen 30 Jahren, den anderen Funktionsträgern für die Bereitschaft, dieses verantwortungsvol-

le Ehrenamt weiterhin auszuüben und zukünftig eine Wehr mit 38 aktiven Feuerwehrkameradinnen und -kameraden zu führen.

Bereits im Dezember 2023 hatten beide Feuerwehren den freiwilligen Zusammenschluss beantragt, im Februar 2024 hatte der Ortsgemeinderat Wiesbaum die Fusion der Einheiten beschlossen. Die Wehrleitung, die Verwaltung

sowie der Verbandsgemeinderat begrüßen den Zusammenschluss, den auch der Haupt- und Finanzausschuss der Verbandsgemeinde empfohlen und den der Verbandsgemeinderat Ende Februar 2024 beschlossen hatte.

Für den Bau des gemeinsamen Feuerwehrhauses am Higgs in Wiesbaum wird der Flächennutzungsplan des Industrie- und Ge-

werbeparks (IGP) angepasst werden. „Im nächsten Schritt wird ein Lärmschutzgutachten erstellt, im kommenden Jahr soll der Bebauungsplan stehen“, so Wirtschaftsförderer Stefan Mertens.

In den Freiwilligen Feuerwehren der Verbandsgemeinde Gerolstein engagieren sich 1.300 ehrenamtliche Feuerwehrkameradinnen und -kameraden. Ω

## Zum Ulmener Ostermarkt gewandert

**Ulm.** Zu einer Wanderung in und rund um Ulmen hatten die Ortsgruppen Müllenborn und Ulmen des Eifelvereins eingeladen und viele motivierte Wanderfreunde waren gekommen, um bei bestem Wetter und unter der Führung der Ulmener Wanderwartin Bettina Müller-Brown die rund neun

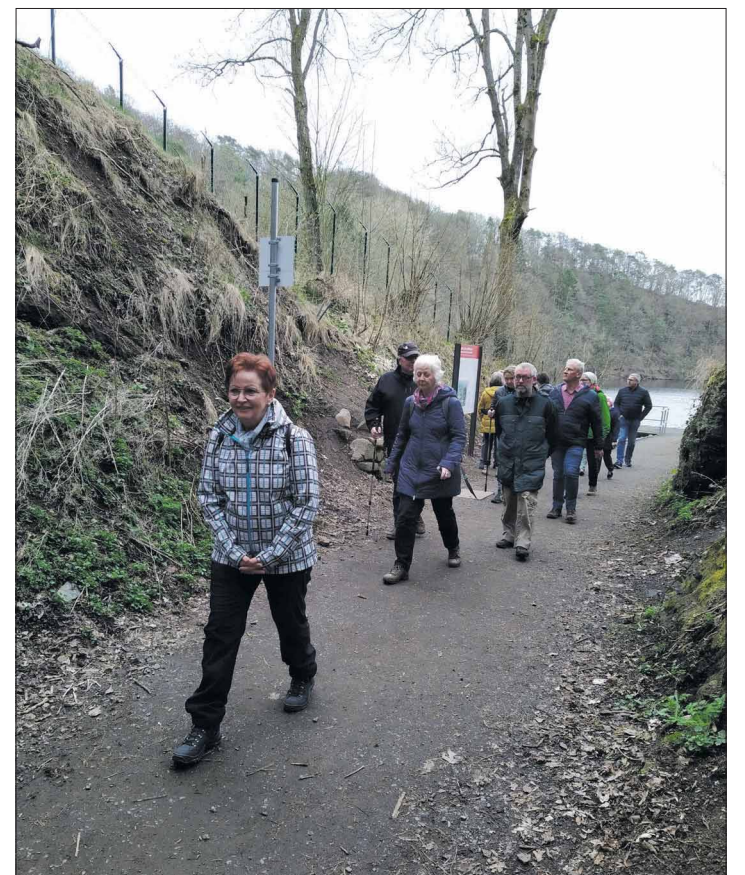
Kilometer lange Tour anzugehen. Nach der Begrüßung ging zuerst hinauf zur Ulmener Burgruine, wo den Teilnehmern viele interessante Einblicke in die Geschichte dieser Burg und des dort ehemals ansässigen Rittergeschlechts gegeben

wurde. Weiter führte der Weg um das geologisch interessante Maar, das auch Schauplatz einiger Sagen und Legenden ist, die natürlich ebenfalls erzählt wurden. Ein erstes Mal durchquerte die Gruppe den Maarstollen und wanderte entlang des Jungferweihers,

bevor es in den Wald zum „Hexenweg“ ging. Dort wurde an einigen Stationen Geschichten und Schauplätze der Hexenverfolgung in der Eifel erzählt. Der weitere Weg führte am anderen Ufer des Jungferweihers zurück durch den Maare-Stollen, zur Ulmener Stadt-



Zu einer interessanten und geschichtsträchtigen Wanderung waren Teilnehmer der Ortsgruppe des Eifelvereins aus Ulmen und Müllenborn zusammengekommen...



... um viel vom der Stadt an den beiden Maaren und vom Hexenweg zu erfahren.

mitte am „Alten Postplatz“, wo sich die Gruppe nach der offiziellen Verabschiedung durch die Wanderführerin auflöste.

„Es war heute eine insgesamt sehr kurzweilige, interessante und vergnügliche Wanderung, bei der wir auch viel über die Ulmener Geschichte erfahren konnten. Vielen

Dank sagen wir alle dafür der Wanderwartin Bettina Müller-Brown“, waren sich alle Teilnehmer dieser Tour am Ende einig, bevor sich die Gruppe auflöste und in alle in Eigenregie den Ulmener Ostermarkt mit vielen bunten Ständen besuchten und sich die angebotenen Speisen und Getränke schmecken ließen. Ω Autor: Wilfried Puth



## CDU-Mehren - Kurt Bohr einstimmig zum Ortsbürgermeisterkandidat gewählt

**Mehren.** Am 29.02.2024 trafen sich die Mitglieder der CDU-Mehren mit ihrem Kreisvorsitzenden Gordon Schnieder MdL zur Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber für die Kommunalwahl am 09.06.2024. Als Kandidat für die Wahl zum Ortsbürgermeister stellten die CDU-Mitglieder einstimmig Kurt Bohr auf.

**Die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten zum Gemeinderat**

**Mehren wurde ebenfalls an diesem Abend aufgestellt:**

1. Kurt Bohr, 2. Dr. Andreas Schüller, 3. Dirk Umbach, 4. Susanne Umbach, 5. Kai Klütsch, 6. Philipp Schüller, 7. Volker Mohrs, 8. Andreas Michels, 9. Rene Schneider, 10. Uwe Rochlitzer, 11. Vanessa Weiler, 12. Simon Hahn, 13. Jonas Wagner, 14. Vasco Schumann, 15. Daniel Stolz, 16. Michael Weber, 17. Berthold Schwunn. Ω

## Scheckübergabe an die Kitas Gillenfeld und Strohn



v.l.n.r. Karoline Schenk, Stefanie Feidt, Karl-Heinz Schlifter, Pia Schmitz, Carla Kröwer, Dietmar Steilen und Pia Brand.

**Gillenfeld/Strohn.** Der Reinerlös des diesjährigen 10. Seniorenkarnevals der Gemeinden rund ums Pulvermaar im Bürgersaal in Strohn am 06. Februar 2024 und dem Grillnachmittag am 02. August 2023 in Gillenfeld konnte wie in den Vorjahren wieder an die Kindergärten Gillenfeld

und Strohn gespendet werden. Am Montag, den 11. März, fand in der Kita Strohn in Strohn die Scheckübergabe statt. Neben dem Orga-Team um Dietmar Steilen und dem Ortsbürgermeister Karl-Heinz Schlifter waren die Leiterinnen der Kitas von Gillenfeld, Stefanie Feidt, und Strohn, Carla Kröwer und Pia

Schmitz, anwesend. Die beiden Kita-Leiterinnen bedankten sich für die großzügige Spende, die für die Anschaffung von Spielmaterialien verwendet wird.

Der Seniorenkarneval und der Grillnachmittag ist ein Beispiel dafür, wie sorgende Gemeinschaften der

Region Pulvermaar generationsübergreifend und ortsübergreifend funktioniert. Mütter der Kita-Kinder haben Kuchen gebacken und beim Seniorenkarneval in Strohn geholfen, dafür unseren herzlichen Dank. Am Programm waren alle Generationen von Senioren bis zu Kita-Kindern beteiligt. Ω



## Versuchter Einbruch in Winkel

**Winkel.** Unbekannte Täter versuchten in der Zeit von Sonntag, 17.03.2024 bis Montag, 18.03.2024, gewaltsam in ein Anwesen in der Kapellenstraße in Winkel einzudringen. Der Zutritt in die als Ferienwohnung genutzten

Räume gelang, trotz mehrfachem Versuch, augenscheinlich nicht. Hinweise zu möglichen Tätern oder Fahrzeugen sowie verdächtigen Wahrnehmungen nimmt die Polizei Daun entgegen! Ω

# Hundesuchhilfe Saving Paws



tion mit Suchhunden, Drohne und Suchtrupps aus, die nach 6 anstrengenden und nervenaufreibenden Tagen endlich zum Erfolg führte. Die Suchhunde nahmen schnell den Geruch des vermissten Hundes auf und liefen direkt los. Das Suchgebiet war schwer zugänglich und sehr groß. Und so hielten die Suchhunde ihre Hundeführer und

ten ihn nach insgesamt 7-tägiger Suche befreien und zu seinem Besitzer zurückbringen," erinnert sich Carina Niesen.

„Diese Suche hat uns gezeigt wie wichtig es ist, dass sich Hundeführer/in und Suchhund in- und auswendig kennen. Man lernt das Verhalten des Tieres zu lesen und

gend gefunden werden. 1/3 seines Körpergewichtes hat der Hund eingeblüht, aber er lebte. Für ihre Suche brauchen die Tiersuchhunde einen Referenzgeruch des Tieres, das verschwunden ist. Das kann beispielsweise ein Kamm mit Haaren sein, oder ein Stück der Decke worauf das Tier gelegen hat. Bis ein Suchhund fertig ausgebildet

Laufwegen usw., 3 großen Lebewellen und Wärmebildkameras, gehört seit diesem Jahr auch eine Drohne mit Realbild- und Wärmebildkamera zur Ausrüstung des Vereins. So kann die Suche nach evtl. festhängenden oder verletzten Hunden noch schneller und effizienter gestaltet werden.



das Suchteam ganz schön auf Trab. Querfeldein, bergauf und bergab, ging die Suche immer weiter weg vom Entlaufort.

Und tatsächlich konnte der Hund 13 Tage nach dem Entlaufen gefunden werden. Die Schleppleine hatte sich um einen Ast gewickelt, so dass er dort festsaß. „Wir konn-

den richtigen Schlüsse zu ziehen. Ohne die Suchhunde hätten wir den Hund in dem riesigen Waldgebiet niemals gefunden.“

Durch den kombinierten und strukturierten Einsatz von Suchhunden, einer Drohne und Fußsuchtrupps, konnte der 10 Jahre alte Australian Shepherd nach 13 Tagen festhän-

ist, muss man viele Jahre intensiv mit ihm trainieren und ein gutes Team mit seinem Hund bilden.

### Gefunden ist noch nicht gesichert

Auch in Sachen Hundesicherung ist der Verein bestens ausgestattet. Neben 10 Livekameras zum Überwachen der Futterstellen,

### Hunde sehen die Welt mit ihrer Nase

Hunde sehen die Welt mit ihrer Nase, sie weist ihnen den Weg. Sie verfügt über 220 Mio. Riechzellen. Hunde können damit großartige Leistungen vollbringen, sie können z.B. „stereo riechen“. Außerdem sind sie in der Lage eine Vielzahl von Gerüchen abzuspeichern. Die Nasenspezialisten, sogenannte Pettrailer (Tiersuchhunde) können Leben retten. Sie sind, genau wie ihre Hundeführer, speziell für die Tiersuche ausgebildet. Pettrailer-Hunde suchen Tiere nach ihrem Individualgeruch anhand eines Geruchsträgers (z.B. Kamm, Körbchen oder Spielzeug). Dabei wird bei jedem Fall genau überlegt, ob die Suche durch einen Hund überhaupt sinnvoll ist. Denn oft werden durch gut gemeinte, aber unbedachte Such- und Einfangkaktionen die Tiere weggetrieben, unnötig in Gefahr gebracht und nicht wenige sterben dabei. Und auch für die Menschen sind die unbedachten Suchaktionen gefährlich. Der Hund kann jederzeit panisch auf die Straße laufen, und schwere, oder sogar tödliche Unfälle verursachen. In der Frage wann es Sinn macht einen Suchhund einzusetzen und wann man besser die Finger davonlässt, berät Sie gerne die Hundesuchhilfe Saving Paws Vulkaneifel, Südeifel & Umgebung; Kontakt: 0170-7350767. Ω

**Birresborn.** Hunde erschnüffeln Drogen, finden Menschen und können inzwischen auch Krankheiten wie Krebs erkennen und warnen Diabetiker zuverlässig vor Unterzuckerung. Aber Hunde werden auch eingesetzt, um verschwundene Artgenossen aufzuspüren.

Der gemeinnützige Verein Hundesuchhilfe Saving Paws Vulkaneifel, Südeifel & Umgebung, um Gründerin und Pettrailerin Carina Niesen, hat es sich zur Aufgabe gemacht, entlaufene Hunde wieder zu finden und zu sichern. Ein- bis zweimal pro Woche sind sie ehrenamtlich im Einsatz auf der Suche nach entlaufenen Haustieren, und so konnten in diesem Jahr bereits 11 Hunde wieder aufgefunden und von ihren überglücklichen Besitzern in die Arme geschlossen werden.

Aber nicht immer kommen auch die „Hundesuchhunde“, die sogenannten Pettrailer, zum Einsatz.

Wenn ein Hund jedoch mit Leine entlaufen ist, alt, körperlich eingeschränkt, dement oder noch sehr jung ist, beginnt die Suche nach dem vermissten Haustier mit Pettrailer. Die Pettrailer der Hundesuchhilfe Saving Paws Vulkaneifel, Südeifel & Umgebung, hatten in diesem Jahr schon mehrere Einsätze, bei denen der Hund mitsamt seiner Leine ausgerissen war. Dies sei besonders gefährlich da der Hund festhängen kann, erklärt Carina Niesen, Gründerin und 1. Vorsitzende des Vereins.

Ein Happy End durfte im Januar ein Hundebesitzer erleben, dessen Hund an Silvester mit einer 10 Meter langen Leine entlaufen ist. Nachdem die Suche eine Woche erfolglos blieb und auch sichere Sichtungen des Hundes nicht eingegangen sind, wurde die Hundesuchhilfe Saving Paws vom Besitzer eingeschaltet. Der Anruf bei Carina Niesen löste dann eine großangelegte Suchak-



# Gemeinsam Natur erleben: Das Wander- und Mountainbike-Event am 1. Mai in Bad Bertrich



**Bad Bertrich.** Immer mehr Gäste sind im GesundLand Vulkaneifel aktiv unterwegs – zu Fuß oder auf dem Bike. Die Vulkaneifel hat das Glück, beliebtes Urlaubsziel für Wanderer zu sein und zugleich zu den Top-Bikeregionen in Deutschland zu gehören. Zum zweiten Mal präsentieren das GesundLand Vulkaneifel und der VulkanBike Trailpark die Veranstaltung „Gemeinsam Natur erleben“ – am 1. Mai in Bad Bertrich.

## Bad Bertrich: Eingebettet in herrlich grüne Wälder

„Mit unserer Veranstaltung „Gemeinsam Natur erleben“ laden wir Wander- und Mountainbike-Fans am 1. Mai nach Bad Bertrich ein“, so Vera Esch, die Geschäftsfüh-

rin des GesundLand Vulkaneifel. Die Wanderer gehen auf Deutschlands schönsten Wanderweg 2023, die „HeimatSpur Wasserfall-Erlebnissroute“ (ca. 13 Kilometer), die Mountainbiker auf das „Trail Eldorado“ (ca. 30 Kilometer).

## Gemeinsam Natur erleben und gemeinsam stärken

Kurz vor Ende der jeweiligen Tour treffen sich Wanderer und Mountainbiker an der legendären Maischquelle nahe Kennfus. Dort bereitet die Feuerwehr Kennfus ein Barbecue mit Steaks, Bratwurst, „Krumppaare Schnittcha“ und kühlen Getränken vor. Die Anmeldung ist kostenlos. Vera Esch schließt: „Wichtig ist uns das Signal des Events. Bisher gab es kaum Pro-

bleme zwischen Wanderern und Mountainbikern – und das soll auch so bleiben.“

## Infos Gemeinsam Natur erleben am 1. Mai

Parkplatz Bad Bertrich Ortseingang West, Parkhaus gegenüber der Tourist Information  
Treffpunkt 10 Uhr: Kurgarten in Bad Bertrich (direkt vor dem Kur-saalgebäude)  
Anmeldung kostenlos  
Barbecue wird direkt vor Ort an der Maischquelle bei den Vereinen bezahlt

## Anmeldelink:

<https://www.vulkan.bike/gemeinsamnaturerleben/>

Bildrechte: inMEDIA





# Frisch ausgezeichnet – Wanderwege der Moselregion

**Traben-Trarbach.** Über 70 Wanderwege und eine Wanderregion zeichnet der Deutsche Wanderverband vom 13. - 15. Januar auf der CMT in Stuttgart aus. Wieder einmal zeigt sich: Das Wanderbare Deutschland hat einiges zu bieten.

Vom 13.01. bis zum 15.01.2024 wurden auf der CMT, Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit, in Stuttgart die neu bzw. erneut zertifizierten Qualitätswege Wanderbares Deutschland sowie eine neue Qualitätsregion Wanderbares Deutschland ausgezeichnet.

Die Region wie auch die 33 kurzen und 40 langen Wege sind zuvor in der zweiten Jahreshälfte 2023 an-

hand eines festgelegten Kriterienkatalogs von geschulten Personen geprüft worden. Erst nach dem erfolgreichen Abschluss des Prüfverfahrens findet eine Auszeichnung statt. Viele der Qualitätswege werden bereits zum wiederholten Mal zertifiziert; es sind jedoch auch einige Neuzugänge dabei.

Für die Moselregion hat Verbandsgemeinde Bürgermeister Marcus Heintel die Urkunden für die Moselsteig Seitensprünge Kluckertspfad und Leiermannspfad vor Ort entgegengenommen. Die Gemeinden Wolf, Kinheim, Starkenburg und Enkirch sowie die Stadt Traben-Trarbach sind sehr stolz auf die erneute Auszeichnung und

freuen sich, die tollen Wanderwege auch weiterhin mit der Prädikatsauszeichnung bewerben zu können. Der Leiermannspfad darf sich bezeichnen als Qualitätsweg Wanderbares Deutschland – naturvergnügen und der Kluckertspfad als Qualitätsweg Wanderbares Deutschland - traumtour. Beide Wege sind moselregionstypisch mit bezaubernden Aussichten bestückt, führen durch Weinberge und Wälder mit Moselblick und bieten zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in den malerischen Moselorten.

Die Messe Teilnahme der Moselregion mit einem Gemeinschaftsstand der Mosel-Städte Bernkastel-Kues, Cochem und Zell hat sich auch in

diesem Jahr wieder gelohnt, zahlreiche Besucher interessierten sich für die Mosel als Reiseziel. Die Top Themen Radfahren und Camping

an der Mosel waren auch dieses Jahr wieder sehr gefragt, zudem interessieren sich Besucher auch für das Thema Wein und Wandern

sowie Weinveranstaltungen. Ω

Fotos: Tourismuszweckverband



## Überzeugende Leistung des Projektorchesters

**Platten.** Zum diesjährigen Ehren- und Familientag hatten die Verantwortlichen der Winzerkapelle Platten eine originelle Idee: Mit ehemaligen Musikanten des Vereins sollte sich ein Projektorchester bilden, das sich an diesem Nachmittag mit einem eigens einstudiertem Musikprogramm dem Publikum vorstellt. Nach nur 12 Musikproben unter der Leitung von Hans-Norbert Gerhard waren die 17 Akteure in der Lage, ein buntes Spektrum symphonischer Blasmusik zu präsentieren. Dabei muss man bedenken, dass eine Reihe von Teilnehmern seit mehr als 15 Jahren kein Instrument mehr gespielt haben.

Für ihre Darbietungen der „Hawkeye Overtüre“, „Themes from First Suite in Es“, „Celtic Air an Dances Nr. 3“ und dem „Soldier's Song“ erhielten die Musiker langanhaltenden Applaus. Es hat sich somit gezeigt, dass sich die Mühen der Vorbereitung gelohnt haben. Zum Abschluß der Veranstaltung haben sich dann das Stammorchester mit dem Projektorchester zu einer imposanten Musikantenschar zusammengeschlossen, um mit „Sempere Unita“ und dem „Raider's Marsch“ den offiziellen Teil des Nachmittags zu beenden. Aufgrund der sehr positiven Resonanz bei den Gästen und dem hohen Spaßfaktor seitens der Akteure soll es im kommenden Jahr eine Neuauflage des Projektorchesters geben. Ω



### Mit den „Eifler Wandersleut“ an Karfreitag nach Himmerod zum Kloster

Am Freitag, 29. März 2024, macht sich der Eifelverein Ortsgruppe Manderscheid mit seiner Karfreitagswanderung auf den Weg zum weltberühmten Zisterzienser-Kloster Himmerod im versteckt liegenden Tal der Salm: Diese Osterwanderung durch Eifler Frühlingwald mit dem Wanderführer Karl Weiler geht über Bettenfeld, durch den Meerfelder Wald nach Eisenschmitt, vorbei an Eichelhütte – Hier war ein mittelalterliches Eisenverhüttungswerk – nach Himmerod. Dort ist eine

Einkehr zur Stärkung geplant. Zurück führt der Weg über die Backenbach wieder über Bettenfeld und zum Meerfelder Maar, dem größten Maar der Eifel.

Festes Schuhwerk & Getränke für unterwegs sind erforderlich.

**Treffpunkt:** 10:00 Uhr in Meerfeld am Brunnen in der Kirchstrasse

**Streckenlänge:** 22 km / Wanderzeit: 6 - 7 h Ω

### Eifelverein Wittlich informiert über nächste Termine

**Wittlich.** Der Eifelverein OG Wittlich hat über seine anstehenden Termine informiert. Neben einer Tagesfahrt nach Aachen steht unter anderem auch die nächste Vorstandssitzung an.

#### Montag, 01.04.2024, Tagesfahrt Aachen

Am Montag, den 01. April fährt der Eifelverein OG Wittlich mit dem Bus nach Aachen. Dort steht eine Stadtbesichtigung mit dem Bus und danach eine Stadtführung zu Fuß auf dem Programm. Die Stadtrundfahrt folgt den Spuren der historischen Stadtmauer, das Frankenberger Viertel mit den Bürgerhäusern und das Aachener Klinikum. Dies dauert insgesamt ca. 2,5 Stunden.

Im Anschluss lädt die Altstadt mit ihren engen Gassen, den Dom dem historischen Brunnen und dem Rathaus zum gemütlichen Bummeln ein. Abfahrt ist um 8:00 Uhr auf dem Viehmarktplatz in Wittlich. Es sind noch einige Plätze frei. Anmeldung bei Elfriede Ambrosius, Tel: 06571/5844.

#### Mittwoch, 03.04.2024, Mittwochswanderung

Die Wanderung, ca. 8 km, ca. 2 Stunden, wird geführt von Ludwig Kreuz. Treffpunkt ist um 13:30 Uhr auf dem Rommelsbach Parkplatz in Wittlich. Es werden Fahrgemeinschaften mit dem PKW gebildet. Eine Schlusseinkehr ist vorgesehen.

#### Sonntag, 7.04.2024, Passionsspiele in Wintrich

Die Veranstaltung ist ausgebucht. Für alle die Teilnehmenden: Abfahrt zu den Spielen ist um 13:30 Uhr auf dem Viehmarktplatz in Wittlich. Es werden Fahrgemeinschaften mit dem PKW gebildet. Auskunft und Info der Eintrittspreise bei Elfriede Ambrosius, Tel: 06571/5844.

#### Dienstag, 26.03.2024, Seniorenwanderung

Am Dienstag, den 26. März findet die nächste Seniorenwanderung statt, ca. 5 km, ca. 1,5 Stunden. Wanderführer ist Josef Schwind. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr auf dem Rommelsbach-Parkplatz in Wittlich.

Es werden Fahrgemeinschaften mit dem PKW gebildet. Eine Schlusseinkehr ist vorgesehen.

#### Montag, 08.04.2024, Einladung zur Mitgliederversammlung 2024

Am Montag, den 08.04.2024, um 19:00 Uhr findet im Restaurant Daus, Karrstr. 19-21 in 54516 Wittlich die Mitgliederversammlung statt, zu der alle Mitglieder herzlich eingeladen sind. Anträge zur Mitgliederversammlung sollen vorab beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden. Per Post an die bekannte Adresse oder per Mail an [info@eifelverein-wittlich.de](mailto:info@eifelverein-wittlich.de). Der Eifelverein OG Wittlich freut sich über eine rege Teilnahme. Ω



## Alice Hoffmann heizt im Kurgastzentrum ein

**Bernkastel-Kues.** Mit ihrem neuen Programm „Torschlusspanik“ fragt sich Alice Hoffmann am vergangenen Wochenende im Kurgastzentrum vor ausverkauftem Haus,

ob sie in ihrem Leben alles erreicht hat, was sie sich auch vorgenommen hat. Als „Kittelschürze der Nation“ plaudert sich Alice Hoffmann in ihrer Paraderolle durch das Pro-

gramm und macht ein ums andere Mal auch deutlich, dass das Leben eben nun mal nicht so läuft wie es laufen soll. Mit ihrer spitzen Zunge, ihrem Witz und ihrem frechen

Charme heizt sie dem Publikum ordentlich ein und sorgt wieder einmal für einen Lachmuskelkater vom Feinsten. Ω



## Kreative Händler für Moselauen-Markt gesucht

**Bernkastel-Kues.** Der Moselauen-Markt zum Weinfest der Mittelmosel wird neu aufgestellt. Gesucht werden Menschen aus dem Kunsthandwerk und kreative Händler, die ihre Produkte präsentieren wollen. Der Markt soll mit besonderen und nicht alltäglichen Angeboten überzeugen. Am Moselufer in Kues positioniert, bietet er ausreichend Fläche direkt entlang des Flusses, mit einem herrlichen Blick

auf die Bernkasteler Seite. Zum fünftägigen Weinfest an der Mittelmosel (29.08.-02.09.2024), zu dem jährlich an die 200.000 Besucher strömen, wird der Moselauen-Markt angeboten. Er liegt direkt am Weg zum Vergnügungspark auf der Kueser Seite. Wer Interesse hat oder sich vorstellen möchte, meldet sich bei Gaby Hölzer unter [g.hoelzer@bernkastel-kues.live](mailto:g.hoelzer@bernkastel-kues.live). Ω

## Sperrungen rund um den Tunnel

**Bernkastel-Kues.** Am Samstag, den 23. März, ist ab 07:00 Uhr, mit Verkehrsbeeinträchtigungen rund um den Tunnel zu rechnen. Aufgrund einer Feuerwehrrübung werden der Streckenabschnitt der B53 zwischen Bernkastel und Andel und der Burgbergtunnel (K101) voll gesperrt.

Aufgrund der jährlichen Wartungsarbeiten im Tunnel, wird es von Montag, 25. März bis Donnerstag, 28. März ebenfalls zu einer Vollsperrung kommen. In der Zeit von 08:00 bis 15:00 Uhr muss die ausgeschilderte Umleitungsstrecke genutzt werden. Der Landesbetrieb Mobilität (LBM) bittet um Verständnis. Ω

## Von Bach bis Ligeti

Chaos String Quartet in der Synagoge Wittlich

**Wittlich.** Einen ureigenen und von Grund auf aufrichtigen Weg zu gehen, einen Weg, der vermeintliche Grenzen überwinden will – das ist das Motto des Chaos String Quartets. Die vier Quartettmitglieder Susanne Schäffer (Violine), Eszter Kruchió (Violine), Sara Marzadori (Viola) und Bas Jongen (Violoncello) sehen das Chaos als die „Urform alles Kreativen“, wodurch Kunst, Wissenschaft und Philosophie zu einem Gesamtkunstwerk verbunden werden können. Sie teilen den Wunsch, als risikofreudige, multinationale Stimme auf den Kammermusikbühnen der Welt präsent zu sein.

Als Preisträger bei den größten renommierten Streichquartett-Wettbewerben, wie ARD (2022), Bordeaux (2022) und Haydn (2023), konnte sich das Chaos String Quartet in kürzester Zeit in der internationalen Musikszene etablieren.

Das junge Ensemble wurde zu Musikfestivals und Konzertreihen eingeladen, wie das Davos Festi-

val, Lockenhaus, Wien Modern und Heidelberger Streichquartettfest.

Weitere künstlerische Impulse erhielten die MusikerInnen von Rainer Schmidt (Hagen Quartett), Hatto Beyerle (Alban Berg Quartett), András Keller (Keller Quartett) und Oliver Wille (Kuss Quartett). Am Samstag, 06. April 2024, 19 Uhr werden die vier jungen Ausnahmekünstler in der Wittlicher Synagoge ein äußerst interessantes und abwechslungsreiches, dabei hoch ambitioniertes Programm spielen. Werke von Rameau, Bach, Haydn, Beethoven („Große Fuge op.133“) und sogar Ligetis 2. Streichquartett, ein höherer Anspruch ist kaum vorstellbar.

Karten (22/18/6 Euro) für diesen spannenden Konzertabend sind bei den bekannten Wittlicher Vorverkaufsstellen Altes Rathaus und Altstadt-Buchhandlung sowie online unter [www.wittlicher-konzerte.de](http://www.wittlicher-konzerte.de) oder [karten@wittlicher-konzerte.de](mailto:karten@wittlicher-konzerte.de) und bei Ticket-regional erhältlich. Ω

Foto: Andrej Grilc



## Kirchenkabarett in der Evangelischen Kirche Wittlich

**Wittlich.** Unter der Überschrift „Liebling, ich habe die Kirche geschrumpft“, veranstaltet die Ev. Kirchengemeinde Wittlich am Freitag, den 21.06.2024 ab 19.30 Uhr in der Christuskirche in Wittlich (Trierer Landstr. 11) ein Kirchenkabarett mit dem Duo Camillo. Wer ist eigentlich schuld daran, dass in unserer hemmungslosen Wachstumsgesellschaft so vieles vor sich hin schrumpft: das Glücksempfinden, das Vertrauen in die Politik, der Inhalt von Gummibärchentüten ... und eben auch die Kirche? Duo Camillo macht sich in seinem neuen Programm „Liebling, ich habe die Kirche geschrumpft“ auf eine höchst unterhaltsame Spurensuche:

Woher kommt die Inflation der Ideale – und

wo kann man sich hin kleben, um sie aufzuhalten?

Dabei beschäftigen sich die beiden Frankfurter Verbalakrobaten in ihren mitreißenden Liedern und Texten besonders gerne mit den Spielarten des Glaubens. Eine Anti-Schrumpftherapie der Extraklasse! Martin Schultheiß und Fabian Vogt sind inzwischen seit 33 Jahren gemeinsam als Musikkabarettisten unterwegs – und ihre Lust am hemmungslosen Improvisieren will einfach nicht schrumpfen, im Gegenteil! Der Eintritt zu dieser Veranstaltung in der Christuskirche beträgt 15,- €. Karten können auf der Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde (<https://www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de>) vorab reserviert werden. Ω





# So schön ist Blasmusik

## Musikalisches Osterfest mit der Winzerkapelle Kinheim

**Kinheim.** Unter dem Motto „So schön ist Blasmusik“ lädt die Winzerkapelle Kinheim zu ihrem Osterkonzert am Ostersonntag, 31.03.24, in die Sucellus-Halle in Kinheim ein. Die Auswahl der einstudierten Musiktitel soll

einen Überblick über die unterschiedlichsten Musikstile liefern und das Publikum mit der Vielfalt von Blasmusik begeistern. Von Märschen über Polkas, Musicalstücken, Schlagern bis hin zu Sambaklänge ist alles mit dabei.

Auch werden Solisten des Vereins zu hören sein, die an ihren Instrumenten ihr Können unter Beweis stellen. Freuen darf sich das Publikum auf Titel wie „Oregon“, „Augenblicke“, „Pop Giants for Bugle“ oder „Brazil“

Einleiten wird den Abend das „Jugendorchester Mittelmosel - JOMM“, an dem u. a. auch Jugendliche der Winzerkapelle Kinheim beteiligt sind. Weitere Highlights werden die Ehrungen verdienter Musiker und eine Weinverlosung

sein. Stefan Molitor, der 1. Vorsitzende des Vereins: „Wir haben für das diesjährige Konzert wieder intensiv geprobt, sodass wir an Ostern zahlreiche Stücke darbieten, die sowohl musikalisch anspruchsvoll als auch für das Publi-

kum unterhaltsam anzuhören sein werden. Wir freuen uns auf alle Gäste aus Nah und Fern, die mit uns gemeinsam feiern wollen.“ Beginn ist um 19:00 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr. Eintritt 5,- Euro. Ω



## Startschuss für den 3. Freiwilligen-Mitmach-Tag der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach am Samstag, 26. Oktober 2024

**Traben-Trarbach.** Alle zwei Jahre wieder: Der bereits 3. Freiwilligen-Mitmachttag der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach findet am Samstag, 26. Oktober 2024 statt. An diesem Tag können sich Menschen aller Generationen, Vereine, Initiativen, Gruppen, Gemeinden, Einrichtungen, Einzelpersonen, Firmen und Weitere in Projekten zusammenfinden oder diese fördern, sponsern oder unterstützen, die an diesem Tag umgesetzt, angestoßen oder zu Ende gebracht werden können. Mit dieser „Demonstration des Ehrenamtes“ soll eine Plattform geboten werden, um gemeinsam Lust auf ehrenamtliches Engagement zu machen und

die Aufmerksamkeit auf die verschiedenen Vereine und Initiativen zu richten.

Jüngst wurde das Projekt durch den Koordinationskreis, bestehend aus Bürgermeister Marcus Heintel, den Ehrenamtlichen Dagmar Barzen und Heinz Butzen sowie Regina Trossen und Katja Reuter von der Verbandsgemeindeverwaltung, den Medienvertretern vorgestellt. Hieran nahmen auch Vertreterinnen von Projekten teil, die im Jahr 2022 mitgemacht haben: Jennifer Markert-Clauß von der Kita „Schatzinsel“ in Traben beschrieb eindrucksvoll, wie viele Kinder und deren Eltern bei der Verschö-

nerung des Umfelds mithelfen und zum Beispiel ein neues Hochbeet installierten. Gerda Knorrn-Belitz und Angelika Schmidt berichteten von der „AWO-Modenschau“, die – begleitet von einem Auftritt des Frauenchors „Sinfonie“ – sehr gut ankam und auch einen Innovationsschub beim Modetreff auslöste.

Ende Februar waren alle an der Mitwirkung am 3. Mitmachttag Interessierten ins Rathaus Kröv eingeladen. Dort wurde das Projekt vorgestellt, auf die ersten beiden Mitmachtage 2020 und 2022 zurückgeblickt und es bestand die Möglichkeit, sich auch schon über erste Ideen und Vorschläge für

den 26. Oktober auszutauschen. Die Projekte können dann voraussichtlich bis Ende Juli 2024 angemeldet werden, damit diese in einer Informationsbroschüre beworben werden können; die Anmeldeplattform unter [www.vggt.de](http://www.vggt.de) wird bald freigeschaltet.

Kurz vor dem Aktionstag, am Dienstag, 08. Oktober 2024 um 17.00 Uhr, sind alle Projektleiterinnen und -leiter zu einer Pressekonzferenz ins Rathaus Trarbach eingeladen, damit dort die Mitmachenden den Medienvertretern präsentiert werden können.

Am Aktionstag, den Samstag, 26.

Oktober 2024, wird das Koordinationsteam wieder alle Projekte besuchen. Schon jetzt haben einige Gruppen ihr Interesse an einer erneuten oder erstmaligen Teilnahme am Mitmachttag bekundet. Bei den ersten beiden Malen waren es 16 Projekte mit ca. 390 Aktiven (2020) bzw. 9 Projekte mit rund 150 Aktiven (2022).

Abschließend werden alle Projekte zu einer Nachtreffen am Dienstag, 05. November 2024 um 19.00 Uhr ins Rathaus Kröv eingeladen, um sich dort über Positives und Negatives sowie die gemachten Erfahrungen beim 3. Freiwilligen-Mitmach-Tag auszutauschen.

Die Verbandsgemeinde begleitet und unterstützt als Dachorganisation den Freiwilligen-Mitmach-Tag mit der Koordination und Bewerbung der Einzelprojekte, mit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einer Informationsbroschüre, die Mitte September als Einleger im Mitteilungsblatt „Eifel-Mosel-Hunsrück-aktuell“ erscheinen wird. Zudem wird sie jedes angemeldete Projekt pauschal mit 100 Euro unterstützen.

Ansprechpartnerinnen sind Regina Trossen und Katja Reuter (Telefon: 06541 708-234 oder -290, [assistenz@vggt.de](mailto:assistenz@vggt.de)). Ω



v.l.n.r. Dagmar Barzen, Gerda Knorrn-Belitz, Angelika Schmidt, Jennifer Markert-Clauß, Katja Reuter, Heinz Butzen und Marcus Heintel (Foto: VG Traben-Trarbach)



# Erfolgreiche Strobel Lesung

**Bernkastel-Kues.** Bestseller Autor Arno Strobel begeistert am Wochenende die Besucher in der ausverkauften Heilig-Geist Kirche mit seinem neuen Thriller „Mörderfinder – Stimme der Angst“. Während er sein neues Buch kurz vorstellt, beant-

wortet er umso länger interessierte Fragen des Publikums. Strobel verrät, wie er Schriftsteller wurde, wie wichtig ihm seine Charaktere sind und dass er bei jedem neuen Buch erst einmal das Ende festlegt. Ein interessanter und amüsanter Abend

mit dem aus der Nähe von Trier stammen den Autor, der neben den Besuchern die Atmosphäre in der Heilig-Geist Kirche sehr genossen hat und noch lange nach der Lesung seine Bücher signierte. Ω



Siegneren\_Strobel: Arno Strobel (vorne links) beim Signieren seiner Bücher  
Foto: Stadt Bernkastel-Kues



Arno Strobel: Arno Strobel mit seinem neuen Thriller „Mörderfinder – Stimme der Angst“  
Foto: Stadt Bernkastel-Kues

## Netzwerk „Saubere Umwelt und nachhaltiges Leben“ Bilanz nach einem Jahr

**Traben-Trarbach.** Marcus Heintel, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach, zog jüngst gemeinsam mit Dagmar Barzen und Christiane Thomas eine positive Bilanz ihres gemeinsamen Wirkens im Netzwerk „Saubere Umwelt und nachhaltiges Leben“. Die drei gründeten vor einem Jahr dieses Bündnis und bilden seitdem das Koordinationsteam.

Heintel erläuterte die diversen Aktionen des Netzwerks: „So haben wir eine wöchentliche Kolumne im Mitteilungsblatt „Nur noch kurz die Welt retten“, die auf großes Interesse stößt. Darin informieren wir und animieren zum selbst aktiv werden. Wir sind zudem jederzeit erreichbar über die Mailadresse: die-welt-retten@vgtt.de<mailto:die-welt-retten@vgtt.de>, was ebenfalls rege genutzt wird,“ so Heintel. Christiane Thomas ergänzte: „Wir greifen zudem gute Ideen auf und werben dafür. Wie zum Beispiel „Küche für alle“ in Kinderbeuern, die Initiative „Rettet die Streuobstwiesen im Alftal“ oder die Informationsveranstaltung mit der bekannten SWR-Fachfrau Heike Boomgarden zum Thema „Klimaschonendes Gärtnern“ in Traben-Trarbach.“

Auch eigene Veranstaltungen wurden vom Netzwerk durchgeführt



wie der Kleiderbasar für Erwachsene in Burg und Reil sowie aktuell der Stammtisch der Müllsammler.

Christiane Thomas ist Ideengeberin und Aktivistin zugleich. Sie ist Netzwerkerin par excellence und bringt Menschen zusammen, die in ihren Heimatgemeinden regelmäßig Müll sammeln. Diese sind nun ganz unkompliziert in einer WhatsApp-Gruppe zusammengefasst und verabreden sich zu gemeinsamen Müllsammelaktionen wie im Januar in Kröv und Reil. Wünschenswert wäre es, wenn nach der Müllsäuberung die Anwohner oder Interessierte eine Patenschaft übernehmen und sich darum kümmern, dass dieses Gelände müllfrei bleibt.

Auch mit den Lebensmittel-Retttern im Landkreis sind die Netzwerker aktiv. „So haben wir die erfolgreiche „Küche für alle“ in Reil im September 2023 durchgeführt und werden am 12. April die nächste „Küche für alle“ in Reil organisieren,“ ergänzte Dagmar Barzen. Barzen beschrieb im Pressegespräch den Grund des Erfolgs der Netzwerkarbeit: „Wir treffen den Nerv vieler Leute, die sagen: „so kann es nicht weiter gehen, jede und jeder ist verantwortlich, wir wollen was tun!“ Und den Erfolg am Ende einer Aktion zu sehen, macht sogar Spaß. Wir möchten

unsere positive Energie weitergeben und animieren, ebenfalls tätig zu werden.“

Beispielhaft hierfür ist das neue Reparatur-Café in Reil, das jeden 1. Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr kostenlos defekte Geräte der Bürgerinnen und Bürger repariert. Christoph Scheuer, der zusammen mit Jörg Bürgener am Pressegespräch teilnahm, erläuterte seine Motivation. „Ziel unserer Aktion ist es, Ressourcen zu schonen. Geräte nicht einfach wegzuerwerfen, obwohl wirtschaftlich gesehen eine Reparatur nicht sinnvoll er-

scheint. Im Reparatur-Café stellen ehrenamtliche Helfer kostenlos ihr Wissen und ihre Fertigkeiten zur Verfügung. So können die Geräte meist wieder gerettet werden.“ Das Repair-Café in Traben-Trarbach öffnet jeden 1. Mittwoch von 16 bis 18 Uhr seine Pforten.

Auch weitere Aktivitäten gehen auf das Konto des Netzwerks: „Wir organisieren große Veranstaltungen wie „E-Schrott-Sammelaktionen“ in der gesamten Verbandsgemeinde ebenso wie individuelle Kleinaktionen wie „Zigaretten Clean up“. Wir informieren über Sammelstellen für Kippen, Wachsreste, Kronkorken, Briefmarken, alte Handys, Weinkorken in der gesamten Verbandsgemeinde. Ein weiterer Erfolg ist das Zusammenwirken der traditionellen „Dreck-weg-Tage“, die am 16. März erstmals zusammen mit „MoselCleanUp“ stattgefunden haben,“ so Barzen und Thomas.

Für 2024 haben sich die Aktiven um Bürgermeister Heintel vorgenommen, neue Ehrenamtliche für die Netzwerkarbeit zu motivieren. Das wird auch Thema des Treffens mit den Klimaschutzpaten der Verbandsgemeinde im kommenden April sein. „Wir sind dankbar für das große Engagement in allen Kommunen. Die Aktiven sind die Treiber der Energiewende,“ so Heintel abschließend. Mit den neu gewählten Mitgliedern des Verbandsgemeinderates möchten die Netzwerker über weitere Aktivitäten in den Bereichen Mobilität, Energieversorgung, Wohnen, Ernährung und Industrie sprechen. Denn das im „Klima-Labor“, einer weiteren großen Veranstaltung des Netzwerks im vergangenen Sommer, erworbene Wissen müsse weitergetragen werden. Ω

**Scharfe Marken.  
Scharfe Preise.**

**digital1A.shop**

Jetzt online einkaufen unter [www.digital1A.shop](http://www.digital1A.shop)





## Theaterbesuch der Fünftklässler

**Wittlich.** Im Rahmen der Unterrichtsreihe „Märchen“, die momentan im Deutschunterricht erarbeitet wurde, besuchten die Kinder der Klassen 5a und 5b das

Theater Trier. Dort schauten sie sich zusammen mit ihren Lehrkräften das Kindermärchen „Die Schneekönigin“ an. Für viele war es der erste Theaterbesuch ihres

Lebens und so war die Spannung groß, was sie jetzt erwartete. Das Stück entführte die Schülerinnen und Schüler in dem großen Saal in eine geheimnisvolle Welt.

Mit viel Humor, Fantasie und berührenden Augenblicken schufen die Schauspielerinnen und Schauspieler Momente, in denen alle merkten, dass Mut sich lohnt

und Freundschaft alles überwinden kann. Auf dem Rückweg zum Bahnhof machten die Kinder noch einen kurzen Fotostopp vor der beeindruckenden Porta Nigra. An-

schließend ging es mit dem Zug zurück nach Wittlich. Alle waren sich einig, dass der Theaterbesuch eine gelungene Abwechslung vom Schulalltag war. Ω



Gruppenbild 5a Porta Nigra  
Foto: Johannes Balzer

## Clara-Viebig Realschule plus Wittlich zu Besuch im Verteidigungsministerium

**Wittlich.** Anfang März hatten die Klassen 9a und 10a der Clara-Viebig-Realschule plus Wittlich die Gelegenheit, das Verteidigungsministerium (BMVg) in Bonn zu besuchen. Dort erhielten sie einen sicherheitspolitischen Vortrag von Jugendoffizier Thomas Delzeit, der

die Jugendlichen kurz zuvor in der Schule besucht und auf den Tag vorbereitet hatte. In dem Vortrag vermittelte er den Schülerinnen und Schülern wichtige Informationen zum Krieg in der Ukraine sowie zur Rolle der Bundeswehr. Nach dem Vortrag begab sich die Gruppe

in die Kantine der „Hardthöhe“, um dort ihr Mittagessen einzunehmen.

Danach ging es weiter zum Haus der Geschichte. Dort hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, mehr über die deutsche Nachkriegsgeschichte zu erfahren

und ihre politische Bildung zu vertiefen. Die Ausstellung im Haus der Geschichte bot einen umfassenden Einblick in die politischen, sozialen und kulturellen Entwicklungen Deutschlands seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs.

Der Besuch im Verteidigungsministerium und im Haus der Geschichte war für die Schülerinnen und Schüler eine wertvolle Erfahrung, die ihnen nicht nur ein besseres Verständnis für sicherheitspolitische Themen und die Rolle der Bundeswehr vermittelte, sondern auch

ihre Kenntnisse über die deutsche Nachkriegsgeschichte erweiterte. „Ein spannender Tag“, kommentierte auch Schülersprecher Hamza Frih, der sich viele Notizen machte, die in den darauffolgenden Tagen im Unterricht ausgewertet wurden. Ω



Gruppenbild Haus der Geschichte/Hardthöhe  
Foto: Anja Steffens



## Gesprächskreis pflegende An- und Zugehörige

**Traben-Trarbach.** Im Notfall richtig und bedacht reagieren zu können – war das Ziel des Vortrages

von Sigrid Steffens (ehemalige Ausbilderin in Erster Hilfe und Vorsitzende des Seniorenbeirates

der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach) im Gesprächskreis pflegender Angehöriger und Interessierter. Theoretisch fundiert, praxisorientiert und mit viel Engagement wurden Erste-Hilfe-Basics wie: Stabile Seitenlage bei Bewusstlosigkeit, Wiederbelebnungsmaßnahmen, Einsatz von Defibrillationsgeräten, Umgang mit Ersticken Gefahr, Anlegen von Druckverbänden und vieles mehr, vermittelt.

Die Kursteilnehmerinnen und Teilnehmer, Gisela Kappes als Vertreterin des Ida Becker Hauses und der Pflegestützpunkt Wittlich 2, bedankten sich herzlich bei Frau Steffens. Eine Wiederauffrischung des Erlernten im nächsten Jahr wurde von allen freudig begrüßt.

Das nächste Austauschtreffen des Gesprächskreises für pflegende An- und Zugehörige findet am Mittwoch, den 03.04.2024 um 15.30 Uhr, im Ida-Becker-Haus, an der Mosel 34, in Traben-Trarbach, statt. Anmeldung und Information beim Pflegestützpunkt Wittlich II unter der Telefonnummer: 06571/95 57 940 oder [sabine.herfen@pflegestuetzpunkte-rlp.de](mailto:sabine.herfen@pflegestuetzpunkte-rlp.de).



## FSJ an der Rosenberg-Schule im Schuljahr 2024/2025

Stelle zum Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) zum kommenden Schuljahr zu besetzen.

Bernkastel-Kues. An der Rosenberg-Schule ist zum kommenden Schuljahr 2024/2025 eine Stelle für das Freiwillige Soziale Jahr zu besetzen. Zu den Tätigkeitsfeldern gehören unter anderem die Begleitung der Lehrerinnen und Lehrer im Unterrichtsgeschehen und die sukzessive Übernahme kleinerer Aufgaben nach Anleitung. Die Arbeitszeiten sind montags bis donnerstags von 08.15 bis 15.45 Uhr und freitags von 08.15 bis 12.45 Uhr. Als staatliche Schule entsprechen die Ferienzeiten der üblichen Ferienregelung, Wochenend-Dienste fallen keine an. Seminarveranstaltungen und Bildungstage finden teilweise in den Ferienzeiten statt.

Bei Interesse ist eine aussagekräftige Bewerbung schriftlich (gerne auch per Mail an [info@rosenberg-schule.de](mailto:info@rosenberg-schule.de)) zu richten an:

**Rosenberg-Schule  
Bernkastel-Kues  
z.H. Herrn Dr. Holger Schäfer  
Am Rosenberg 32  
54470 Bernkastel-Kues**



Auch außerschulische Lernorte gehören dazu - John und Muhammed Ali unterwegs mit der Unter- und Mittelstufe im „Haus der Sinne“ in Wiesbaden.

## Wir haben verstanden, packen wir's an!

Bei strahlendem Sonnenschein nimmt das Radteam des GymTT das Training für das World Fair Play Camp 2024 auf.

**Traben-Trarbach.** Endlich geht es wieder los: Der Himmel ist strahlend blau, die Sonne lacht – ein idealer Tag, um mit dem ersten Radtraining der Saison in das Frühjahr zu starten. Am Busbahnhof in Traben versammelt sich das Radteam des GymTT zur ersten Trainingsfahrt der neuen Saison.

Die Einstiegstour führt über Radwege an der Mosel entlang und durch die Weinberge nach Bernkastel. Gefahren wird gemütlich, der Winter hat seine Spuren im Team hinterlassen: Corona, Grippe, andere Infekte. Das Team ist noch nicht komplett und niemand fühlt sich schon richtig fit. Alle

genießen die ersten wärmenden Sonnenstrahlen und sind froh, dass zunächst nur an der Grundlagenausdauer gearbeitet wird. Mit regelmäßigen Trainingsfahrten wird sich das Team bis zum Sommer die nötige Kondition für die Teilnahme am Fair Play Camp in Blankenheim erradeln.

Im World Fair Play Camp treffen sich am Ende des Schuljahres radsportbegeisterte Jugendliche aus Rheinland-Pfalz, um eine Woche lang mit dem Rad die Region zu erkunden. Das Camp ist eine neue Version der Fair Play Tour d'Europe und behält deren wichtigste Ziele bei: Förderung von

Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit und Fair Play sowie Solidarität mit Kindern in Afrika durch Benefizaktionen. Gefördert wird wie im vergangenen Jahr ein Schulprojekt in Burundi (Gitwee).

Von Blankenheim aus unternehmen die Schüler Tagestouren (80

- 100 Kilometer) zu sogenannten „Themenorten“, an denen sie sich mit ökologischen, politischen, ökonomischen und geografischen Aspekten beschäftigen (u.a. Nürburging, Kinderuni Daun, Tesla in Prüm, Moorpfad Dahlem, Arboretum). *Text: Michael Herder*  
*Foto: Gymnasium Traben-Trarbach*





# HSG-Frauen verlieren Spitzenspiel, Meister-Männer mit siegreichem Saisonabschluss

RPS Oberliga Frauen: FSG Ketsch/Friesenheim II - HSG Wittlich 38:30 (21:17)

**Wittlich.** Die Mannschaft von Trainer Tobias Quarry verliert das Spitzenspiel Erster gegen Zweiter im Sportzentrum Ludwigshafen-Friesenheim deutlich - das dürfte auch die Vorentscheidung im Kampf um die Meisterschaft gewesen sein, denn Wittlich liegt vier Spieltage vor Schluss vier Punkte zurück.

Es war zunächst das erwartete intensive und schnelle Spiel zwischen den beiden besten Teams der Liga. Die Gastgeberinnen setzten sich dann auf 9:5 (10.) und 12:6 (14.) frühzeitig ab. Hannah Lieser war es in dieser Phase, die mit ihren vier Toren wesentlichen Anteil daran hatte, dass es beim 17:21 zur Pause blieb. Als dann Michelle Meier in Minute 33 die Rote Karte sah, setzte sich Ketsch/Friesenheim vorentscheidend auf 26:19 ab und feierte am Ende einen verdienten 38:30-Erfolg. „Das war bitter! Ein völlig verdienter Sieg der Gastgeberinnen. In der Deckung haben wir keinen Zugriff gefunden, im Angriff leisteten wir uns viele individuelle Fehler, die die Gastgeberinnen mit ihrem Tempospiel bestrafen. Wir werden nicht aufgeben und bis zur letzten Minute im letzten Spiel kämpfen. Allerdings ist die Ausgangsposition für uns jetzt maximal schwierig“, sagte HSG-Trainer Tobias Quarry.

HSG: Irmgartz und Zigraviova - Ambros (2), Meier (3), Teusch (2), Bach (5), Packmohr (4), Kappes (8), Schieke, Kloep, Lieser (4), Frank, Lerche (2)

## Rheinlandliga Frauen: HSG Wittlich II - HSG Kastellaun/Simmern 31:18 (15:7)

Die Mannschaft von Trainer David Juncker sorgt gegen den Meisterschaftsanwärter aus Kastellaun/Simmern für die Überraschung des Spieletages. Von Beginn an bestimmten die Gastgeber das Geschehen, und bauten die Führung auf 12:3 (20.) aus. Auch nach dem Wechsel blieb Wittlich auf dem Gaspedal und baute den Vorsprung auf 26:13 (50.) aus, die Begegnung

war da schon lange entschieden. „Heute hat die Mannschaft ihr gutes Gesicht gezeigt, aber ich hätte niemals mit einem solchen Ergebnis gerechnet. Zumal die Voraussetzungen für uns schlecht war, da Gwenny Barthen ausfiel und einige Spielerinnen angeschlagen in dieses Spiel gingen. Meine Mannschaft hat überzeugend gespielt, super verteidigt und man hat sich gegenseitig immer ausgeholfen“, freute sich Juncker.

HSG: Marx und Scharbillig - Rinzenburger (1), Weißhuhn (1); Hohns, Teusch (9/5), Kaspari, Ertz (7), Gaß (3), Ensch (2), Rotsch (4), Kloep (4)

## Verbandsliga Männer: HSG Wittlich - HSG Obere Nahe 33:23 (20:13)

Der Meister aus Wittlich lässt sich gegen die HSG Obere Nahe nichts anbrennen und setzt sich klar und deutlich im letzten Heimspiel

durch. Das Team von Spielertrainer Nico Weber legte schnell auf 4:0 (4.) und 11:5 (13.) vor, beim 20:13 zur Pause war die Partie entschieden. Nach dem Wechsel stand beim 25:15 (39.) erstmals eine Zehn-Tore-Führung auf der Anzeigentafel. „Wir hatten viele angeschlagene Spieler und dennoch war es unserem Spiel heute nicht anzumerken. Wir haben von Beginn an aufs Tempo gedrückt und konnten uns so schnell. Wir freuen uns jetzt auf die Pause und dann auf

die neue Saison“, sagt Wittlichs Spielertrainer Nico Weber, dessen Mannschaft mit den Fans die Meisterschaft stimmungsvoll feierte.

HSG: Schenk und Flamann - Hammann, L. Weber, Kirsch (1), Leyendecker (4), Reifferscheidt (3), Illigen (4), Jacoby (6), Werner, Praeder, N. Weber (2), Könen (10), Schilz (3)

## Männliche B2-Jugend Bezirksmeister

Bereits zum dritten Mal in der laufenden Saison wurde eine Mannschaft der HSG Meister: Nach dem Bezirkstitel der männlichen D-Jugend und der Verbandsligameisterschaft der ersten Männermannschaft feierte nun auch die männliche B-II-Mannschaft die Meisterschaft in der Bezirksliga. Die von Olaf Gierenz und Carsten Henrich trainierte Mannschaft wurde mit neun Siegen, einem Remis und zwei Niederlagen Meister vor Fortuna Saarburg. Ω



Die männliche B-II-Jugend feierte die Meisterschaft in der Bezirksliga. Foto: HSG



Mit einem Heimsieg und der Meisterschaft haben die HSG-Männer die Verbandsligasaison abgeschlossen. Foto: Thomas Prensil/HSG



# Marlon Bröhr und Karina Wächter rücken Engagement im Sport in den Fokus!

**Bernkastel-Kues/Morscheid.** CDU-Abgeordnete Marlon Bröhr und Karina Wächter informierten sich mit Stiftungsvorstand Jan Holze über das Engagement des Bernkasteler-Rudervereins und des DJK Morscheid

Das ehrenamtliche Engagement im Sport standen im Mittelpunkt des Besuchs des CDU-Bundestagsabgeordneten Marlon Bröhr und der CDU-Landtagsabgeordneten Karina Wächter beim Bernkasteler-Ruderverein und dem DJK Morscheid. Dabei hatten die CDU-Politiker einen besonderen Gast dabei: Jan Holze, Vorstand der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt, machte sich einen Eindruck vom ehrenamtlichen Engagement im Kreis Bernkastel-Wittlich und zeigte Möglichkeiten einer finanziellen Unterstützung seiner Bundesstiftung auf.

„Wir haben so viele engagierte Vereine in unserer Region, die in vielen Stunden ehrenamtlichen Engagements einen wichtigen Beitrag auch zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten“, betonte Wächter in Zustimmung von Bürgermeister und Landratskandidat Andreas Hackethal und Stadtbürgermeisterkandidat Roman Bastgen. Vorbildlich im Bereich der Inklusion ist dabei der Bernkasteler-Ruderverein. Thomas Ruf gab den CDU-Politikern und Stiftungsvorstand Holze einen Einblick in die Angebote des Vereins und die Beweggründe und Ansätze für eine Öffnung des Sportangebotes für alle Gesellschaftsgruppen. Beim Besuch durften für die Abgeordneten Bröhr und Wächter sowie Stiftungsvorstand Holze auch eine Begleitung einer Trainingseinheit der Ruderleistungsgruppe auf der Mosel und eine kurze Einführung in die Bedienung der Indoor-Ruderge-

räte im vereinseigenen Studio nicht fehlen.

Auch ein großes ehrenamtliches Engagement leisten die Morbacher Vereine. Der DJK Morscheid um

seinen Vorsitzenden um Thomas Anton fokussiert sich dabei neben dem Männerfußball auch besonders auf den Mädchen- und Frauenfußball. Im Beisein weitere Vereine aus Morbach und Umgebung gab

Stiftungsvorstand Jan Holze auch Einblicke in die Möglichkeit der finanziellen Förderung durch seine Bundesstiftung. „Unsere Vereine sind im Ehrenamt so aktiv. Wir würden uns freuen, wenn zukünftig

mehr Geld der Bundesstiftung an unsere Vereine fließt und damit das Ehrenamt in unserer Region gestärkt wird“, waren sich die CDU-Abgeordneten Marlon Bröhr und Karina Wächter einig. Ω



Eine kleine Ruder-Trainingseinheit für die CDU-Abgeordneten Marlon Bröhr (4. v. r.) und Karina Wächter (3. v. r.) sowie Stiftungsvorstand Jan Holze (rechts) mit Thomas Ruf (links) vom Bernkasteler-Ruderverein.



Im Austausch: Die CDU-Abgeordneten Marlon Bröhr (2. v. l.) und Karina Wächter (3. v. l.) sowie Stiftungsvorstand Jan Holze (4. v. l.) besprechen mit Vereinen aus Morbach und Umgebung im Vereinsheim des DJK Morscheid die Möglichkeiten der finanziellen Förderung durch die Bundesstiftung. Foto: Jan Hartel

## Kommunalwahl: SPD Wittlich veröffentlicht Liste für den Stadtrat

**Wittlich.** Die SPD Wittlich hat ihre gewählte Liste für die Kommunalwahl für den Stadtrat in Wittlich veröffentlicht. In einer Mitteilung der SPD Wittlich heißt es: „Wir haben eine bunte Liste mit SPD-Mitgliedern und Nichtmitgliedern, mit jüngeren, älteren und mittelalten Kandidierenden, mit verschiedenen

Berufsgruppen wie z.B. aus dem Handwerk, Dienstleistungssektor, Sozialbereich oder IT-Bereich. Es ist uns gelungen, dass Kandidierende aus der Stadtmitte sowie den Stadtteilen auf unserer Liste stehen und wir freuen uns darüber, dass wir die Liste komplett paritätisch besetzen konnten. Einige

unser Stadtratsmitglieder treten nicht mehr an, Ihnen danken wir sehr für den Einsatz der letzten Jahre.“ Hier sei besonders Elfriede Marmann genannt, die sich als Beigeordnete der Stadt Wittlich sich sehr lange für die Menschen in der Stadt eingesetzt hat, so die SPD Wittlich abschließend. Ω

## Sitzung des Werkausschusses der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach

**Kröv.** Am Mittwoch, den 27. März 2024, um 17:00 Uhr findet im Sitzungssaal des Rathauses

Kröv, Robert-Schuman-Straße 65, Kröv, eine öffentliche und nicht-öffentliche Sitzung des Werkaus-

schusses der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach statt. Ω

## PKW fährt auf Unimog auf, zwei Personen leichtverletzt

**Neumagen-Dhron.** Am Dienstag, 19.03.2024, ereignete sich gegen 14:40 Uhr auf der L155 zwischen Neumagen-Dhron und Papiermühle ein Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem Unimog. Der PKW, besetzt mit zwei Personen aus der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues, befuhr die L155 aus Richtung Neumagen-Dhron kommend in Fahrtrichtung Papiermühle. Hierbei fuhr die 74-jährige Fahrzeugführerin auf den vor ihr in gleicher Richtung fahrenden Unimog auf und schleuderte auf die Gegenfahrbahn. Die beiden Personen aus dem PKW wurden leichtverletzt zur weiteren Untersuchung in ein nahegelegenes Krankenhaus

verbracht. Der 62-jährige Unimog-Fahrer, ebenfalls aus der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues, blieb unverletzt. Die Straße war für die Zeit der Verkehrsunfallaufnahme

in beide Richtungen komplett gesperrt. Im Einsatz befanden sich zwei Rettungsfahrzeuge und eine Streife der Polizeiinspektion Bernkastel-Kues. Ω



Verkehrsunfall zwischen PKW und Unimog

## Sachbeschädigung an der Josephskapelle in Bernkastel-Kues

**Bernkastel-Kues.** Im Zeitraum vom 09.03.2024, 15:00 Uhr bis 12.03.2024, 15:00 Uhr kam es an der Josephskapelle in den Weinbergen von Bernkastel-Kues zu Farbschmierereien. Die Schadens-

höhe dürfte im mittleren, dreistelligen Bereich liegen. Die Polizei Bernkastel-Kues sucht Zeugen, die verdächtige Wahrnehmungen gemacht haben oder Hinweise auf den/die Täter geben können. Hin-

weise werden telefonisch unter 06531-95270 oder per E-Mail an pibernkastel-kues.dgl@polizei.rlp.de entgegengenommen. Ω

## Stimmzettel zur verbundenen Einzelwahl zur Aufstellung der Stadtratsliste der SPD Wittlich

1	Erika Werner	18	Gerhard Deussen
2	Bernhard Lehnen	19	Bilnur Lelekchieva
3	Deborah Mertes	20	Benedikt Bechtel
4	Hans-Peter Pesch	21	Waltraud Mehrfeld
5	Petra Becker	22	Martin Gesthuisen
6	Kokulan Thanabalan	23	Rita Bechtel
7	Christin Heinen	24	Benjamin Mehrfeld
8	Yasar Sag	25	Annette Weber
9	Ruth Thiesen	26	Moritz Werner
10	Justus Weinand	27	Anja Vollmer
11	Lena Werner	28	Edwin Mehrfeld
12	Joachim Gerke	29	Silvia Scheid
13	Maria Klein	30	Horst Kirsch
14	Rainer Mußweiler	31	Edith Lehnen
15	Doris Mann Backes	32	Ahmet Altiparmak
16	Christoph Teusch	33	Uwe Werner
17	Miriam Lehnen		



# Viel Blues im Bitburger Jazzclub mit Eddie Kolb Quartett

**Bitburg.** Die Jazz-Initiative Eifel bietet im Bitburger Jazzclub wieder einen musikalischen Leckerbissen. Mit der Eddie Kolb Blues Band kommt eine authentische Blues-Band aus den USA, um einen unver-

gesslichen Abend voller grooviger Klänge zu teilen. Die Band besteht aus vier erfahrenen und sehr talentierten Musikern, die ihre Wurzeln tief im amerikanischen Blues haben und mit ihrer leidenschaftlichen

Darbietung mitreißen werden.

Diese Musiker haben sich der Kunst des Blues verschrieben und bringen eine reiche Mischung aus traditionellen Klängen und zeitge-

nössischen Interpretationen bis hin zu souligen Gesangseinlagen mit. Es spielen Christian Wübbens, Schlagzeug, Eddie Kolb, Gitarre, Klaus Brunschede, Bass, und LarryWatkins, Gitarre.

Die Veranstalter freuen sich darauf, alle Blues- und Jazzfreunde bei diesem einzigartigen Konzerterlebnis begrüßen zu können. Dieses Monday Night Jazzkonzert findet statt am Montag, 08. April

2024, Beginn 20:00 Uhr im Jazz Ballroom im Bowling Center Bitburg, Charles-Lindbergh-Allee 5. Der Eintritt ist frei. Ω

Foto: Eddie Kolb



## Jahreshauptversammlung mit Lesung

**Prüm.** Am Donnerstag, 28. März 2024, findet um 19.00 Uhr die Jahreshauptversammlung des Geschichtsvereins Prümer Land im Casino der Kreissparkasse in Prüm statt. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung blickt der Verein zurück, präsentiert sein neues Programm und zieht Bilanz. Im Anschluss wartet eine humorvolle Mischung aus Lesung und Vortrag mit Ralf Kramp aus dessen neuem Buch „99 ½ Orte in der Eifel“.

„99 ½ Orte in der Eifel“ ist ein Buch voller Absurditäten, Augenzwinkern und Humor. Denn es gibt auch die unschönen Orte der Eifel: Kennen Sie den kleinsten Berg der Eifel, den Nackenpickel? Waren Sie schon mal auf der Burg Gallenstein? Machen Sie sich gefasst auf 99 ½ ganz spezielle Orte, die Sie unter Garantie nachhaltig verstören werden. Ralf Kramp erklärt dabei auch zu Recht in Vergessenheit geratene Eifeler Bräuche wie das Grüzthovener Wohnzimmermöbel-



Feuer oder das Ostereier-Werfen im Dörfchen Plack am Hals.

Ralf Kramp ist Krimiautor und Verleger. Für sein Debüt „Tief unterm Laub“ erhielt er 1996 den Förderpreis des Eifel-Literatur-Festivals. Der Eintritt ist frei. Ω

(c) KBV-Verlag

## „Entdecke deine Stärken.“

Das Rote Kreuz bietet in Kooperation mit der Kaiser-Lothar-Realschule plus in Prüm eine attraktive Stelle im Freiwilligendienst

**Mainz/Prüm.** Das rheinland-pfälzische Rote Kreuz bietet ab dem 01.09.2024 wieder eine attraktive Stelle im Freiwilligendienst an der Kaiser-Lothar Realschule Plus in Prüm. Das Angebot richtet sich an junge Erwachsene ab 18 Jahren, die als Freiwillige Lehrer\*innen in ihrer pädagogischen Arbeit unterstützen, den Bereich der Ganztagschule umfassend kennen lernen und erste Erfahrungen in einem pädagogischen Berufsfeld sammeln möchten. Voraussetzungen sind das Interesse daran, Schulkinder zu begleiten und aktiv zu fördern sowie Freude und Engagement.

Die Freiwilligendienste des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz e.V. bieten mit dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und dem Bundesfreiwilligendienst (BFD) zwei Jugendfreiwilligendienste. Beide sind als Bildungs- und Berufsorientierungsjahr für junge Menschen im Alter von 16 bis 26 möglich. Zudem bietet das Rote Kreuz mit dem Bundesfreiwilligendienst (BFD) 27plus Interessierten ab 27 Jahren die Möglichkeit einer beruflichen Neuorientierung. Oftmals ist eine

sinnstiftende Tätigkeit auch der Einstieg in ein langfristiges ehrenamtliches Engagement.

Die Einsatzgebiete liegen vor allem in der Altenpflege und -betreuung, im Krankenhaus, in der Kinder- und Jugendarbeit, dem Ganztagsschulbereich, im Bevölkerungsschutz sowie im Rettungsdienst. Während ihres Dienstes sind die Freiwilligen sozial- und haftpflichtversichert und erhalten ein monatliches Taschengeld. In Bildungsseminaren tauschen sie sich über ihre Erfahrungen in den Einsatzstellen aus und erarbeiten mit viel Spaß und Engagement in der Gruppe selbst gewählte gesellschaftspolitische Themen.

Interessiert? Bewerben geht ganz einfach online auf [www.freiwilligendienste-rlp.de](http://www.freiwilligendienste-rlp.de). Oder direkt Kontakt aufnehmen: Kaiser-Lothar-Realschule plus, Frau Genc, 06551971110, [schulleitung@klrplus.de](mailto:schulleitung@klrplus.de), Wandalbertstraße 16, 54595 Prüm. Neues aus dem Freiwilligendienst gibt es auf unserem Instagram-Kanal #fwdrlp. Ω

## Kommunionkinder gestalten Kreuzwegprozession

**Waxweiler.** Am Freitag, 22. März, sind alle Interessierten zur Kreuzwegprozession eingeladen. Sie beginnt um 17:00 Uhr an der Pfarrkirche und führt durch die

Pintesfelder Straße zum Heiligenhäuschen. Der Weg den steilen Berg hinauf zur Kapelle wird von den Kommunionkindern der Pfarreien Waxweiler, Lamberts-

berg und Ringhuscheid gestaltet. Begleitet werden die Kinder von Marlies Pütz und Pfarrer Georg Josef Müller. Bei Regen findet der Kreuzweg in der Pfarrkirche statt.

Die Kreuzwegstationen und das Heiligenhäuschen stammen aus dem 18. Jahrhundert und stehen als bauliche Gesamtanlage unter Denkmalschutz. Ω

## Geburtshilfe in Bitburg erhält Förderung von 314.510,47 Euro – SPD-Abgeordneter Nico Steinbach: „Ein starkes Signal für die Region“

**Bitburg.** „314.510,47 Euro für die Geburtshilfeabteilung des Marienhauses Klinikum Bitburg. Das ist ein starkes Signal an die Region und ein weiterer wichtiger Baustein für eine umfassende Gesundheitsversorgung vor Ort.“ So kommentiert der SPD-Abgeordnete Nico Steinbach die finanzielle Unterstützung

für die Geburtsstationen aus Bundesmitteln, die durch das rheinland-pfälzische Gesundheitsministerium bekanntgegeben wurden. Insgesamt stellt der Bund rund 5,8 Millionen Euro für Geburtskliniken im Land zur Verfügung. Das Land legt dabei fest, wie die Bundesmittel verteilt werden. „Wir

begrüßen die Hilfe sehr und sind uns sicher, dass wir damit überall in Rheinland-Pfalz, insbesondere in ländlichen Regionen, die Geburtshilfe sichern und vor allem stärken. Eine bedarfsgerechte und professionelle Geburtshilfe ist unverzichtbar. Deswegen geht es um eine flächendeckende Versorgung,

die auch weiterhin im ländlichen Raum gegeben sein muss.“

Insgesamt erhalten die Geburtshilfen in Deutschland jeweils für 2023 und 2024 120 Millionen Euro. Aus diesem Topf entfallen rund 5,8 Millionen Euro an rheinland-pfälzische Geburtshilfen. Die Mittel werden

durch die Landesregierung je nach Bedarf standortindividuell aufgeteilt. Besonderer Fokus bei dieser Verteilung liegt auf kleinen Geburtskliniken im ländlichen Raum. Dennoch profitieren von der finanziellen Förderung alle 29 Geburtsstationen in Rheinland-Pfalz. „Wir als SPD-Fraktion arbeiten gemein-

sam mit dem Gesundheitsministerium unter Minister Clemens Hoch weiterhin daran, dass die geburts-hilfliche Versorgung in unserer Region und ganz Rheinland-Pfalz gewährleistet ist und auf hohem Niveau bleibt“, betonte Nico Steinbach. Ω



# Besuch der Hochschule Kaiserslautern

**Biesdorf.** Der Leistungskurs Chemie der Jahrgangsstufe 12 des St. Josef-Gymnasiums Biesdorf besuchte gemeinsam mit seiner Fachlehrerin Frau Weisenstein

im Februar die Hochschule Kaiserslautern, genauer gesagt die Angewandte Chemie auf dem Campus Pirmasens. Dort nahmen die Schüler an der Analytik-Challenge

Photometrie teil. Ihre Aufgabe bestand darin, photometrisch unbekannte Farbstoffkonzentrationen zu bestimmen.

Der Kurs wurde in analytische Arbeitsweisen eingeführt, bei ihren Analysen im Labor betreut und lernte an diesem Tag praktisch und theoretisch sehr viel. Die Auswer-

tungen musste jeder selbstständig vornehmen und dem verantwortlichen Prof. Dr. Stumm vorlegen. Das beste Ergebnis wurde prämiert. Nicht nur viel Erfahrung und

Wissen wurde den Schülern vermittelt, sondern auch der Studiengang „Angewandte Chemie“ weckte Interesse bei den Schülern. Ω



Der Biesdorfer Chemie-Leistungskurs 12 zu Gast an der Hochschule Kaiserslautern in Pirmasens

Foto: SJG Biesdorf

## Duale Berufsoberschule: Fachhochschulreifeabschluss endlich geschafft!

**Bitburg.** Nach fast 1 ½ Jahren harter Arbeit haben Sie es geschafft, den theoretischen Teil der Fachhochschulreife! In Zeiten von Work-Life-Balance fällt es gerade jungen Menschen zunehmend schwerer, jeden Dienstagabend

von 18:00 - 21:15 Uhr berufsharter Arbeit begleitend am Online-Unterricht teilzunehmen und dann auch noch samstags von 8.00 - 13:00 Uhr in der Rittersdorfer Straße in Bitburg die Schulbank zu drücken. Vielen Ab-

solventen wird erst Jahre später bewusst, wie wichtig es für ihre persönliche Entwicklung und ihr berufliches Weiterkommen war, sich dieser Herausforderung zu stellen. Denn der Erwerb eines höheren Bildungsabschlusses führt häufig auch zu einer sys-

tematischeren Arbeitsweise und zur Erweiterung des persönlichen Blickfeldes!

Als Klassenbester wurde Simon Ehleringer ausgezeichnet, mit einem Schnitt, den Klassenleiter Martin Keil in der dualen Berufs-

oberschule so noch nicht erlebt hat, nur sehr gute Noten! Schulleiter Ralf Loskill und das gesamte Klassenteam wünschen Simon Ehleringer viel Erfolg bei seinem bevorstehenden Studium an der Hochschule in Aachen.

Nach den Sommerferien startet die neue duale Berufsoberschule. Anmeldungen nimmt das Sekretariat sehr gerne entgegen. Für Fragen stehen Schulleiter Ralf Loskill und Klassenleiter Martin Keil gerne zur Verfügung. Ω



v. l. n. r. Martin Keil, Ralf Loskill, Malte Hüser mit Klassenbesten Simon Ehleringer



v. l. n. r. Schulleiter Ralf Loskill, David Haupt, Martin Daniel, Simon Ehleringer, Ahmed Abdi Yusuf, Vera Kauth, Klassenleiter Martin Keil und Englischlehrer Malte Hüser. Im Bild fehlen: Felix Weinandy sowie Sozialkundelehrerin Marianne Kolf



# Endlich wieder Schulkonzert

**Bitburg.** Das lang ersehnte Schulkonzert des St.-Willibrord-Gymnasiums Bitburg war ein wahrhaft magischer Abend voller Emotionen und Verbundenheit. Nach vier Jahren Pause endlich wieder auf der Bühne zu stehen und vor einem begeisterten Publikum zu performen, war für die Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Schüler, Lehrerschaft und Gäste ein unvergessliches Erlebnis.

Dass Musik verbindet, war in jeder einzelnen Performance spürbar. Die Schülerinnen und Schüler wurden durch die Kraft der Musik miteinander verbunden und auch die Verbindung zwischen Schülern und Lehrern sowie der gesamten Schulgemeinschaft war förmlich greifbar. Die Atmosphäre in der Turnhalle war elektrisierend, voller Energie und Leidenschaft für die Musik.

Gaby Wolsiffers Chor der gemeinsamen Orientierungsstufe eröffnete den Abend mit einer Performance, die das Publikum von Anfang an in den Bann zog. Die 70 Kinder aus der 5. und 6. Klasse überzeugten mit ihrer Stimmkraft und ihrem Enthusiasmus. Das Kammerorchester unter der Leitung des ehemaligen Lehrers Andreas Berend entführte das Publikum in eine Welt der Klassik und sorgte mit dem Stück „Viva la Vida“ von Coldplay für Gänsehautmomente, die allen noch lange im Gedächtnis bleiben werden. Der Chor unter der Leitung von Maike Wendt versprühte unter anderem mit „Angels“ von Robbie Williams eine unglaubliche Energie und riss das Publikum förmlich mit. Die Jazz-Combo geleitet von Gaby Wolsiffer begeisterte mit tollen Solisten und einer mitreißenden Performance von „What a feeling“, gesungen von Emily Schneider, die die Herzen der Zuschauer im Sturm eroberte. Auch die VocalBits unter der Leitung von Schülerin Emily Schneider überzeugten unter anderem mit dem Stück „Legenden“ von Max Giesinger und widmeten es den Musiklehrern, was für Gänsehautmomente im Publikum sorgte. Der Männerchor geleitet von Markus Brust versprühte mit Charme und Talent pure Freude und begeisterte mit ihrer Darbietung von „My Way“. Als vorletzter Programmpunkt trat die Concert Band unter der Leitung von Gaby Wolsiffer auf die Bühne. Mit vielen Solisten und einem Schlagwerk-Feuerwerk, welches das Publikum zum Toben brachte, rundeten sie den Abend ab. Das sich dann anschließende gemeinsame Finale mit dem Song „We are the world“ vereinte alle Aktiven des Abends noch einmal auf der Bühne und sorgte für tosenden Applaus und Standing Ovation.

Das diesjährige Schulkonzert war nicht nur ein Konzert, es war eine Reise durch die Welt der Musik, die alle Anwesenden auf eine emotionale Achterbahnfahrt mitnahm. Die jungen Talente auf der Bühne strahlten eine Energie aus, die das gesamte Publikum erfassen und mitreißen konnte.

Jeder einzelne Beitrag war ein Kunstwerk für sich, das die Individualität und Vielfalt der musikalischen Talente der Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums zeigte. Von klassischen Klängen bis hin zu modernen Hits, von leisen Tönen bis zu mitreißenden Rhythmen – alles war vertreten und berührte die Herzen der Zuhörer. Die Leidenschaft, mit der die Musiklehrerinnen und -lehrer ihre Schülerinnen und Schüler begleiteten und unterstützten, war spürbar und trug maßgeblich zum Gelingen des Abends bei. Ihre Hingabe und ihr Engagement waren der Schlüssel zu diesem unvergesslichen Erlebnis, das noch lange nachhallen wird. Die musikalische Feier der Musik, Gemeinschaft und Verbundenheit brachte allen die Botschaft, dass Musik Menschen zusammenbringt und Grenzen überwindet, besonders nahe.



Ein besonderer Dank gilt allen Organisatoren, dem Hausmeister-Team, den Soundtechnikern von Showsisters und dem Förderverein des St.-Willibrord-Gymnasiums, die dieses beeindruckende Schulkonzert möglich gemacht haben. Es war eine musikalische Reise, die noch lange in den Herzen aller Beteiligten nachhallen wird. Musik verbindet wirklich und an diesem Abend konnte man dies auf eine ganz besondere Art und Weise erleben. Fotos: Ute Johann

## Paten für Gedenktafel gesucht

**Waxweiler.** In der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer befindet sich eine blecherne Gedenktafel der Gefallenen des Deutsch-französischen Krieges von 1870/71. Sie war damals vermutlich unter der Kaisereiche am Gerichtsgebäude aufgestellt, bevor dort das sandsteinerner Kriegerdenkmal im Jahr 1873 errichtet wurde. Dieses wechselte einige Jahre später seinen Standort und kam auf den Kirchhof neben der Pfarrkirche. Heute steht es auf einem Sockel hinter der Kirche am früheren Westeingang.

Die Pfarrei Waxweiler sucht nun Paten für die Gedenktafel. Sie soll sachverständig gereinigt, grun-

diert und retuschiert werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 500 Euro. Wer eine Patenschaft je 100 Euro übernehmen möchte, kann sein Interesse beim Katholischen Pfarramt in Waxweiler (Telefon: 06554-313; Mail: kirche.waxweiler@t-online.de) anmelden. Nach entsprechender Bestätigung kann der Betrag dann auf das folgende Konto der Kirchengemeinde überwiesen werden: DE70 5866 1901 0001 1014 60. Nach der Restaurierung erhalten die Paten eine Dankesurkunde mit Bild der Gedenktafel. Foto: Michael Fischer



**FAMILIENANZEIGEN**  
Unser neuer Katalog für Familienanzeigen ist online!  
[www.eifel-mosel-zeitung.de](http://www.eifel-mosel-zeitung.de)  
Rubrik Anzeigenaufgabe: Familien- und Traueranzeigen





## Kommunale Steuereinnahmen: Unternehmen leisten ihren Beitrag

**Koblenz/Ludwigshafen/Mainz/Trier.** Zum am 19.03.2024 veröffentlichten Bericht des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz zu den Steuereinnahmen der rheinland-pfälzischen Kommunen äußert sich Dr. Florian Steidl, steuer- und finanzpolitischer Sprecher der IHK-Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz:

„Die Sondereffekte des coronabedingten Gewerbesteuerbooms in Mainz und Idar-Oberstein sind sichtlich gewichen und machen den Blick wieder frei auf die tatsächliche Steuerstärke der rheinland-pfälzischen Kommunen. Dabei zeigt sich, dass Unternehmen allein über die Gewerbe- und Grundsteuer rund die Hälfte der kommunalen Steuereinnahmen

aufbringen. Hinzu kommen indirekte Einnahmeeffekte über die Einkommensteueranteile. Unternehmen finanzieren damit einen großen Teil der öffentlichen Angebote auf kommunaler Ebene. Daher ist es wichtig, dass unternehmerisches Handeln in Politik, Verwaltungen und der gesamten Gesellschaft wieder mehr Wertschätzung erfährt. Damit Unternehmen am Standort erfolgreich sein können, müssen die Rahmenbedingungen vor Ort stimmen: Von der örtlichen Infrastruktur bis zu einer vorausschauenden Flächenpolitik. Damit können Erweiterungswünsche bestehender Betriebe ebenso bedient werden wie Ansiedlungsvorhaben neuer Unternehmen. Am Ende profitieren davon auch die Kommunen.“ Ω

## Unternehmen wandern aus Deutschland ab – Bundesregierung gefährdet Wirtschaftsstandort

**Mainz.** Laut einer aktuellen Umfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) investieren immer mehr Unternehmen im Ausland, da die Kosten am Standort Deutschland zu hoch sind. Der stellvertretende Bundesvorsitzende und Spitzenkandidat der FREIEN WÄHLER zur Europawahl 2024, Joachim Streit, verdeutlicht: „Die hohen Energie- und Rohstoffpreise sowie die Arbeitskosten sind eindeutig als Risiken für die Geschäftstätigkeit in Deutschland zu identifizieren. Unsere Standortqualität leidet unter zwei Dingen: Zu teuer – zu kompliziert.“



Dr. Joachim Streit, MdL, FREIE WÄHLER

Wenn ausländische Mitbewerber kostengünstiger, aber mittlerweile auf einem vergleichbaren Qualitätsniveau produzieren, gehört das Prädikat „Made in Germany“ bald der Vergangenheit an. Jüngst hat das Traditionsunternehmen Miele angekündigt, unsere Waschmaschinen zukünftig nicht mehr in Gütersloh, sondern in Polen zu produzieren. Wenn die Ampel

nicht zeitnah einsieht, dass ihr wirtschaftspolitischer Kurs auf die Deindustrialisierung unseres Landes hinausläuft, dann kommt zukünftig nur noch eines aus Deutschland: Rauchzeichen des Niedergangs. Deutschland und Europa müssen ihre regulatorische Irrfahrt stoppen, um endlich wieder wettbewerbsfähig zu werden. Bürokratismus und skurrile Genehmigungsverfahren müssen endlich reduziert werden.“ Ω

## Weiterer Anstieg von Asylklagen erwartet

**Koblenz/Trier.** Mit höheren Flüchtlingszahlen rollen mehr Asylklagen auf die Verwaltungsrichter zu: „Die Verwaltungsgerichtsbarkeit in Rheinland-Pfalz bereitet sich auf einen sprunghaften Anstieg von Asylverfahren im Jahr 2024 vor“, teilte der Präsident des Oberverwaltungsgerichts (OVG), Lars Brocker, am Donnerstag in Koblenz mit. 2023 sei die Zahl der asylrechtlichen Verfahren beim landesweit zentral zuständigen Verwaltungsgericht Trier erneut gestiegen und habe mit 4115 Neueingängen erstmals seit 2019 wieder über 4000 gelegen.

Die beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf) anhängigen Verfahren, für die im Falle eines Rechtsbehelfs das Verwaltungs-

gericht Trier zuständig sei, hätten sich im dritten Jahr in Folge auf nunmehr 12.330 erhöht und damit mehr als vervierfacht. Sobald das Bamf die Zahl seiner monatlichen Entscheidungen erhöhe, werde dies unweigerlich zu einem weiteren Anstieg der Eingänge beim Verwaltungsgericht führen, hieß es.

Deswegen sei es an der Zeit darüber nachzudenken, eine der beiden im vergangenen Jahr eingezogenen Kammern am Verwaltungsgericht Trier in diesem Jahr wieder einzurichten. Hierüber würden bereits Gespräche geführt, teilte Brocker mit. Die bisherigen Rekord-Eingangszahlen jener Verfahren lagen in den Jahren 2016 und 2017 bei knapp 11 000 und mehr als 14.200 Verfahren. Ω (dpa/lrs).

# Änderung des Landesaufnahmegesetzes: Ampelfraktionen vergeben Chance auf Optionen für die Zukunft

Ampel-Koalition lehnt Gesetzentwurf der FREIE WÄHLER-Fraktion zur Verlängerung der Aufenthaltsdauer in den Erstaufnahmeeinrichtungen von 18 auf bis zu 24 Monate ab



Stephan Wefelscheid, Freie Wähler

**Mainz.** Mit völligem Unverständnis reagierte Stephan Wefelscheid, Parlamentarischer Geschäftsführer und rechtspolitischer Sprecher der FREIE WÄHLER-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz, auf die Ablehnung der regierungstragenden Ampelfraktionen zur Änderung des Landesaufnahmegesetzes: „Es mag ja sein, dass in Rheinland-Pfalz bei nur wenigen Geflüchteten ein längerer Aufenthalt als 18 Monate in der Erstaufnahmeeinrichtung erforderlich sei, weil in Rheinland-Pfalz die Verfahren so zügig laufen würden. Aus diesen Umständen allerdings eine handfeste Prognose für die Zukunft ableiten zu können,

erachte ich als relativ fahrlässig. Was macht denn die Landesregierung, wenn die Zahlen der Geflüchteten sprunghaft ansteigen sollten oder aufgrund von unvorhergesehenen Personalengpässen die Bearbeitung von Asylverfahren ins Stocken gerät? Ich als zuständiger Minister wäre dann jedenfalls froh, wenn das Landesaufnahmegesetz die Möglichkeit vorsehen würde, Asylbewerber auch länger als 18 Monate in der Erstaufnahmeeinrichtung halten zu dürfen. Ich hoffe für die zuständige Ministerin Binz sehr, dass diese Szenarien nicht eintreten werden. Sollte dies passieren, werde ich allerdings der Erste sein, der sie damit konfrontieren wird.“

Der rheinland-pfälzische Landtag hat sich in der 63. Plenarsitzung am Donnerstag, dem 14.03.24, in zweiter Beratung mit dem Gesetzentwurf der FREIE WÄHLER-Fraktion zur Änderung des Landesaufnahmegesetzes befasst. Trotz deutlicher Stimmen aus den Kommunen, die den Gesetzesvorstoß befürworten, wurde die Gesetzesänderung mit den Stimmen der regierungstragen-

den Ampel-Fraktionen abgelehnt. Mit der Gesetzesänderung wollte die FREIE WÄHLER-Fraktion eine Verlängerung der Aufenthaltsdauer in den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes von 18 auf bis zu 24 Monate zur Entlastung der kommunalen Unterbringungsmöglichkeiten und kommunalen Verwaltungen erreichen. Das zu dem Gesetzentwurf zur Änderung des Landesaufnahmegesetzes durchgeführte Anhörverfahren hatte deutlich gezeigt: Die kommunalen Vertreter stehen unter hoher Belastung und Herausforderungen bei Aufnahme, Versorgung und Integrationsarbeit der Asylgehenden und Geflüchteten. Optimierungspotenzial für den hohen Personal- und Sachaufwand wurde an vielen Stellen gesehen. Nach Ansicht des Direktors des Landkreises, Andreas Göbel, sei bei dem Gesetzentwurf zu bedenken, dass die Lage im Moment nur aus retrospektivischer Sicht betrachtet werde, dabei wirke dieser doch für die Zukunft.

Wefelscheid sieht in der ablehnenden Haltung der Ampelfraktion eine vertane Chance. „Auch

Rheinland-Pfalz ist in der Pflicht, seinen Beitrag zur Begrenzung der irregulären Migration zu leisten, damit das Vertrauen unserer Bürger und die Akzeptanz für Zuwanderung nicht verloren gehen. Dies bedeutet auch, bestehende Regelungen zu überprüfen, zur Anwendung zu bringen - wie etwa auch die bestehende Möglichkeit nach § 5 Asylbewerberleistungsgesetz Arbeitsgelegenheiten zu schaffen - und diese auch weiterzuentwickeln. Dafür gilt es Optionen zu bedenken. Und auch der eingebrachte Änderungsvorschlag ist in diesem Kontext zu sehen. Relevant ist, welchen Beitrag der Gesetzentwurf für die Zukunft erweisen kann. Und da sehen wir ihn als Beitrag für mehr Klarheit und Planbarkeit für unsere Kommunen. Die Ampelfraktionen haben unseren Vorschlag abgelehnt, ohne aber zu sagen, welche gesetzlichen Änderungen sie selbst für erforderlich halten. Darauf kommt es aber gerade an. Einfach nur Gesetze der Opposition abzulehnen, ist zu einfach. Ich erwarte jetzt, dass die Landesregierung konkrete gesetzliche Vorschläge unterbreitet!“ Ω

## Kreistag beschließt Beteiligung von kreiseigenen Kommunen an Landespauschale für kommunale Fluchtaufnahme

Zahlungen an Verbandsgemeinden und Städte erfolgen bis Ende März durch den Kreis

**Kreis MYK.** In Folge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine sowie zunehmender weltweiter Fluchtbewegungen suchten und suchen nach wie vor viele Menschen Schutz im Landkreis Mayen-Koblenz. Im Rahmen der Landespauschale für kommunale Fluchtaufnahme und der Beteiligung an den Zahlungen des Bundes hat der Kreis vom Land zur Unterstützung bei der Aufnahme, Unterbringung und Integration von Geflüchteten rund 13,6 Millionen Euro erhalten. In seiner jüngsten Sitzung hat der Kreistag beschlossen, diese Summe, abzüglich der Kreiskosten im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes, zu 50 Prozent in die kreisangehörigen Kommunen fließen zu lassen. Dies bedeutet einen Zuschuss von insgesamt rund 3,9 Millionen Euro. „Die Betreuung und Integration der

geflüchteten Menschen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die uns alle angeht. Ihre Bewältigung wurde und wird stets in gemeinsamer Verantwortung des Landkreises, der Städte, Verbandsgemeinden und Ortsgemeinden – also innerhalb der kommunalen Familie – wahrgenommen. Als Landkreis sind wir den Kommunen und den vielen ehrenamtlichen Helfern und Initiativen dankbar für ihr großes Engagement“, sagt der Erste Kreisbeigeordnete Pascal Badziong, zu dessen Geschäftsbereich auch das Ressort Soziales gehört. Hervorzuheben sei dabei auch die Arbeit der Ortsgemeinden, betont Badziong, die ebenfalls von den Zahlungen profitieren sollen. Denn schließlich sind es die Menschen vor Ort, die die Geflüchteten nicht nur im Alltag, sondern in allen Lebensbereichen unterstützen. „Sie sind es,

die einen großen Beitrag zur Integration leisten. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschieden, die Landes- und Bundesmittel in einem ausgewogenen Verhältnis an die kreiseigenen Kommunen zu verteilen. Von hier aus hat die anteilige Weiterleitung an die Ortsgemeinden in angemessenem Umfang zu erfolgen“, erläutert der Erste Kreisbeigeordnete Pascal Badziong.

### Hintergrund

Um die zunehmenden weltweiten Fluchtbewegungen zu bewältigen, sind alle staatlichen Ebenen, insbesondere aber die Kommunen gefordert. So hat die kommunale Ebene der Geflüchteten, nach einer vorübergehenden Betreuung in sogenannten Erstaufnahmeeinrichtungen, langfristig mit Wohnraum zu versorgen und sich um die Integration in allen Lebensbe-

reichen vor Ort zu kümmern. Dies geht mit einer hohen personellen, organisatorischen, inhaltlichen und letztlich auch finanziellen Belastung einher. Der Bund zahlt den Ländern aus diesem Grund ab 2024 eine jährliche Pauschale in Höhe von 7.500 Euro pro Asylantragsteller. Das Land Rheinland-Pfalz hat daraufhin das Landesaufnahmegesetz (AufnG RP) geändert. Hier wurde mit §3c eine Regelung zur einmaligen Zahlung des Landes von 200 Millionen Euro an die Landkreise und kreisfreien Städte für das Jahr 2024 geschaffen. Hinzu kommt die Beteiligung der Kommunen an den oben erwähnten Zahlungen des Bundes in Höhe von rund 65 Millionen. Dies ergibt einen Gesamtbetrag von rund 265 Millionen Euro. Hiervon erhält der Landkreis Mayen-Koblenz rund 13,6 Millionen Euro. Ω

## Landesregierung hält an Relikt vergangener Tage fest

Regierungstragende Ampelfraktionen stimmen gegen FREIE WÄHLER-Antrag zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge

**Mainz.** Die FREIEN WÄHLER haben die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge in Rheinland-Pfalz schon in ihrem Landtagswahlprogramm postuliert und forderten deren endgültige Abschaffung auch in der (heutigen) 62. Plenarsitzung des Landtags. Schützenhilfe gab es vom Steuerzahlerbund, der seinem Ärger in den vergangenen Wochen Luft machte. Mittlerweile ist Rheinland-Pfalz das einzige Bundesland, das an der verpflichtenden Erhebung der Straßenausbaubeiträge festhält.

Von Entlastung der Bürger könne keine Rede sein, sondern lediglich von einer Kostenumverteilung innerhalb der Gemeinde, so der Fraktionsvorsitzende der FREIEN WÄHLER, Joachim Streit.

„Genau das kann aber vermieden werden, indem die Landesregierung die gängige Praxis beendet, mit eigentlich zu verausgabenden Haushaltsmitteln Jahr für Jahr den eigenen Sparstrumpf in Form der Haushaltssicherungsrücklage anzufüttern. Und dabei sprechen wir mittlerweile von 3,6 Milliarden Euro. Mittel zur Kompensation für die Kommunen stehen der Landesregierung also in Hülle und Fülle zur Verfügung.“

Vor diesem Hintergrund forderte die FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion die Landesregierung auf, bis zu den Beratungen für den Doppelhaushalt 2025/2026 – inklusive der zu erwartenden Kostensteigerungen – zu ermitteln, welcher Erstattungsbedarf seitens

der Kommunen benötigt werde, um den Wegfall der Straßenausbaubeiträge auszugleichen.

„Auf dieser Basis muss dann ein entsprechendes Kompensationsmodell in den kommenden Doppelhaushalt überführt werden, damit die Straßenausbaubeiträge auch in Rheinland-Pfalz zum 1. Januar 2025 endlich der Vergangenheit angehören“, so Joachim Streit. „Die Straßenausbaubeiträge sind ein Relikt vergangener Tage. Sie sind nicht mehr zeitgemäß und außerdem ungerecht.“

Auch in Anbetracht der jüngsten Entwicklungen beim Thema Grundsteuer muss die Landesregierung jetzt zeigen, dass sie keine eigentümliche Politik betreibt. Joa-

chim Streit: „Nachdem fast überall die Hebesätze gestiegen sind, stellt sich mittlerweile heraus, dass es vielerorts zu Belastungsverschiebungen zu Ungunsten von Wohngrundstücken kommt. So in Bitburg und Bad Kreuznach, in Bitburg steigt die Belastung für die Wohngrundstücke um 1 Million Euro. Mit der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge könnte die Landesregierung ein gegenteiliges Signal senden.“

Der Antrag der FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion wurde mit den Stimmen der CDU und der regierungstragenden Ampel-Fraktionen abgelehnt, darunter auch die FDP, die ebenso wie FREIE WÄHLER in ihrem Landtagswahlprogramm das Ende der Straßenausbaubeiträge versprochen hatte. Ω

Die Eifel-Mosel-Zeitung ist auch als App erhältlich!

- ✓ überall top informiert
- ✓ immer tagesaktuell
- ✓ kostenlos

Laden in den App Store | GET IT ON Google Play



## Der Bund unterstützt die Sanierung und den Neubau von Sport- und Freizeitstätten in Rheinland-Pfalz mit knapp 14 Millionen Euro

**Berlin.** Mit insgesamt knapp 14 Millionen Euro fördert der Bund die Sanierung und den Neubau von Sport- und Freizeitstätten in Rheinland-Pfalz. Das hat der Haushaltsausschuss am 13.03.24 entschieden, wie der Sprecher der rheinland-pfälzischen Landesgruppe in der SPD-Bundestagsfraktion, Thomas Hitschler sowie Dr. Thorsten Rudolph, einziges rheinland-pfälzisches Mitglied im Haushaltsausschuss, mitteilen. Insgesamt werden vier Projekte aus Rheinland-Pfalz finanziell unterstützt. Die Mittel stammen aus

dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“, mit dem der Bund seit 2015 die Sanierung der sozialen Infrastruktur in Städten und Gemeinden fördert.

„Die Entscheidung des Haushaltsausschusses untermauert die Bedeutung des „Sportlandes Rheinland-Pfalz“. Mit der Förderung würdigen wir aber auch die ehrenamtliche Arbeit der vielen Bürgerinnen und Bürger, die sich in unseren rheinland-pfälzischen

Sportvereinen unermüdet engagieren“, so Thomas Hitschler. „Dem Sport komme eine Schlüsselrolle sowohl bei der Integration als auch bei der Gesundheitsförderung zu und verdiene daher jede Unterstützung.“

Dr. Thorsten Rudolph sieht die bewilligten Mittel als großen Erfolg für Rheinland-Pfalz an: „Trotz der schwierigen Haushaltslage setzt der Bund Prioritäten und investiert zugleich in den Breitensport wie auch in den Klimaschutz. Der Bund wird damit nicht nur seiner

Verantwortung in doppelter Weise gerecht, sondern setzt auch ein Zeichen gegenüber den vielen Sportlerinnen und Sportler in unserem Land: Wir stehen an Eurer Seite!“

Mit dem Sonderprogramm zur „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ unterstützt der Bund die Städte und Gemeinden direkt bei ihren Investitionen. Die Mittel stammen aus dem Klima- und Transformationsfonds. Der Bund übernimmt hierbei bis zu 75 Prozent der Gesamtkosten. Ω

## Ministerpräsidentin treffen und den Landtag erkunden: Jens Jansen lädt zum GirlsDay nach Mainz ein



**Mainz.** Einmal hinter die Kulissen der Landespolitik und in den

Alltag der Abgeordneten schauen? Kein Problem. Zum bundesweiten „GirlsDay“ am Donnerstag, 25. April 2024, lädt die SPD-Landtagsfraktion Mädchen ab 14 Jahren in die Landeshauptstadt ein. Auch der Abgeordnete Jens Jansen beteiligt sich und bietet einem Mädchen aus dem Landkreis Vulkaneifel die Chance, in Mainz dabei zu sein.

„Wir als SPD-Landtagsfraktion sagen: Sozialdemokratische Politik ist geschlechtergerechte Politik. Und das bedeutet vor allem auch, dass wir mehr Frauen in den Parlamenten brauchen – egal ob auf

Kommunal-, Landes-, Bundes- oder Europaebene. Das werden wir mit aller Kraft auch im Parlament unterstützen“, sagt Jansen. „Mit unserer Einladung zum GirlsDay nach Mainz wollen wir junge Frauen ermutigen und ihnen zeigen, dass Politik vielfältig und spannend ist – und alles andere als reine Männersache.“

Bei ihrem Besuch der SPD-Landtagsfraktion lernen die Teilnehmerinnen die Abgeordneten persönlich kennen. Außerdem gibt es eine Führung durch das Abgeord-

netenhaus und den Landtag. Auch wird es ein Treffen mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer geben. Zudem besuchen die Mädchen den Plenarsaal und können sich in einem Rollenspiel selbst als Politikerinnen versuchen und Debatten führen.

### Anmeldung:

Wer Interesse hat dabei zu sein, kann sich bis zum 14. April 2024 per E-Mail an [jens.jansen.wk@spd.landtag.rlp.de](mailto:jens.jansen.wk@spd.landtag.rlp.de) oder telefonisch über die 06592-9841388 melden. Ω

Bild © Nils Boffgen

## Apfelwein Viez gehört jetzt zum Kulturerbe

**Berlin/Trier.** Der an Mosel und Saar weitverbreitete Apfelwein Viez ist in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden. Er gehört zu insgesamt sechs Neuzugängen, die die Kulturministerkonferenz der Länder und die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien laut Mitteilung am Mittwoch beschlossen haben. Neben dem Viez schafften es demnach unter anderem die Berliner Technokultur und das Bergsteigen in Sachsen neu in das Verzeichnis. Insgesamt gebe es nun 150 Einträge in Deutschlands Liste des Immateriellen Kulturerbes, hieß es.

Es war der Verein «Trierer Viezbruderschaft», der den Antrag 2021 mit Unterstützung der Stadt Trier und vieler Mitstreiter eingebracht hatte. Der regionaltypische Viez, auch in Eifel und Hunsrück beheimatet, geht auf eine jahrhundertalte Tradition zurück und ist mit der Erhaltung von Streuobstwiesen und der Obstproduktion verbunden. Ausgeschenkt wird er in der Regel im sogenannten Viezporz, dem dafür typischen Trinkgefäß. Er kann auch aus Birnen oder Quitten hergestellt werden.

„Wir sind froh und stolz, dass es gelungen ist, die Unesco von der Bedeutung des Viez und den Traditionen sowie der Herstellung zu



überzeugen“, sagte der Präsident der «Trierer Viezbruderschaft», Axel Christmann. Die Aufnahme ins Verzeichnis auch eine Verpflichtung: «Dass wir uns um den Erhalt der Streuobstwiesen kümmern und darum, dass das Wissen über die Produktion und die Geschichte des Apfelweins in der Region weitergegeben und erhalten wird». Am 24. August werde beim Trierer Viezfest gefeiert.

Bisher ist Rheinland-Pfalz unter anderem mit der Töpfertradition Westerwälder Steinzeug, der Wisenbewässerung in den Queichwiesen zwischen Landau und Germersheim und der Pfälzerwaldhütten-Kultur in der Liste des Immateriellen Kulturerbes vertreten. «Die jüngsten Einträge unterstreichen die Vielfalt und die Lebendigkeit kultureller Praktiken», teilte der Vorsitzende der Kulturmin-

sterkonferenz, Hessens Kulturminister Timon Gremmels (SPD), mit. «Die Liste unseres Immateriellen Erbes wächst somit weiter und damit auch das Bekenntnis, Traditionen zu pflegen und langfristig für die nächsten Generationen zu bewahren». Deutschland gehört dem Unesco-Übereinkommen zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes seit 2013 an. Ω

(dpa/lrs).

## Kreishaushalte tiefrot - Landkreistag appelliert an Landesregierung

**Mainz.** Anlässlich der Allgemeinen Landrätekonferenz am 13.03.24 haben sich die Landrätinnen und Landräte in Rheinland-Pfalz erneut mit der aktuellen Entwicklung der Kreishaushalte 2024 befasst.

Unter dem Strich bleibt es dabei, dass die Ergebnishaushalte addiert ein Defizit um die 250 Mio. € ausweisen. Ursächlich dafür sind zunächst stark ansteigende Kosten,

u. a. im Bereich der Kindertagesstätten, bei den Hilfen zur Erziehung, bei der Eingliederungshilfe, aber auch im Bereich der Schülerbeförderung und des ÖPNV. Hinzu treten Einbrüche bei den allgemeinen Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich.

Das Finanzministerium hat laut Presseberichterstattung darauf hingewiesen, dass die Haus-

haltsplanungen der Kreise sehr vorsichtig seien und sich daher zumindest vorläufig oft defizitäre Haushalte ergeben würden. Bei einem Defizit dieses Ausmaßes ist allerdings keine Kehrtwende ins Positive zu erwarten. Im Übrigen sind die Kammereien der Kreise dem Haushaltsgrundsatz der Wahrheit und Klarheit verpflichtet. Die Allgemeine Landrätekonfe-

renz hat daher einen Appell an die Landesregierung verabschiedet, finanziell notleidende Kreise unverzüglich zu unterstützen und weiter dafür Sorge zu tragen, dass spätestens ab dem Landshaushalt 2025 die Leistungen an die kommunale Ebene insgesamt aufgestockt werden. Der Wortlaut des Appells ist der Pressemitteilung als Anlage beigefügt. Ω

## „Deutschlandticket für Studierende beschleunigt Mobilitätswende“

**Mainz.** „Das Deutschlandticket bietet einen Einstieg in die Mobilitätswende. Damit alle von diesem Angebot profitieren können, war mir eine bundeseinheitliche Regelung für ein vergünstigtes Semesterticket für Studierende sehr wichtig. Es ist nötig, möglichst viele Menschen zur Nutzung des Deutschlandtickets zu bewegen, um für eine dauerhafte Sicherung des Tickets zu sorgen. Umso mehr freut es mich, dass die rheinland-pfälzischen Universitäten mit gutem Beispiel vorangehen – günstig und klimaneutral reisen einfach gemacht“, sagte Mobilitätsministerin Katrin Eder.

Bund und Länder hatten sich darauf geeinigt, dass ab dem Sommersemester 2024 an allen Hochschulen ein Semesterticket im Vollsolidarmodell zum Preis von 29,40 Euro je Monat und 176,40 Euro je Semester grundsätzlich angeboten werden kann. Der Preis für das Deutschland-Semesterticket entspricht 60 Prozent der regulären Kosten des Deutschlandtickets. Das Ticket wird, wie bei vollsolidarischen Semestertickets üblich, für den gesamten Zeitraum eines Semesters erworben und ist damit anders als beim normalen Deutschlandticket nicht monatlich kündbar. Weiterhin löst dieses Angebot die überragende Möglichkeit des Upgrades zum Deutschlandticket spätestens mit Ablauf des Wintersemesters 2024/2025 ab. Das Studierendenwerk in Trier hat nach eigener Aussage bundesweit sogar als erstes bereits im Januar einen entsprechenden Vertrag mit dem örtlichen

Verkehrsanbieter geschlossen. „Obwohl die Zeit für die Einführung des Tickets an den Hochschulen sehr knapp war, gehören die Studierenden in Rheinland-Pfalz zu den ersten in ganz Deutschland, die das Deutschlandticket vergünstigt erhalten. Andere Hochschulstandorte im Land streben an, das Deutschlandticket im Vollsolidarmodell zum Wintersemester 2024/25 einzuführen. Damit sind Studierende in Rheinland-Pfalz zukünftig bundesweit kostengünstig mobil. Durch die schnelle Umsetzung wird Rheinland-Pfalz als Hochschulstandort noch attraktiver“, unterstrich Wissenschaftsminister Clemens Hoch.

„Dass die Universität sowie die Hochschule Trier, Birkenfeld und die Johannes-Gutenberg-Universität Mainz mit als erste Standorte in Deutschland bereits zum Sommersemester den Zugang zur studentischen Mobilität realisieren und andere Standorte in Rheinland-Pfalz nachziehen wollen, entspricht dem Wunsch der rheinland-pfälzischen Studierenden nach Mobilität über den lokalen Studienort hinaus. Wir sind daher sehr froh vom Mobilitätsministerium in die politischen Prozesse und die Gestaltung des Mustervertrages sowie in die lösungsorientierten Gespräche eingebunden worden zu sein“, erklärte der Sprecher der Landesstudierendenvertretung Rudy Bernard Cruz. In Rheinland-Pfalz hat das Sommersemester an einigen Hochschulen bereits am 1. März begonnen, die Universitäten im Land starten wie jedes Jahr am 1. April ins Sommersemester. Ω

## Vergünstigtes Deutschlandticket für Studierende auf Auszubildende ausweiten

Patrick Kunz fordert Gesamtpaket

**Mainz.** „Als FREIE WÄHLER haben wir schon lange für ein einheitliches und bezahlbares Deutschlandticket für Studierende geworben. Insofern begrüßen wir, dass Hochschulen und Universitäten das 49-Euro-Ticket zum vergünstigten Semesterticket für Studierende in Höhe von monatlich 29,40 Euro anbieten können“, so Patrick Kunz. „Allerdings“, ergänzt der mobilitätspolitische Sprecher der FREIE WÄHLER-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz, „traten und treten FREIE WÄHLER auch dafür ein, Lösungen für Schüler und Auszubildende anzustreben“. Kunz moniert: „Wenn wir ständig den Fachkräftemangel im Handwerk beklagen, aber nicht in der Lage sind, Auszubildende attraktive Angebote in der Mobilität zu schaffen, durch die sie günstig an ihren Ausbildungsort oder ihre Be-

rufslehre kommen, dann ist der Gewinn einseitig. Daher plädieren wir, das vergünstigte Deutschlandticket auch Auszubildenden zugänglich zu machen.“

Mobilitätsministerin Eder und Wissenschaftsminister Hoch, die eine Mobilitätswende durch das Deutschlandticket für Studierende beschleunigt sehen, entgegnet Patrick Kunz: „Zustimmen muss ich Ministerin Eder darin, dass es nötig ist, möglichst viele Menschen zur Nutzung des Deutschlandtickets zu bewegen, um für eine dauerhafte Sicherung des Tickets zu sorgen. Dies schaffen wir aber nur, wenn wir alle erreichen und alle teilhaben lassen! Doch der Ausschluss einzelner Gruppen die nicht zur vermeintlich grün-roten Wählerklientel gehören, lehne ich als Demokrat strikt ab.“ Ω

## Mehr Touristen in Rheinland-Pfalz

**Bad Ems.** Der Tourismus in Rheinland-Pfalz wächst. Rund 8,5 Millionen Gäste zählten die Tourismusbetriebe 2023 im Land und damit 8,2 Prozent mehr als im Vorjahr, wie das Statistische Landesamt am Mittwoch mitteilte. Auch die Zahl der Übernachtungen sei um 5,6 Prozent auf 22,2 Millionen gestiegen. Das Vor-Corona-Niveau sei allerdings noch immer nicht erreicht worden. Die Zahl der Gäste habe um 6,2 Prozent unter der von 2019 gelegen, die der Übernachtungen

sei 3,3 Prozent niedriger als im Jahr 2019 gewesen. Laut dem Statistischen Landesamt kam mit 76 Prozent der Großteil der Besucher aus Deutschland. Im Vergleich zu 2022 hätten die Besuche aus dem Ausland mit elf Prozent stärker zugenommen als die Besuche aus dem Inland mit 7,5 Prozent. Auch die Zahl der Übernachtungen der ausländischen Gäste (plus 8,6 Prozent) sei stärker angestiegen als die der inländischen Gäste (plus 4,8 Prozent. Ω) (dpa/lrs).





## Schmitt: Verzicht auf Stilllegung der richtige Schritt

**Mainz.** Die Europäische Kommission hat entschieden, dass Landwirte in diesem Jahr auf eine Stilllegung von vier Prozent ihrer Ackerflächen verzichten dürfen, und trotzdem EU-Agrarförderung erhalten. Die rheinland-pfälzische Landwirtschafts- und Weinbauministerin Daniela Schmitt begrüßte diesen Schritt ausdrücklich. In der aktuellen Debatte des rheinland-pfälzischen Landtags kritisierte sie aber den späten Zeitpunkt des Beschlusses und forderte eine Verlängerung der Ausnahme für die gesamte Förderperiode bis 2027. Planungssicherheit sei für die Betriebe von größter Bedeutung. Dies wolle Schmitt auch auf der anstehenden Agrarministerkonferenz in dieser Woche deutlich machen.

„Ich befürworte diese Flexibilisierung für die Landwirtinnen und Landwirte. Doch ich kritisiere deutlich den späten Zeitpunkt der Entscheidung auf EU-Ebene, der den Berufsstand vor große Herausforderungen stellt“, sagte die Ministerin. Auf den Höfen stehe der Anbauplan lange fest. „Wer sich jetzt also diese Regelung zu Nutze machen will, muss nochmal Arbeit in erheblichem Umfang reinstecken“, sagte Schmitt, die sich in der Vergangenheit mehrfach für das Aussetzen der Regelung stark gemacht hatte.

Planungssicherheit sei angesichts der herausfordernden Lage vieler Betriebe oberstes Gebot: „In diesem Sinne wäre eine Verstärkung der Ausnahme zu GLÖZ 8 wünschenswert – damit wir nicht

nächstes Jahr wieder die gleichen Diskussionen führen. Die aktuelle Regelung sollte für die ganze Förderperiode gelten, also bis 2027, und genau darüber werden wir diese Woche bei der Agrarministerkonferenz debattieren.“

Ziel müsse es weiterhin sein, ein attraktives Gesamtpaket für den landwirtschaftlichen Sektor zu schnüren. „Dazu gehört auch der Wegfall von bürokratischen Auflagen über den wir mit dem Bund verhandeln werden“, sagte Schmitt.

In Rheinland-Pfalz habe man schon einzelne Dokumentationspflichten abgeschafft und ermögliche seit Ende Februar dieses Jahres Weinbaubetrieben eine flexiblere Stilllegung von Rebflächen bis zu sechs Jahren (statt bisher drei) ohne Verlust der Pflanzrechte.

Auch steuerliche Entlastungen seien für den Sektor, der naturgemäß großen Einkommenschwankungen unterliege, von größter Bedeutung. „Deshalb setze ich mich in der aktuellen Debatte für die dauerhafte Wiedereinführung der Tarifglättung bereits ab 2024 ein“, sagte Schmitt. Dies würde den landwirtschaftlichen Betrieben wieder die Möglichkeit geben, den Gewinn eines Wirtschaftsjahres auf drei statt auf zwei Jahre zu verteilen. Deren Kompromissbereitschaft, ein passendes Gesamtpaket auf die Beine zu stellen, sei das richtige Zeichen: „Diesen Pfad des lösungsorientierten Miteinanders sollten wir auch auf der anstehenden AMK in dieser Woche aufgreifen und fortführen.“ Ω

## Patrick Schnieder MdB: „Opposition wirkt – Wirtschaftsminister wollen Abgabefrist für Corona-Schluss- abrechnungen verlängern“

**Berlin.** Viele Steuerberater der Region hatten sich in den vergangenen Wochen an den Eifeler Bundestagsabgeordnete Patrick Schnieder gewandt. Grund: Der aktuelle Prüfprozess der Schlussabrechnungen für die Corona-Wirtschaftshilfen sei nicht zweckmäßig und überfordere den Berufsstand. Die Bewilligungsstellen der Länder seien schon heute nicht in der Lage, die eingereichten Schlussabrechnungen abzuarbeiten. Von den seit Mai 2022 eingereichten fast 400 000 Schlussabrechnungen sind bundesweit nur rund 15 Prozent beschieden. Patrick Schnieder teilt die Kritik des Berufsstands und hat mit seinen Kollegen und Kollegen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion einen Gesetzentwurf zur Verlängerung der Abgabefrist vom 31. März 2024 auf den 31. Dezember 2024 erarbeitet und in den Bundestag eingebracht.

„Am 12. März hat die Ampel unseren Antrag dazu in den Wirtschaftsausschuss überwiesen. Das macht Hoffnung. Und auch die Wirtschaftsministerinnen und -minister von Bund und Ländern haben auf unsere Initiative hin heute vereinbart, dass die Abgabefrist bis zum 30. September 2024 verlängert werden soll. Dies ist ein erster Schritt in die richtige Richtung“, erklärt Patrick Schnieder.

Die Unionsfraktion setzt sich zudem für eine andere Prüfungspraxis ein. Sowohl die Auswahl der

Stichproben als auch die Durchführung der Prüfung müsse risikoorientierter vorgenommen werden. Die aktuellen Vorgaben für die Bewilligungsstellen seien ein Zeichen einer Kultur des Misstrauens gegenüber Unternehmen und Steuerberatern. „Es ist nicht zweckmäßig, wenn Unternehmen für jeden Kleinbeitrag sämtliche Belege, auch jene die bereits bei der Antragsstellung eingereicht wurden, erneut vorlegen müssen“, so Schnieder. Schnieder plädiert dafür, bei der Prüfung der Corona-Schlussabrechnungen ein Risikomanagementsystem wie bei der Steuererhebung oder der Geldwäschebekämpfung einzusetzen. Damit könnte erreicht werden, dass sich die Bewilligungsstellen der Länder auf die Bearbeitung tatsächlich prüfungsbedürftiger Fälle konzentrieren. Schließlich bräuchten Unternehmen sowie Steuerberater mehr Zeit, um Rückfragen der Bewilligungsstellen zu beantworten. Derzeit müssen Rückfragen innerhalb einer Frist von 14 Tagen beantwortet werden. Diese Frist kann aufgrund des Umfangs der Nachfragen jedoch regelmäßig nicht eingehalten werden. Die Unionsfraktion fordert, Unternehmen und Steuerberatern eine Antwortfrist von mindestens vier Wochen einzuräumen.

Patrick Schnieder bedankt sich bei allen Steuerberaterbüros, die sich in den vergangenen Wochen an ihn gewandt haben. Das habe sehr geholfen. Ω

## Gesetz zu Ausweisung von Flächen für Windenergie beschlossen

**Mainz.** Das Land Rheinland-Pfalz will die Ausweisung von rund zwei Prozent der Landesfläche für Windenergie schneller als vom Bund verlangt durchziehen. Das am Mittwoch, den 13. März vom Landtag in Mainz beschlossene Landeswindenergiegebietegesetz sieht dies bis Ende 2030 vor und nicht wie vom Bund vorgegeben bis Ende 2032. Für das Gesetz votierten die Ampel-Fraktionen und die der Freien Wähler, dagegen waren die Fraktionen von CDU und AfD.

Der CDU-Fraktion im Landtag geht auch das nicht schnell genug. Sie sprach sich in einem Änderungsantrag für eine Ausweisung von rund zwei Prozent der Landesfläche bereits bis spätestens Ende 2027 aus, der wurde mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, Grünen und FDP sowie der AfD abgelehnt. Während der beschlossene Gesetzentwurf der Landesregierung ein zweistufiges Vorgehen vorsieht, bis Ende 2027 zunächst die Ausweisung von 1,4 Prozent und bis Ende 2030 rund zwei Prozent, wollte die CDU-Fraktion in einem Schritt bis Ende 2027 die Ausweisung abschließen. Derzeit sind bereits etwa 1,2 Prozent der Fläche von Rheinland-Pfalz als Windenergiegebiete ausgewiesen.

Der Unionsabgeordnete Markus Wolf sagte, die Energiewende müsse fixer vorankommen. Die Ampel-Koalition habe in der Vergangenheit ihre selbst gesteckten Ziele für den Windkraftausbau gerissen. Mit dem von der CDU-Fraktion vorgeschlagenen Vorgehen würden keine anderen Flächen ausgewiesen werden, nur eben schneller.

Der SPD-Abgeordnete Benedikt Oster sagte, kommunale Vertreter hätten ihn gewarnt, dass dieses noch höhere Tempo überfordern würde. Der FDP-Abgeordnete Marco Weber betonte, fast alle Fraktionen im Landtag eine das Ziel, die Windkraft möglichst schnell auszubauen. Die Sorgen der Bürger dürften aber nicht außer Acht gelassen werden. „Die müssen wir mitnehmen“, sagte Weber.

Innenminister Michael Ebling (SPD) sieht keine Notwendigkeit für die von der Unionsfraktion vorgeschlagene schnellere Ausweisung. Die Flächen seien gar nicht der Flaschenhals für den Ausbau. Aktuell würden längst noch nicht alle ausgewiesenen Flächen genutzt. Die regionalen Planer seien für das zweistufige Verfahren, sie wollten nicht überrollt werden. Ω (dpa/lrs)

**Scharfe Marken.  
Scharfe Preise.**

**digital1A.shop**

Jetzt online einkaufen unter [www.digital1A.shop](http://www.digital1A.shop)

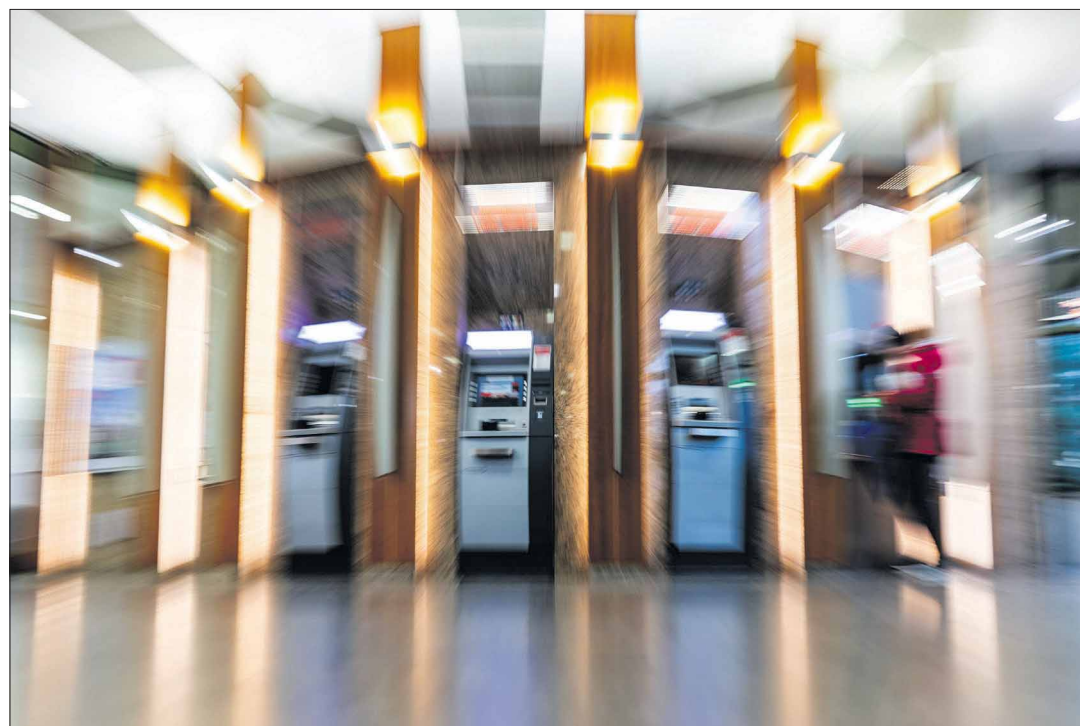
## Sparkassen: Maßnahmen gegen Automatensprengungen wirken

**Mainz.** Die Millioneninvestitionen in die Sicherheit von Geldautomaten zeigen nach Angaben des Sparkassenverbands Rheinland-Pfalz Wirkung. „Seit dem letzten

proaktive Maßnahmen und Investitionen in Sicherheitstechnik minimieren wir den Anreiz für Straftaten und halten gleichzeitig den Service für unsere Kundinnen

von 56 Geräten im Vergleich zum Vorjahr. Einige dieser Geldautomaten fielen nach den Sprengungen temporärer aus. Es gebe aber auch Geldautomaten in Wohnhäusern,

einen Höchststand von rund 8,8 Millionen Euro gestiegen (2022: 8,4 Millionen Euro). Die Täter verwenden nach Angaben der Sicherheitsexperten immer häufiger Festsprengstoff und davon auch größere Mengen. Im laufenden Jahre habe es vier erfolglose Angriffe auf Sparkassengeldautomaten gegeben, teilte Hirsch mit.



aus Tätersicht erfolgreichen Angriff auf Sparkassen-Automaten in Rheinland-Pfalz im Juli 2023 waren alle weiteren Versuche bis zum aktuellen Zeitpunkt erfolglos“, sagte Verbandspräsident Thomas Hirsch am Mittwoch in Mainz. 12,5 Millionen Euro seien bereits in umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen investiert worden. „Durch

und Kunden aufrecht“, berichtete Hirsch. Der Sparkassenverband gilt als größter Anbieter von Geldautomaten im Land.

Bis Ende vergangenen Jahres betrieben die Sparkassen im Land insgesamt 978 Geldautomaten. Das entspricht nach Angaben des Verbandspräsidenten einem Abbau

die nach einer Risikoabwägung mit dem Landeskriminalamt (LKA) ganz geschlossen worden seien. In Rheinland-Pfalz wurden nach Angaben des LKA 50 gesprengte Geldautomaten im Jahr 2023 gezählt, sechs weniger als im Jahr zuvor. Etwa 60 Prozent der Sprengungen waren erfolgreich. Der angerichtete Sachschaden sei auf

Zur Geschäftsentwicklung für 2023 sagte der Verbandspräsident, dass sich der gesamte Kreditbestand der Sparkassen in Rheinland-Pfalz auf ein Volumen von 54,8 Milliarden Euro belaufen habe. Das entspricht einem Zuwachs 398 Millionen Euro zum Vorjahr. Beim Neugeschäft seien dagegen deutliche Rückgänge um 30,2 Prozent auf 7,8 Milliarden Euro verzeichnet worden. Die zusammengefasste Bilanzsumme der Sparkassen im Land inklusive der in Rheinland-Pfalz ansässigen Zweigstellen der Nassauischen Sparkasse beliefen sich nach Angaben von Hirsch auf 76,2 Milliarden Euro nach 76,9 Milliarden im Jahr zuvor.

Der Zinsüberschuss lag den Angaben zufolge bei 1,38 Milliarden nach 1,05 Milliarden Euro des Jahres zuvor. Der Jahresüberschuss habe im vergangenen Jahr bei 198,1 Millionen Euro gelegen nach 53,7 Millionen Euro im Jahresvergleich. Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ging leicht um zwölf auf 10 140 nach oben. Ω (dpa/lrs)

Foto: Sascha Lotz/dpa





# Cannabis-Teillegalisierung: Wenn die Faktenlage nicht klar ist, muss das Gesetz gekippt werden

FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion fordert Landesregierung vor Entscheidung im Bundesrat zum verantwortungsbewussten Handeln auf



Helge Schwab, FREIE WÄHLER

**Mainz.** Teillegalisierung des Cannabiskonsums nur dann, wenn die wissenschaftliche Faktenlage eindeutig ist: So positioniert sich die FREIE WÄHLER-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz vor der entscheidenden Debatte im Bundesrat am 22. März über das Gesetz zur Teillegalisierung. Sie bestätigt damit ihren bisherigen Kurs. Helge Schwab, gesundheitspolitischer Sprecher der Fraktion, warnt vor folgenreichen Schnellschüssen und nahm in der heutigen 63. Plenarsitzung des Mainzer Landtags die Landesregierung in die Pflicht.

Aus seiner Sicht ist die wissenschaftliche Eindeutigkeit aktuell nicht gegeben. „Wenn die aufgeworfenen Fragen nicht zu beantworten sind, ist das Gesetz zu kippen“, betont der Landtagsabgeordnete und verweist auf die vielen kritischen Stimmen, die sich inzwischen sogar aus den Reihen der SPD und FDP zu Wort gemeldet haben.

„Verantwortungsbewusste Menschen wissen das“, so Helge Schwab weiter, der in der von der CDU beantragten Aktuelle Debatte im Landtag ausführlich Stellung

bezog. „Wir müssen reden – und zwar über erlaubte Mindestmengen, über Gesundheitsrisiken für junge Erwachsene, über Regulierung und Kontrolle. Niemand kann wollen, dass eine ganze Generation junger Menschen infolge einer zu großzügigen Liberalisierung verdummt“, so der Gesundheitspolitiker der FREIEN WÄHLER, der deshalb auch einen Freifahrtsschein ohne Kontrollmechanismen ablehnt.

Helge Schwab kritisiert vor allem die Mengen, die seit dem „Ja“ der Ampelfraktionen im Bundestag

zum Gesetz am 23. Februar im Raum stehen. „Stimmt auch der Bundesrat zu, kann ein Konsument täglich 25 Gramm mit sich führen, ohne belangt zu werden. Das reicht für 100 Joints“, rechnet er vor und verweist darauf, dass sich künftig mit Blick auf den erlaubten monatlichen Gesamtkonsum eine noch ungünstigere Perspektive ergibt. Für Erwachsene ab 21 Jahren soll eine monatliche Menge in Höhe von 50 Gramm erlaubt sein, was einer Zahl von bis zu 200 Joints entspricht. Für den Landtagsabgeordneten sind die Grenzen zu großzügig bemessen.

„Ein Schneeballeffekt, der den Schwarzmarkt aufblühen lässt, anstatt ihn zu behindern, ist in der Folge mehr als wahrscheinlich“, so Helge Schwab weiter. Zumal niemand die Einhaltung der festgesetzten Mengen kontrollieren kann. Er verweist auch auf die durchwachsenen Erfahrungen in den Niederlanden, wo in den sogenannte Coffeshops täglich lediglich 5 Gramm Cannabis gekauft werden dürfen. „Aus den Erfahrungen in unserem Nachbarland könnte man lernen und entsprechende Schlüsse ziehen“, bilanziert Helge Schwab. Ω

## Tierschutz braucht eine zentrale Anlaufstelle

Ampel-Koalition lehnt FREIE WÄHLER-Entschließungsantrag zur Berufung eines Landestierschutzbeauftragten ab



Lisa-Marie Jeckel, MdL, FREIE WÄHLER

**Mainz.** Per Entschließungsantrag hat sich die FREIE WÄHLER-Fraktion in der 63. Plenarsitzung am 14. März des Landtags Rheinland-Pfalz für die Einrichtung eines Landestierschutzbeauftragten eingesetzt. Für die FREIE WÄHLER-Abgeordnete Lisa-Marie Jeckel ist klar: „In Anbetracht der wachsenden Bedeutung des Tierschutzes und des zunehmenden Bewusstseins für Tierwohl und -rechte in unserer Gesellschaft halte ich die Etablierung eines solchen Amtes für unumgänglich.“ Diese Meinung teilten die anderen

demokratischen Fraktionen allerdings nicht – der Antrag wurde mit den Stimmen der regierungstragenden Ampel-Koalition und der CDU-Fraktion abgelehnt.

Das gestiegene gesellschaftliche Interesse am Tierschutz erfordere eine angemessene Reaktion seitens der Landesregierung. „Als gewählte Vertreter der Bürger ist es unsere Pflicht, diesem Bedürfnis gerecht zu werden. Dies umfasst auch die Schaffung einer zentralen Anlaufstelle, die als Knotenpunkt für alle Belange des Tierschutzes

fungiert“ erklärt Jeckel, für die die Komplexität des Themas und die Vielfalt der beteiligten Akteure eine koordinierte Herangehensweise unabdingbar machen. Ein Landestierschutzbeauftragter könnte hierbei nach der Vorstellung der FREIE WÄHLER-Fraktion als neutraler Vermittler agieren und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Institutionen, Verbänden und Bürgern erleichtern. Durch eine solche Koordination könnten effektivere und nachhaltigere Tierschutzmaßnahmen ergriffen werden.

„Die Schaffung einer solchen Position würde nicht nur ein wichtiges Signal für die Wertschätzung des Tierschutzes senden, sondern auch die Bereitschaft unterstreichen, uns für das Wohl von Tieren einzusetzen“, so Jeckel. „Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir als Land vorangehen und klare Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass Tiere angemessen respektiert und geschützt werden. Die Etablierung von Landestierschutzbeauftragten hat sich in anderen Bundesländern bewährt und wird dort als wichti-

ger Baustein einer modernen Tierschutzpolitik angesehen“, weiß Jeckel. „Indem wir diesem Beispiel folgen und ebenfalls einen Landestierschutzbeauftragten einsetzen, können wir sicherstellen, dass wir die bestmöglichen Standards nicht nur erreichen, sondern aktiv daran arbeiten, Rheinland-Pfalz zukünftig an die Spitze der Innovation in diesem Bereich zu setzen“, so die FREIE WÄHLER-Abgeordnete abschließend. Ω

## Landesregierung lässt Kommunen finanziell auch weiter im Regen stehen

CDU-Fraktionsvorsitzender Gordon Schnieder fordert die Landesregierung auf, das Landesfinanzgleichsetzungsgesetz (LFAG) zu ändern, um die Finanzlage der Kommunen zu verbessern



Gordon Schnieder, MdL, CDU

**Mainz** Sowohl im Jahr 2012 als auch 2020 stellte der Verfassungsgerichtshof von Rheinland-Pfalz gravierende Mängel bei der Finanzierung der Kommunen fest. Daher mussten SPD, Grüne und FDP ein neues Gesetz schaffen. Dieses kritisierte von Beginn an nicht nur die CDU-Opposition im Landtag, sondern auch zahllose Vertreter der Städte und Gemeinden. Sie beklagten, oft fehle das Geld, um die den Kommunen vom

Land übertragenen Aufgaben erfüllen zu können. Zudem zwingt die Landesregierung die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer anzuheben. Daher brachte die CDU-Fraktion im September 2023 einen eigenen Gesetzentwurf ein, der dann im Innenausschuss weiter beraten wurde. Darüber hinaus fand ebenfalls im Innenausschuss eine Expertenanhörung zu dieser Thematik statt.

Während der letzten Monate wurde die Kritik in den Städten und Gemeinden immer lauter. Gemeinderäte legten ihre Mandate nieder, ehrenamtliche Ortsbürgermeister stellten ihr Amt zur Verfügung. Geradezu dramatisch stürzten viele Kreishaushalte im Jahr 2024 ab. Bereits jetzt ergibt sich nur für die Landkreisebene ein absehbarer Fehlbetrag von mehr als 250 Millionen Euro. Der CDU-Fraktionsvorsitzende, Gor-

don Schnieder, hob in seiner Rede im Landtag hervor, die Landesregierung verweise auf die zum Teil gestiegenen Einnahmen der Kommunen und lobe sich für die Einmalzahlung zur Bewältigung der Migrationspolitik. Die Landesregierung verschweige jedoch, wie stark gleichzeitig die Ausgaben der Kommunen angewachsen seien, beispielsweise durch das neue Kita-Gesetz. Er stellte heraus, es sei genügend Geld vorhanden,

um die Kommunen dauerhaft zu entlasten: Allein in der Haushalts-sicherungsrücklage habe die Landesregierung 3,6 Milliarden Euro geparkt.

Trotz aller berechtigter Kritik lehnten die Ampelfraktionen den Gesetzentwurf der Christdemokraten in der abschließenden Beratung in der vergangenen Woche ab. Ω

**Kinder der Eifel**

19,90 €

**Über 600 Seiten Fakten zum Nürburgring-Skandal**

24,90 €

Autor: Wilhelm Hahne

**„Keiner weiß so recht, mit welcher Gesamtsumme das Projekt „Nürburgring 2009“ jemals abgeschlossen wird. Die einen sprechen heute von 330, andere von 350 Millionen Euro. Das scheint aber nicht das tatsächliche „Ende der Fahnenstange“ zu sein. Rechnet man die Ausgaben für Änderungen an der Bundesstraße, Neubauten für Feuerwehr u.a. hinzu, werden sicherlich auch leicht 400 Millionen erreicht werden.“**

**Überall im Buchhandel oder direkt unter**

[buecher@eifelmoselzeitung.de](mailto:buecher@eifelmoselzeitung.de)

**Die Gärten der verlorenen Erinnerung EIFEL unvergessen**

19,90 €

**Das erfolgreiche Buch von HERMANN SIMON**

**Das ideale Geschenk für Eifler und Eifelfreunde!**

In den 1950er und 1960er wandelte sich das Leben wie nie zuvor und nie mehr danach. Simon erlebte, wie aus einer mittelalterlichen Welt, geprägt durch Handarbeit, Bauerntum und Kirche, das moderne Zeitalter entstand. Er erzählt von der Dorfgemeinschaft, den Rollen von Mann und Frau, von Schulen, Festen und Märkten. Tragödien, der Krieg und seine Folgen, alle Facetten des Lebens jener Zeit werden berührt. Ähnlich wie in seinem Heimatdorf Hasborn hat sich der beschriebene Wandel in der gesamten Eifel und in anderen ländlichen Regionen Deutschlands vollzogen.